

Wiesbadener Tagblatt.

40. Jahrgang.

Berlag: Langgasse 27.

Anzeigen-Preis:

erscheint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. — Bezugs-Preis: 50 Pfennig monatlich für beide Ausgaben zusammen. — Der Bezug kann jederzeit begonnen und im Verlag, bei der Post und den Ausgabehelfern bestellt werden.

12,000 Abonnenten.

Die einblättrige Beilage für lokale Anzeigen 15 Pf., für auswärtige Anzeigen 25 Pf. — Recamen die Beilage für Wiesbaden 50 Pf., für Auswärts 75 Pf. — Bei Wiederholungen Preisermäßigung.

No. 554.

Freitag, den 25. November

1892.

H. Lieding,

Juwelier,

Gold- und Silberwaaren-Fabrikant,

36. Langgasse 36, „Zur Krone“, 36. Langgasse 36,

empfeht sein grosses Lager in

Juwelen, Gold- und Silberwaaren

durch Selbstanfertigung zu billigsten Preisen.

Brillant-

Armbänder	von 55 M. an.
Broschen	" 30 " "
Ohringe	" 40 " "
Ringe	" 25 " "
Knöpfe	" 25 " "
Vorstecknadeln	18 " "
Diamant-Ohringe	15 " "
" -Ringe	12 " "

Granat-

Armbänder	von 8 M. an.
Colliers	" 18 " "
Broschen	" 3 " "
Ohringe	" 2 " "
Ringe	" 3,50 " "
Kämme	" 8 " "

Corallen-

Armbänder	von 5 M. an.
Broschen	" 3 " "
Colliers	" 3 " "
Ohringe	" 3 " "
Ringe	" 3 " "
Kämme	" 5 " "

Türkis-

Armbänder	von 8 M. an.
Broschen	" 4 " "
Colliers	" 25 " "
Ohringe	" 3 " "
Ringe	" 3 " "
Kämme	" 8 " "

Sämmtliche Gegenstände bis zu den feinsten Stücken stets am Lager.

14-kar. Goldene 585 gest.

Armbänder	v. 30 M. an.
Broschen	" 15 " "
Ohringe	" 3 " "
Ringe	" 3 " "
Uhrketten	" 40 " "
Bogen-Colliers	" 30 " "
Vorstecknadeln	" 5 " "
Fingerhüte	" 12 " "
Manschetknöpfe	" 25 " "
Kämme	" 40 " "
Hutnadeln	" 20 " "
Chatelaines	" 40 " "

Uhren

in Gold und Silber.

Gold. Herren-	Remontoir v. 50 M. an.
Gold. Damen-	Remontoir " 30 " "
Silb. Herren-	Remontoir " 18 " "
Silb. Damen-	Remontoir " 18 " "
Nickel-Remontoir	10—14 M.

Silberne

Armbänder	v. 3 M. an.
Broschen	" 1 " "
Ohringe	" 0,50 " "
Fingerhüte	" 1,50 " "
Ringe	" 1 " "
Kämme	" 5 " "
Hutnadeln	" 3 " "
Petschafte	" 3 " "
Herren-Ketten	" 5 " "
Damen-Ketten	" 3 " "
Chatelaines	" 10 " "

Gelegenheits- u. Pathen-Geschenke.

Service	von 500 M. an.
Leuchter	" 80 " "
Brodkörbe	70 " "
Myrthen- u. Lorbeerkränze	u. s. w.
Bestecksachen	in Etui
Becher	Eierbecher
Serviettenbänder	Sparbüchsen
Kinder-Roller	u. dergl. mehr

in allen Preislagen.

In 8-kar. Gold und Doublé entsprechend billiger.

Preisauszeichnung in Ziffern bei sämmtlichen Waaren.

36. Langgasse 36.

Nassauische Sparkasse.

Zur Erleichterung des Verkehrs mit der Nassauischen Sparkasse haben wir lediglich zur Annahme und Rückzahlung von Spareinlagen auf die Sparkassen-Bücher Lit. A (Einlagen von 1—1000 Mark) in den Kassenräumen unserer Hauptkasse dahier (Landesbank-Gebäude) eine besondere Kasse errichtet, welche bis auf Weiteres an allen Samstagen, sowie an den beiden ersten und den beiden letzten Werktagen eines jeden Monats von **4 Uhr Nachmittags bis 6 Uhr Abends** geöffnet sein wird.

Wiesbaden, den 31. Januar 1891.

333

Direction der Nass. Landesbank.
Olfenius.

Lokal-Gewerbeverein

Samstag, den 26. d. M.,
Abends 8½ Uhr:

Vortrag

des Herrn Rechtsanwalt Dr. Bergas,

Das neue

Gewerbsteuergesetz,

im Vortragssaale der Gewerbeschule,

Wellrißstraße 34.

263

Gäste sind willkommen.

Der Vorstand.

Dr. med. Loh,

Spezialarzt für Naturheilverfahren und

Kneipp'sche Kuren.

Prospecte gratis. — Wadhaus zur Krone.

22465

Drucksachen aller Art

in der Buchdruckerei von

Carl Schnegelberger & Cie.,

26. Marktstrasse 26.

Fernsprech-Anschluss No. 236.

15255

Korsetten.

Eine Parthie

zurückgesetzter Korsetten

empfiehlt unter Selbstkostenpreis

22455

W. Krönig's Nachf., Webergasse 25.

Im Total-Ausverkauf

wegen

Geschäfts-Auflösung:

Modern garnirte

Winterhüte

3 M., 4 M., 5 M.

Garnirte Capothüte

(Seidensammet)

5 Mark.

20300

L. Strauss,

Langgasse 32, im „Adler“.

Der

Confections-Bazar

20 Taunusstrasse 20

wird nächsten Monat

geschlossen.

Die noch vorhandenen Waaren, als:

Regenmäntel, Jaquettes, Blousen,

Unterröcke etc.

werden gegen Baarzahlung zu jedem irgend annehmbaren Preise ausverkauft.

22457

Stickmuster zum Aufplätten

empfiehlt C. Schellenberg, Goldgasse 4.

22084

Zwei Fenster, 1 Bett zu verk. Näh. Adelheidsstr. 36, 2 Tr.



Wer
wirklich solide gut gearbeitete Schuh-
waren billig kaufen will, mache einen
Versuch im

Schuhwaaren-Lager

VON

Wilh. Pütz,

**Webergasse 37,
„Zur Stadt Frankfurt“.**



Nicht nur die geringsten Artikel wie sie von einzelnen Concurrenzen fortwährend als billig angepriesen werden, sondern vom einfachsten bis zum feinsten **Damen- oder Herren-Stiefel**, in nur bester Qualität, kauft man daselbst zu so billigen Preisen, wie sie von keiner Concurrenz geboten werden und wenn dieselbe noch so große Masseneinkäufe macht.

Damen-Filz-Hauschuhe

Mt. — 75.

"	"	"	mit Ledersohle	"	1.25.
"	"	"	mit Filz- u. Ledersohle	"	1.25.
"	Pantoffeln, abgesteppte,		mit Absatz	"	2.50.
"	Halbschuhe, größte		Haltbarkeit, mit		
			Lederbrandsohle und Lederkappe	"	4.—.
"	Zugstiefel		mit Lederbrandsohle u. -Kappe	"	4.—.
"			bestes Kalbleder	"	7.50.
"	Rid-Zugstiefel,		beste Qualität,	"	8.50.
"	Knopfstiefel,		bestes Kalbleder,	"	9.—.
"	Rid-Knopfstiefel,		beste Qualität,	"	10.50.
"	"		mit Lackblatt	"	11.—.

Herren-Filz-Hauschuhe

Mt. — 75.

"	"	"	mit Ledersohle	"	1.35.
"	"	"	mit Filz- u. Ledersohle	"	1.50.
"	Halbschuhe ,	kräftige	Waare,	"	5.50.
"	"	"	Kalbleder, sehr schöne	Waare,	" 8.50.
"	Zugstiefel ,	kräftige	Waare,	"	5.50.
"	"	"	prima Kalbleder, mit Knopf-	"	"
"	"	Verzierung und Klappchen	"	"	9.—.
"	Walfstiefel ,	prima	Kalbleder, ohne	"	"
"	"	Seitennah,	"	"	10.—.
"	Kalbleder-Zugstiefel	m. Kibleder-einsatz,	"	"	"
"	"	Knopf-Verzierung und Klappchen,	"	"	10.50.

Alle sonstigen Artikel zu äußerst billigen Preisen. Anfertigung nach Maß bei gutem Sitz und tadelloser Ausführung. Reparaturen schnell, gut und billig. 21143

Größte Auswahl am Platze!!!

Herren-Anzüge	von Mt. 16—60
Herren-Winter-Paletots	" " 22—65
Herren-Herbst-Paletots	" " 18—50
Herren-Winter-Schwalosse	" " 24—60
Herren-Hohenzollern-Mäntel	" " 30—65
Herren-Radmäntel u. Ulsters	" " 22—54
Herren-Kaiser-Mäntel	" " 16—45
Herren-Reise-Mäntel	" " 22—48
Herren-Havelocks	" " 15—50
Herren-Pelerinen-Mäntel	" " 25—75
Herren-Schlafrocke	" " 8 1/2—60
Herren-Bucksfin-Joppen	" " 6—80

empfiehlt zu billigsten festen Preisen

Herren-Loden-Joppen	von Mt. 6—25
Herren-Beinkleider	" " 6—25
Herren-Westen	" " 2 1/2—15
Fracks u. Hochzeits-Anzüge	" " 16—65
Jünglings-Anzüge	" " 12—45
Jünglings-Paletots	" " 10—38
Jünglings-Pelerinen-Mäntel	" " 16—45
Anaben-Anzüge	" " 4—26
Anaben-Kaiser-Mäntel	" " 6—28
Anaben-Pelerinen-Mäntel	" " 8—30
Anaben-Schwalosse	" " 6—25
Anaben-Joppen u. Anaben-Hosen	" " 2—15

22189

Bernhard Fuchs,

Parterre u. 1. Stock. 47. Kirchgasse 47. Parterre u. 1. Stock.

Die Salonkerzen

der Niebock'schen Montanwerke sind weitaus die besten. Pro Pfund 22407
in 6er oder 8er Packung à 50 Pf. zu beziehen durch den
Bazar von Otto Mendelsohn, Wilhelmstraße 24.

Achtung für Schneiderinnen.

Im Totalausverkauf werden abgegeben
Passmenterie in Wolle, Seide, Perlen, Gold, Stahl etc.,
Federbesatz, schwarz und farbig,
Knöpfe, Ballastseiden etc.

zur Hälfte des realen Wertes.

Näh- und Schappeseide, Nähgarne etc. billigt.

W. Hoerder,

Große und Kleine Burgstraße.

Teppiche, Portièren, Divandecken

vom einfachsten bis hochelegantesten Genre in grösster Auswahl zu billigsten streng festen Preisen.

S. Guttman & Co.,

Webergasse und Kleine Burgstrasse-Ecke,
I. Et., im Christmann'schen Neubau, I. Et.

356

Handschuhe.

Zur Herbst- und Winter-Saison empfehle alle Neuheiten in:
Krimmer, Elstkin- und Astrachan-Handschuhe für Herren und Damen von 3 Mk. an.
Große Auswahl in **Jagd- und Fahr-Handschuhen**, mit und ohne Pelzfutter.
Farb- und schwarze Glacé mit Futter 3 Mk.
Glacé mit Futter, Pelzbeflag und Mechanit, prima Qualität, Paar 3 Mk. 50 Pf.
Herren-Glacé mit Futter in allen Preislagen.
Tricot, mit und ohne Futter, von 50 Pf. an.
Ringwood-Handschuhe für Kinder, Damen und Herren in grösster Auswahl.
Militär-Handschuhe in Wasc- und Wildleder.
Sued-Damen-Handschuhe, 4-föpfig, gute Qualität, Paar 2 Mk.
Das Neueste in **Zuchtenleder-Handschuhen**.

Großes Lager aller Sorten
Glacé, Sued, Wasc- und Wildleder-Handschuhe.

Anfertigung nach Maas ohne Preisaufschlag. 20186



Gg. Schmitt, Handschuh-Fabrik,

17. Langgasse, Wiesbaden, Langgasse 17.

Specialität in Cravatten und Hofenträgern.

Jeanne Magnin,

Doctor of Dental Surgery,
Tannusstrasse 25, I.

hat ihre Praxis für zahnleidende Frauen und Kinder
begonnen. Sprechstunden v. 9—1 u. v. 2¹/₂—4¹/₂ Uhr.

M. Auerbach,

Delaspeestrasse 1,

Herren-Schneider,

empfehlte in feinsten und eleganter Ausarbeitung:

Winter-Anzüge

zu Mark 65.

Paletots

von Mark 60, 75 und 90.

Als Specialität:

Federleichte dicke französische Velourhosen

zu Mark 24.

22197

Die Preussische Renten-Versicherungs-Anstalt in Berlin,
gegründet 1838, steht unter der besonderen Aufsicht des Staates und beruht auf reiner Gegenseitigkeit der Mitglieder (d. h. der Versicherten). Der Präsident und der Vice-Präsident des Kuratoriums werden von 3 zu 3 Jahren von **Er. Majestät dem Könige** ernannt. Die übrigen 6 Mitglieder des Kuratoriums, sowie deren Stellvertreter werden von der Generalversammlung, die Directoren werden vom Kuratorium gewählt; ihre Wahl bedarf der Bestätigung seitens des Ministers des Innern. Die durch diese Organisation gewährleistete Solidität der Verwaltung und der große Versicherungsbestand der Anstalt bieten den Mitgliedern eine außerordentliche Sicherheit. Zahl der Versicherten ca. 75,000. Gesamtkapital-Vermögen mehr als 77,000,000 Mk.

Wer von Zinsen lebt und sich höhere Einkünfte verschaffen will,

kann eine lebenslängliche feste oder steigende, sofort beginnende oder aufgeschobene Rente bei dieser anerkannt sicheren Anstalt versichern. Die Rente kann auch auf das Leben mehrerer Personen gestellt werden. Auch sind Kapitalversicherungen zur Aussteuer von Töchtern oder zur Ausbildung der Söhne ermöglicht. Tarife, Prospekte und weitere nähere Auskunft ertheilt in Wiesbaden Herr Buchhändler **L. Gecks**, in Firma **Feller & Gecks**, Langg. 49, Vertr. d. Preuss. Rent.-Vers.-Anstalt 430

**Neue grosse
Sendung**

Kinder-Mäntel

eingetroffen.

22767

Louis Rosenthal,

32. Kirchgasse 32,

im Neubau Blumenthal.

Neue Linsen, Erbsen u. Bohnen,
nur prima Rohwaare,

von 12 bis 32 Pf. per Pfd. empfiehlt in großer Auswahl die

21507

Samenhandlung von A. Mollath,
Winkelberg 14.

Telephon 112.

SEIDEN-BAZAR S. MATHIAS,**36. Langgasse 36.**

**Seiden-Stoffe.
Sammete, Pelüche.
Seiden-Band.**

**Alleinige
Specialität
hier.**

18888

**Größtes Lager Wiesbadens!****Sonnen- und Regenschirme.**

Meine anerkannt vorzüglichen Fabrikate sind die
billigsten, welche ohne Vertheuerung durch Zwischen-
händler Jedem zugänglich sind.

Man findet bei mir Schirme von 1 Mark an bis zu den
hochfeinsten Neuheiten mit **garantirt ächten** Eben-
holz-, Schildpatt-, Elfenbein-, Gold- und Silber-Stöcken, ächten
Spizenschleiern u. u. in stets **frischer** Waare zu **fabelhaft**
billigen Preisen, welche deutlich an jedem Schirme angebracht sind.
Bitte genau auf m. Firma zu achten.

22812

**10. Langgasse 10.****Schirm-Manufactur F. de Fallois.****Großer Ausverkauf**

der

Uhren-, Gold- und Silberwaaren-Handlung

von

E. Bücking, Goldgasse 20.

Bedeutend ermäßigte Preise. — Gute und reelle Bedienung zugesichert.

14174

Neue Sendungen

in:

Jaquettes,
Regenmäntel,
Abendräder,
Plüsch-Paletots,
Kinder-Mäntel

zu allseitig anerkannt billigen Preisen. 22281

Louis Rosenthal,

32 Kirchgasse, im Neubau Blumenthal.

E. von Moers,

Wilhelmstraße 42.

Kaiserbad.

Reichhaltige Auswahl in

Photographie-Albuns
Photographie-Ständern
Photographie-Bildern
Schreibmappen
Schreibpulten
Portemonnaies
Cigarren-Etuis
Poesie-Albuns
Briefkästen
Photographie-Kästen
Toilette-Kästen
Näh-Kästen
Schmuck-Kästen
Sandstuh-Kästen

Cigarren-Kästen
Spielzeug
Spiegeln
Schreibzeugen
Schmuckfächer
Witzkartentafeln
Leuchtern
Thermometern
Wägen
Liquor-Servicen
Rauchgarnituren
Nippischen
Säulen

u. v.

Aluminium-, Nippes- u. Phantasie-Gegenstände.

Auf m. große Auswahl der neuesten **Fächer** in jedem Genre erlaube mir ganz besonders aufmerksam zu machen.Um den für **Weihnachten** noch neu eintreffenden Waaren Platz zu schaffen, verkaufe vom 15. November bis 1. Dezember sämtliche Artikel mit einem **Abatt von 15 %** und bietet sich hierdurch vorthellhafte Gelegenheit zu billigen Weihnachts-Einkäufen.

E. von Moers,

Wilhelmstraße 42.

Kaiserbad.

Gegründet 1850 in Frankfurt a. M.

22266



Geräuschlose selbstthätige Thüerschließer

— bestes System —

über 500 Stück hier am Platze im Gebrauch, 14-tägige Probezeit, 2-jährige Garantie, empfiehlt 18501

M. Frorath,

Telephon No. 241.

Kirchgasse 2c.

Sehr schöne Plüschgarnitur, 1 Sopha, 4 Sessel, bla. zu verkaufen bei **P. Weis**, Morisstraße 6. 22102

„Reichshallen“

Stiftstrasse 16.

Direction: Chr. Hebinger.

Täglich Abends 8 Uhr große Specialitäten-Vorstellungen.

Engagirtes Personal vom 16.—30. Nov.: Herr **Jules Möhring** und Fr. **Anna Stiller** mit ihrem Piccolli-Theater. (Komisch.) **Mrs. Alfr. Clives** mit seinem Wunderbund. (Großartig.) Fr. **Frieda Janina**, Soubrette. **Mr. Paul Ebs**, musikal. Clown und Imitator. (Komisch.) **Mr. Wilson**, Hand- und Kopfequilibrium. (Ohne Concurr.) **Mlle. Vallerie**, Burlesque-Sängerin. Herr **Richard Pelzner**, humorist.-satyr. Vorträge.

Sonn- und Festtage: 2 Vorstellungen, um 4 und 8 Uhr. Nachmittags-Vorstellung zu halben Preisen. Kinder unter 12 Jahren die Hälfte. — Donnerstags Vorstellung bei Nichtrauchen.

Billetverkauf bei den Herren **L. A. Maske**, Wilhelmstraße 30, **Bernh. Cratz**, Kirchgasse 50, **H. Reifner**, Tannusstraße 7. 342

Gummi-

Waaren aus Paris.

Feinste Specialität.

Preisliste gratis. (E. F. 4.1549)

Ph. Rümper, Frankfurt a. M., Schnurgasse 52.

Das billigste Closetpapier,

10 Rollen 2.50 Mk.

22020

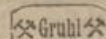
C. Schellenberg, Goldgasse 4.

Langbein'scher Feuer-Anzünder,

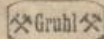
die besten, welche bis jetzt existiren, vorrätig bei:

Wilh. Linnenkohl, Ellenbogengasse 17,**E. Möbus**, Tannusstraße 25,**Carl Linnenkohl**, Morisstraße 38,**Louis Kimmel**, Nerostraße 46. 21541

Rhein. Braunkohlen-Brikets,



Marke



sehr beliebt wegen ihrer vielfachen Annehmlichkeiten und Vorzüge. Obige Marke, welche sich durch ihre vortreffliche Qualität und Heizkraft vor vielen anderen vorthellhaft auszeichnet, halte zur gest. Abnahme bestens empfohlen. 22007

Wilh. Linnenkohl,

Ellenbogengasse 17.

1. Qual. Rindfleisch 50 Pf.

1. Qual. Kalbfleisch 60 Pf.

1. Qual. Hammelfleisch 56 Pf.

1. Qual. Schweinefleisch 70 Pf.

sowie jeden Tag frische Wurst

22363

Frankenstraße 2.

Safermaist-Gänse,

faub. gerupft v. 48 Pf. v. Pfd., verl. fr. geg. Nachr.

103

F. Dietz, Floren (Obr.).



Prima Schellfische von 25 Pf. an, Cabitan 40 Pf., Meier Wüdlings, 6 Stück 30 Pf., Säringe 5 Pf., 6 Stück 25 Pf., Salm in Dosen Mt. 1.30, Summe Mt. 1.50 empfiehlt 21989

Julius Geyer, Grabenstraße 9.

Heute treffen ein prima

21497

Egmonder Schellfische.

J. C. Bürgener Nachf.,

Bellmundstraße 35.



Frische Schellfische,

heute u. jeden Freitag, empfiehlt 21087
A. Nicolay, Adelheidsstraße.

Frische Nienwedieper Schellfische

eintreffend. **J. W. Weber**, Morisstraße 18. 22049

Prima frisch gewässerte neue Stockfische, sehr fein und schön. Ellenbogengasse 6 und auf dem Markt bei Frau **Ehrhardt**.

Gasthaus „Zur Stadt Offenbach“.

Mittagstisch von 50 Pf. an, Speisen zu jeder Tageszeit, prima Lagerbier der „Kronen-Brauerei“, schöne Logirzimmer, billige Preise.

Carl Kilt.

früher Wirth „Zum fahlen Grund“.

Kartoffeln.

gelbe, per Malter 4,30 Mk., per Kumpf 18 Pf. 21941
N. Bibo, Römerberg 2.

Verkäufe

Ein feines, gut rentirendes Geschäft ist Umstände halber unter coulantem Bedingungen abzugeben. Offerten unter E. Z. 467 an den Tagbl.-Verlag. 21662

Ein gut geb. Milchgeschäft mit vorzogl. Kundschaft wird abgegeben. 300 Mk. erforderl. Offerten unter F. J. 182 an den Tagbl.-Verlag. 21662

Getragene, sehr gut erhaltene Heberzieher, Anzüge, Damen-Mäntel, Jaquetts u. dergl. sind in großer Auswahl und billig abgegeben bei J. Fuhr, Goldgasse 15.

Ein lach. 2-schlaf. u. 1 lach. 1-schlaf. Bett mit Sprungrahmen u. Kopfkissenmatratze, 1 Sopha mit 3 Stühlen, 1 Wasserstein, 1 Raminplatte, 1 großer Mantelofen, 1 fl. eiserner Ofen ist billig zu verkaufen Quersstraße 1, 1 St. l. 22707

Zwei neue polierte Kopfkissen-Betten, neue Canapés preiswürdig zu verkaufen Michaelsberg 9, 2 St. l. 22847

Ein einbü. Kuch.-Kleiderhaken, neu, billig zu verk. Moritzstraße 34, Stbs. 22882

Zweibü. Kleiderhaken, großer Verkauf, fl. Anker-schlitten billig abzugeben Quersstraße 7, Stb. 1 Tr. l. 22596

Ein- und zweibü. Kleider- und Küchenchränke, Kommode, Waschkommode, Vertikale, Brandstiege, Nachtschle, Tische, Anrichte und Küchenbreiter zu verkaufen Schachtstraße 19, Schneider Thurn. 15259

Ein Glaschrant billig zu verkaufen Dörnergasse 8.

Zwei Kuch.-Büfets, matt u. blank, 1 schöne Sammettaschen-Garnitur, Schlafzimmers-Einrichtungen, 2 Kappen-Garnituren in rothbraunem u. Kupferplisch werden sehr preiswürdig abgegeben wegen Räumung und Abbruch des Hauses. 22887

Georg Reinemer,

Möbel-Fabrik, Michaelsberg 22.

Eine fast neue Warnsdorfer'sche Waschmaschine, neu, 60 Mk., ein wenig geb. beiz. Badestuhl mit Röhren, neu, 68 Mk., sind zur Hälfte des Anschaffungspreises und ein verstellb. Kinderstühlchen für 5 Mk. zu verkaufen Auguststraße 1, Part.

Eine gebrauchte Federrolle sehr billig zu verkaufen Faulbrunnensstraße 5. 22626

Eine geb. Rolle sehr billig zu verk. Bleichstraße 4. 21870

Eine gebrauchte Federrolle billig zu verkaufen. Näh. Faulbrunnensstraße 5. 21258

Ein gepolsterter verstellbarer Krankenstuhl (Kubebett), völlig unbenutzt, ist mit großem Verlust abzugeben Nerothal 39.

Zwei Fahrräder (1 Kistenreit u. 1 Pneumatique) m. Unterricht u. Gar. bill. z. verk. Fr. Becker, Kirchgasse 11. 22009

E. 4-sig. ein. Kinder-Schlitten zu verk. Wauerg. 13, Rans. 22881

Eiserne Wendeltreppe,

1,20 Meter Durchmesser, 23 Stufen à 19 Centimeter = 4,87 hoch, ist zu verkaufen. Näheres bei 22059

G. Schupp, Taunusstraße 89, 1.

Ein gebrauchter amerikanischer Ofen (größte Nummer) ist billig abzugeben. Anzulehen Nicolastraße 17, Hinterh. Part.

Zu verkaufen ein noch neuer Regulier-Hülfsfen und ein wasserter Winter-Heberzieher Geisbergstraße 8, 2 St. l.

Eine größere Anzahl Backbretter billig zu verkaufen Langgasse 27.

Eine große Anzahl leerer Kisten verschiedener Größe billig abzugeben. Näh. im Tagbl.-Verlag. 22873

Deckreiser (Lannen) werden abgegeben. Näh. Wilhelmstr. 3. 22856

Ein Wagon-Kuhdung zu verkaufen Feldstraße 15. 22821

Junge schöne Jagdhunde, gute Rasse, zu verkaufen Möhringstraße 10, Gerhard. 20535

Verschiedenes**Nach England**

ab Wiesbaden in 18 Stunden reist man am besten und schnellsten über

Vlissingen (Holland) - Queenboro.

Die grössten, mit allem Comfort eingerichteten und elektrisch beleuchteten Dampfer vermitteln den Dienst bei ruhiger Seefahrt — da Cours meist längst der Küste — zweimal täglich. Durchgehende Wagen. Speisewagen ab Venlo.

Directe Fahrkarten nach London auf allen Hauptstationen, sowie auch im 171

Reisebüro Schottenfels, Filiale Wiesbaden, Englischer Hof, Kranzplatz 11, woselbst jede Auskunft, Fahrpläne und Reservierung von Cabinen. Die Direction.

Vertreter gesucht.

Eine leistungsfähige Fabrik in Sicherheitszündhölzern sucht für Wiesbaden und Umgegend einen gut eingeführten tüchtigen Vertreter. Offerten sub W. H. 175 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 22848

Eine Dame,

welche in der guten Gesellschaft oder in vornehmen Kreisen Zutritt oder Beziehungen hat, wird unter M. v. B. postlagernd Wiesbaden um Adresse gebeten. Bedeutender pecuniärer Vortheil, sowie strenge Discretion zugesichert.

Alle Sorten Stühle werden billig gekostet, polirt und reparirt. A. May, Stuhlmacher, Wauergasse 8. 15260

Stühle jeder Art werden billig u. gut gekostet, reparirt u. polirt b. K. Kappes, Schwalbacherstr. 29. 17668

Belzichen

jeder Art werden billig reparirt und verändert. Mäße gestützt, mit Atlas 1,80 Mk., mit Banella 1,30 Mk. Hochstäte 29, 2 St. (am Michaelsberg). Bestellungen werden auch Dranienstr. 15, Stb. B. an. 22100

Hüte werden zu den billigsten Preisen garnirt, sowie getragene Hüte umgearbeitet. Westenbüsche (verl. Wellrichstraße) 5, 1. 22062

Mäntel, Jaquetts u. Umhänge

werden nach neuester Mode angefertigt, sowie alte billig modernisirt. 22490

K. Meyrer, Wellrichstraße 7, 1 St.

Costüme

werden elegant und billig angefertigt. Bertha Scholz, Damen-Confection, Wilhelmstraße 14.

Für Damen.

Costüme aller Art werden elegant u. gut sitzend billig angefertigt. Näh. Wörthstraße 3, Part.

Durchaus perf. Schneiderin sucht noch best. Kunden in und außer dem Hause. Grimm, Moritzstraße 60, Stbs. 1 r.

Damen-Kleider, einfache wie elegante, werden angefertigt bei Müller, Schneiderin, Lönienstraße 5, Mittelb. 2 St. r. NB. Man bittet auf den Namen zu achten.

Gebüthe Näherin empfiehlt sich zum Anfertigen und Ausbessern von Weißzeug jeder Art in u. außer d. Hause. Näh. Albrechtstr. 21, 3. Weiß- u. Buntfärbereien werden prompt und billig, zwei Buchstaben zu 10 Pf., ausgeführt Goldgasse 22, 2 St. l.

Handschuhe werden gewaschen u. gefärbt bei Handschuhmacher Glov. Scappini, Michaelsb. 2. 15240

Eine Frau empf. sich zu Krankenwachen, Aus- und Ankleiden von Leiden. Näh. Römerberg 23, Stb. 1 St.

Ein kinderloses Ehepaar übernimmt die Aufsicht und das Reinhalten eines Hauses gegen freie Wohnung. Näh. im Tagbl.-Verlag. 22770

Grosse Preisermässigung.

Der Abbruch unserer Häuser Marktstrasse 28 und Neugasse 19 findet wesentlich früher, als beabsichtigt war, statt. Wir sind deshalb gezwungen, mit unseren bedeutenden Waarenbeständen möglichst rasch zu räumen.

Aus diesem Grunde haben wir uns zu einer

ganz bedeutenden Preisherabsetzung

sämmtlicher Artikel entschlossen.

Es bietet sich hiermit eine besonders günstige Gelegenheit, wirklich reelle, gute Waaren aussergewöhnlich vortheilhaft zu kaufen.

Hamburger & Weyl,
Manufacturwaaren-, Leinen- und Ausstattungs-Geschäft.

17535

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 554. Morgen-Ausgabe. Freitag, den 25. November. 40. Jahrgang. 1892.

SPECIALGESCHÄFT
für Möbeltransport
Aufbewahrung, Verpackung.

L. RETTENMAYER.
(mech. Aufzug) Rheinstrasse 17 (neu 23)
WIESBADEN. Etabliert 1842.

Prompte Spedition
Reise-Effekten
nach allen Plätzen der Erde.
Täglich = mehrmalige =
regelmässige Abholung.

Miethgesuche

Villa, enthaltend ca. 13 Zimmer, grösserer Garten, Stallung oder Platz für eine solche zu bauen, auf 4 Jahre pr. 1. Mai 1894 zu mieten gesucht. Gef. umgehende Offerten an Carl Specht, Immobilien-Agentur, Wilhelmstrasse 40. 22877

Suche zu Januar, Februar oder März eine herrschaftliche Wohnung von 5-8 Zimmern. Gestliches Villenviertel u. Adolfsallee bevorzugt. Schriftliche oder mündliche Offerten, aber unbedingt mit Preisangabe, nimmt entgegen. 22884

J. Meier. Vermietungs-Agentur, Tannustr. 18.
Für sogleich Wohnung gei. von 4-5 Zimmern, möglichst mit Gartenbenutzung. Off. mit Preisang. unter J. H. 163 an den Tagbl.-Verlag.

Schierstein. Ein möbliertes, gut heizbares Zimmer, ohne Pension, pr. 1. Dezember in Schierstein gesucht. Off. mit Preisangabe unter E. H. 259 an den Tagbl.-Verlag.

Fremden-Pension

Pension. Abeggstrasse 4, am Kurhause, Salon, möbl. Zimmer mit oder ohne Pension; auch einzeln zu mässigen Preisen. 20943

Kinder von auswärts wohnenden Eltern, welche zu Ostern d. J. hiesige Schulen besuchen sollen, finden gute Pflege und liebevolle Behandlung. Näheres zu erfragen Bleichstrasse 2, 3 Tr. r. 22287

Villa Friesche, Emserstr. 19 einz. u. zut. m. J. v. 5-15 Mt. p. 25. (Pensl. pr. Tag v. 2 Mt. an), gr. Gart., Balk., Bäder im Hause. 11485

Fremden-Pension

Villa Margaretha.

Gartenstrasse 10 u. 14, 3 Minuten vom Kurhause. Bäder im Hause.

Vom 1. Dezember ab eleg. Hochparterre mit oder ohne Küche zu vermieten, sowie jetzt einige Sonnenzimmer abzugeben. 22658

Pension Louisenstrasse 21 fein möblierte Wohnung. Preis mässig. Bod. im Hause. 12417

Pension Tannustr. 13. Möbl. Wohnung u. einz. Zimm. Bäder. Personenaufzug. 21223

Tannustrasse 45, Hochparterre und Bel-Etage, Zimmer mit oder ohne Pension frei geworden. 16763

Pension. In schönster Umgebung Wiesbadens, etwa 4-5 Zimmer, möbliert (auch einzeln), sowie eine elegante Etage mit grossem Balkon und fl. Mansardwohnung sofort billig zu vermieten. Näh. bei Herrn Glücklich, Nerostrasse.

Vermietungen

Villen, Häuser etc.

Alexandrastrasse 10 Villa zu vermieten oder zu verkaufen. 8560
Das Haus Emserstrasse 29 auf gleich oder 1. Januar zu vermieten. Eingesehen daselbst Morgens v. 10-12 u. Nachm. von 2-4 Uhr. 22370

Villa Fischerstrasse 7 auf gleich oder später zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. Baubureau Adolfsallee 51, P. 19633
Frankfurterstr. 16 ist die komfortabel eingerichtete Villa auf gleich zu vermieten. 16198

Villa San Remo, Seefr. 1, nächst der Parkstr. hoch elegant eingerichtet, ist im Ganzen (auch getheilt) zu vermieten oder zu verkaufen. Eingesehen täglich. Näh. daselbst oder Philippsbergstrasse 8, Part. 12781
Die Villa Silbstrasse 4 ist sofort zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. beim Rechtsanwalt Dr. Leisler, Paulinenstrasse 5 und Baumeister Bogler, Adelsheidstrasse 63. 4502
Villa Kapellenstrasse 58 z. verm. od. z. verk. Einz. 10-11 Uhr. 20376

Villa Kapellenstrasse 79,

in der Nähe des Waldes, neu herger., enth. 12 Zimmer u. reichl. Zubehö., m. gr. Garten, ver. gleich od. 1. April 1893 ganz od. getheilt preisw. z. vermieten. Näh. Wilhelmstrasse 42a, W. Wegner. 22003

Landhaus Langstrasse 2

(Nerothal), in der Nähe des Waldes, sofort z. vermieten oder zu verkaufen. Auskunft im Baubureau Große Burgstrasse 9. 14604

Villa Mainzerstrasse 17,

neu hergerichtet, sofort zu vermieten. Näheres dortselbst beim Gärtner. 16150

Villa im Nerothal

ganz oder etagenweise zu vermieten. Näh. Nerothal 18. 19541
Elegante Villa in der Fischerstrasse preisw. sofort zu vermieten. Näh. durch Otto Engel, Friedrichstr. 14859

Herrschastlich möblierte Villa

in schöner gesunder Lage (central) für die Wintermonate event. länger zu vermieten. Näh. durch Carl Specht, Wilhelmstrasse 40. 20674

Villa, recht billig zu verm. d. die Agentur Webergasse 3. 22484
zum Pensionshaus ganz vorzügl. gelegen, mit Verkauf.

Die Villa Junkermann reise nach Amerika möbliert zu vermieten oder zu verkaufen durch Gustav Walch, Kranzplatz 4. 22002

Geschäftslokale etc.

Weinstube Grabenstrasse 28 auf 1. April zu vermieten. 22502
In bester Lage ist ein gut gehendes Colonialwaaren-Geschäft auf gleich oder auch für später zu vermieten. Offerten unter O. G. 146 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 20232

Abrechtstrasse 31, Ecke der Dranienstrasse, ist ein neu zu errichtender Laden mit Wohnung, für Barbiergehäft, Gemüschhandlung od. dergl. passend, auf gleich zu vermieten. 17457

Schulhofstrasse 5 ger. Laden nebst zwei anstoss. Zimmern auf gleich zu verm. Näh. daselbst 1 St. 7724

Bärenstrasse 2, Ecke der Häfnergasse, 2 große Läden mit großen Ertern (mit oder ohne Wohnung) zu vermieten, sowie Logis mit je 3 großen Zimmern, Küche, Keller, Mansarde, Gas- und Wasserleitung, Glasabfluß vertheilt, auf gleich zu vermieten. Näh. Parterre oder Maurergasse 21. 14467

Bärenstrasse 4 u. 6 sind mehrere Läden, Geschäftsräume u. Wohnungen für 1. Dezember, auf Wunsch auch früher, zu vermieten. Näh. durch den Eigentümer Otto Freytag, Nerobergstrasse 14 oder Herrn Baumeister von Roessler, Friedrichstrasse 42. 20612

Laden Große Burgstrasse 12,

ein Schaufenster, in welchem seit über 20 Jahren ein feines Geschäft betrieben wird, ist mit Wohnung im 1. Stock auf 1. April 1893, event. früher, zu vermieten. 21229

A. Berling, Droguerie.

Gr. Burgstrasse 17 Laden mit 2 Schaufenstern, Comptoir u. Arbeitsraum zu vermieten. Näh. daselbst 1. St. 18555

Glendogenegasse 2 schöner Laden mit oder ohne Wohnung zu vermieten. Näh. 19573

Ed. Wagner, Musikal.-Bibl., Marktstrasse 14.

Friedrichstrasse 47 ist ein schöner Laden mit Ladenzimmer zu vermieten, event. mit Wohnung, ebenso ein Laden am Ende der Schwalbacherstr. 17, gegenüber der Infanterie-Kaserne. Derselbe würde sich gut eignen zu Weihnachts-Ausstellungen. Näh. im Weggerl. 22452

Ecke Hirschgraben u. Steingasse

ist 1 Laden mit großen Stellern und Nebenräumen, passend für ein Zwischengeschäft, sowie 2 fl. Läden mit Nebenräumen, passend für Metzgerei, Kurzw. etc., f. preisw. zu vm. Näh. Lehrstr. 28, P. 17681

Grabenstraße 9 sind Läden mit u. ohne Wohn. gleich u. später zu verm. Näh. 2 St. 18736
Kirchgasse 2 ist nach der Louisenstraße ein geräumiger Laden mit großem Weinsteller auf gleich billig zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verl. 4260
Marktstraße 14 schöner Laden mit Wohnung zu vermieten. Näheres Ed. Wagner. Musikal.-Bdgl., Marktstr. 14. 18571

Morikstraße 4 ist der Laden

mit 2 Hinterzimmern, Keller u. Holzstall zu verm. Näh. bei Bart. 19528
Morikstraße 60 Laden mit schöner Wohnung, sehr geeig. f. Kurzwaren, Delag- u. Modewaren-Artikel, Konkurrenz auf gr. Entfernt. nicht vorh., auf 1. April zu verm. Näh. in den Räumen selbst, r. der Hausth. 20853
Nerostraße 34 Laden mit anstöß. Wohn. per sofort zu verm. 14052
Philippbergstraße 25, Parterre, schön. Laden (f. reinl. Geschäft) mit Wohnung zu vermieten. Näh. Bart. rechts. 17741
Philippbergerstraße 29 ist der Laden mit Wohnung und Laden-Einrichtung zu vermieten. Näheres Bart. rechts. 1181

Neubau Taunusstraße 57 zu vermieten:

2 große Läden mit Badenzimmer od. Küche (auch als best. Café), 1 großes Entresol, auch getheilt. Näh. beim Eigentümer 14898
 E. Moos, Adelsheidstraße 62, 2.

Mechgerladen mit Wohn. u. Zubehör auf sofort zu v. Albrechtstr. 40, 2. St. r. 14724
Drei große Läden, event. mit Wohnungen und Keller, zu vermieten Bahnhofstraße 6, bei J. & G. Adrian. 20882

Laden incl. Labrizimmer zu vermieten. Bahnhofstraße 16, Zahnarzt Dr. Walther. 22053

Der von Herrn Hollingshaus seit 6 Jahren in meinem Hause innegehabte Laden ist per ersten April 1893 anderweitig zu vermieten. 21004

M. Baum, Ellenbogengasse 11.

Laden mit oder ohne Wohnung auf den 1. April 1893 zu vermieten. Näh. Faulbrunnenstraße 4, im Outlaben. 20204
Laden mit oder ohne Zimmer auf gleich oder später zu vermieten Goldgasse 2a, 1 St. hoch. 20883
Laden mit und ohne Wohnung auf April zu vermieten Kirchgasse 22. 17743
Laden mit Wohnung per sofort zu vermieten Kirchgasse 22. 17473

Laden

mit Badenzimmer und Wohnung auf 1. Januar zu vermieten Mechgergasse 35. 21877

Ein Laden mit Badenzimmer auf 1. April 1893 zu vermieten. Näh. bei Chr. Nocker, Rheinstraße 27 (Hotel Vogel). 19347

Der seither von Herrn Jungbauer innegehabte Laden und Wohnung Schulgasse 5 ist auf 1. April zu vermieten. 22756

Laden mit oder ohne Wohnung zu vermieten Schwalbacherstr. 4. 22786
 Wegen Aufgabe des Ladengeschäfts ist unser

Laden Taunusstraße 13

(Elektrisches Licht, Lüftung) mit oder ohne Zubehör sofort zu vermieten. Victor'sche Kunstankst. 20930

Laden mit Badenzimmer, Werkstatt u. Wohnung auf 1. Januar zu vermieten Taunusstraße 47. Näh. beim Besitzer Reinhard, Große Burgstraße 21. 22001

Vordere Taunusstrasse

Laden mit Zimmer und Zubehör zu vermieten. 20139
 J. Meier, Vermietungs-Agentur, Taunusstrasse 18.

Ein Vereinslokal auf einige Tage in der Woche abzugeben Lehrstraße 35, Ecke der Adelsstraße. 20680

Schulenhofstraße 3 ist der früher von Herrn Maler Mägler benutzte Saal anderweitig zu vermieten. Näh. durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich. 17948

Wilhelmstraße 12, Gartenhaus, ein großer Saal zu verm. 8990
Friedrichstraße 29 ist eine Werkstätte zu vermieten. Näheres bei Jacob Blum. 15320

Louisenstraße 16 ist die Glaswerkst. mit Magaz. auf 1. April 1893 zu vermieten. 21325

Morikstraße 72 ist eine schöne Werkstätte z. vermieten. Näh. Albrechtstraße 28, 1. St. 1. 21789

Dranienstraße 34 ist eine Werkstätte zu verm. Näh. daselbst. 16862
Schwalbacherstraße 33 ist eine Werkstätte auf 1. April 1893 zu vermieten. 22284

Eisingasse 25 eine Werkstätte auf gleich oder später zu verm. 19003
Dranienstraße 10 ein massiver Seitenbau als Lagerraum auf gleich zu vermieten. 16859

Dicht am Bahnhof ist ein Lagerplatz mit Halle und Werkstätte, sowie m. Wohnung od. Comptoir zu verm. Näh. i. Tagbl.-Verlag. 22006
Ein kleines Grundstück, nahe der Ring- und Dohheimerstraße, als Lagerplatz zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 22750

Wohnungen von 8 und mehr Zimmern.

Adelsheidstraße 60 b sind hohelegante Wohnungen von 8 Zimmern, Bad und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst Bart. 7482

Ecke Adelsheid- und Schierkeinerstraße 2 ist eine Wohnung von 9-10 Zimmern, Bad und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. 47104

Adolphsallee 25 ist das 1. Gesch. von 8 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näh. bei Daniel Beckel, Adolphstraße 14. 18736
Biebricherstr. 25 herrschaffl. Wohnung, 8-10 Zim. mit Stallgebäude, zu verm. 19439

Langgasse 31

ist eine neu hergerichtete Wohnung, bestehend aus acht Zimmern u. Zubehör, auf gleich oder später zu verm. Näh. daselbst 1. St. 74

Marktstraße 14

schöne frei gelegene Wohnung, 8 Zimmer (Balkon), Küche und Zubehör zu vermieten. Näh. bei Ed. Wagner. 18571

Musikal.-Handlung, Marktstraße 14.

Rheinstraße 11, 2. Stock, schöne große Wohnung (Sonnenseite)

von 8 Zimmern, Küche mit Zubehör per sofort zu verm. Näh. beim Portier des Victoria-Hotels zu erfahren. 15687

Rheinstraße 39 eleg. Vel.-St. 8 Zimmer, 2 Balkons u. Zub. gleich od. später zu verm. Näh. beim Eigentümer Schmidt, daselbst. 10926

Rheinstraße 96 ist die 2. Etage, 8 Zimmer und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Rheinstraße 94, Bart. 10792

Ecke der Rhein- u. Bahnhofstraße (Bahnhofstr. 2) Süd- und Ostseite, ist die Vel.-Etage (9 Zimmer mit Zubehör) sofort, auch später zu vermieten. Näh. Parterre, im Comptoir. 21009

In der Villa Sildstraße 5, in der Nähe der Kuranlagen, mit herrlicher Aussicht auf das Taunusgebirge, ist sofort oder später zu vermieten: eine herrschaftliche Wohnung von 2 Salons (mit Balkonen) und 4 Zimmern im ersten Stock und von 2 großen Zimmern, Badezimmer, Küche mit reichlichem Zubehör im Erdgeschoss. Mitbenutzung des großen Gartens. Näh. zu erfragen bei Herrn Billmann, Oberlehrer a. D., Herrngartenstraße 6. 15579

Wohnungen von 7 Zimmern.

Adelsheidstraße 54 ist die elegante neu hergerichtete Vel.-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, großer Veranda, Badezimmer, 3 Mansarden und sonstigem Zubehör, zu vermieten. 6438

Adelsheidstraße 60 ist die hohelegante 3. Etage, bestehend aus 7 Zimmern, großem Bad, schönem Balkon und reichlichem Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. Adelsheidstraße 60 b, Bart. 18136

Adolphstraße 12 ist Vel.-Etage, 7 Zimmer mit Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Eingesehen von 10-11 Uhr. 22228

Albrechtstraße 20 ist das 2. Gesch. von 7 Zimmern nebst Zubeh. auf gleich zu verm. Näh. bei D. Beckel, Adolphstraße 14. 18737

Dohheimerstraße 20 ist die Vel.-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Balkon und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 12860

Friedrichstraße 9, nahe der Wilhelmstraße, ist die 2. Etage (7 Zimmer mit Zubehör), neu hergerichtet, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Bart. 13401

Göthestraße 16 elegante, mit allem modernen Comfort ausgestattete Wohnung von 7 großen hellen Zimmern, Balkon, Küche, 2 Mansarden, 2 Kellern für 1500 Mark auf gleich oder 1. April zu vermieten. Näh. daselbst Bart. im Laden. 21369

Göthestraße 12 sind hohelegante Wohnungen von 7 Zimmern, Bad, Zimmer, Küche u. allem Zubehör zu verm. Näh. daselbst Bart. 19638

Morikstraße 35, 1 Salon, 6 Zimmer nebst Zubeh. auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Bart. 19888

Dranienstraße 42 Etagen von 7 Zimmern, gr. Balkon und Zubeh. sehr billig zu vermieten. 11611

Rheinstraße 93 ist die erste u. dritte Etage, bestehend aus je 7 Zimmern und Zubeh. auf gleich zu vermieten. Besichtigung und Preismittheilung durch Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 636

Rheinstraße 97 ist die Vel.-Etage und das Parterre, jedes bestehend aus 7 Zimmern, Küche, Badecabinet und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. Rheinstraße 95, Bart. 1683

Wilhelmstraße 15, 3. Stock, ist gante Etagen-Wohnung, bestehend aus 7 Zimmern, Bad, Küche mit Zubehör, 3-4 Mansarden und mehreren Kellern, per sofort zu vermieten. Näh. im Baubüro daselbst. 13066

**Wilhelmstraße 5 eine Herrschafts-
Wohnung.** 2 St., von 7 Zimmern und Zubehör, mit 2 gr.
Balkons nach der Wilhelmstraße und dem Wilhelmplatz, zu vermieten.
Näh. Wilhelmstraße 3, Part. 19013

In meinem Hause **Göthestraße 14** sind herrschaftliche elegante
Wohnungen von 7 Zimmern, Bad, Speisekammer, Koblens-
gr. Balkon nach Straße und Gartenseite zu vermieten. 15762
Ludw. Bind. Architekt, Bleichstraße 27.

Wohnungen von 6 Zimmern.

Adelheidstraße 55 ist die Bel-Etage, 6 Zimmer mit Zubehör,
zu vermieten. 19030
Adolphsallee 49 elegantes Hochparterre mit Balkon (Vorgarten)
und 6 gr. Zimmern, Badezimmer, sowie schöne Wohnung, 3 St., mit
5 gr. Zimmern zum 1. April 1893 zu verm. Weichd. d. d. 22024
Sahnschiffstraße 6 sind sechs bequem eingerichtete Wohnungen von 6 u.
7 Zimmern (Badezimmer) und Zubehör preiswürdig zu vermieten bei
J. & G. Adrian. 20687

Blumenstraße 6 ist die 1. Et., 6 Zimmer nebst Zu-
behör, auf gleich zu verm. 15033
Dohmeierstraße 46 (Weg des Kaiser-Friedrich-Rings), 1. St. ist auf
gleich oder später eine neu hergerichtete Wohnung an eine ruhige
Familie zu vermieten. Dieselbe besteht aus 1 Salon, 5 großen
Zimmern, Balkon, 2 großen Frontispizimmern, Speisekammer, Trocken-
speicher und reichlichem Zubehör. 19082

Göthestraße 16, links der Adolphsallee, 3 St. h., eine schöne Wohnung
von 6 Zimmern, Badezimmer, Küche u. per 1. April oder früher
zu vermieten. 22185
Göthestraße 20, links der Adolphsallee, erstes Haus, **schöne Woh-**
nung von 6 Zimmern nebst reichlichem Zubehör zu vermieten. Näh.
Bel-Etage. 22458

Gumboldtstraße 3 (Landhaus) ist eine Wohnung von 6-8 Zimmern
und Zubehör, Balkon und Gartennutzung, auch für Pension
geeignet, zu vermieten. 16585

Idsteinerstraße 5

Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, und Idsteinerstraße 7
Wohnung, 5 Zimmer, je reichliches Zubehör, Bad u., ele-
gant eingerichtet, Fernsicht, Garten, in gesünder Lage,
zu vermieten. 17748

Kaiser-Friedrich-Ring 15 elegante Parterre-Wohnung, 6 Zimmer,
Badeeinrichtung, 2 Manjarden, 2 Keller, Balkon, eventl. mit Garten-
benutzung, prächtige Aussicht, auf gleich oder später zu vermieten.
Näh. daselbst 2. Etage. 19542

Kaiser-Friedrich-Ring 18 sind elegante Wohnungen von 6 Zimmern
incl. Bad, Küche und Zubehör sofort oder später zu vermieten. 13153

Kaiser-Friedrich-Ring 21 sind noch zwei
elegante Woh-
nungen, Bel-Etage und 3. Stock, von je 6 Zim., Küche, Bad (Warm-
wasserleitung) u. Veranda, Vor- und Hintergarten, zu verm. 10558

Kapellenstraße 26a ist die Parterre-Wohnung
von 6 Zimmern und 3 gr.
Manjarden zu verm. Näh. bei **J. Meier**, Taunusstraße 18. 18825

Moritzstraße 15 ist ein zweiter Stock, eine Wohnung
von 6 Zimmern nebst Zubehör per
sofort zu vermieten. Anzusehen von 4-7 Uhr täglich. Näh.
Parterre bei **Walt.** 9493

Moritzstraße 39 ist die Bel-Etage, 6 Zimmer mit
reichlichem Zubehör, auf sofort zu
vermieten. 613

Nerothal. **Franz-Wilhelmsstraße 6** elegante Wohnung, Salon,
5 Zimmer nebst Zubehör, zweites Obergeschoß,
auf gleich zu vermieten. Näh. **Adelstraße 11**, Part. 20359

Cranienstraße 14 ist die zweite Etage, bestehend aus 6 Zimmern nebst
Zubehör, im Ganzen eventl. auch getheilt, preiswürdig zu verm. 10946

Rheinstraße 20, Bel-Etage, 6 Zimmer, Balkon u. sonst. Zubehör, per
April, ev. auch früher zu vermieten. Näh. Seitenbau Part. 22705

Schlichterstraße 7 ist die 3. Etage, Balkon, 6 Zimmer, Bad, Speise-
kammer und Zubehör, zum 1. Januar, ev. früher, zu vermieten. 20864

Schlichterstraße 10 sind Wohnungen von 6 Zimmern, Badezimmer mit
Warmwasserheizung nebst allem Zubehör, Alles der Neuzeit ent-
sprechend auf das Comfortabelste hergerichtet, auf sofort oder später
zu vermieten. 15047

Taunusstr. 2b Wohnungen von 6 Zimmern,
Küche, sowie eine Frontispiz-
Wohnung von 3 Zimmern zu vermieten. Personenanzug.
Näh. Wilhelmstraße 44, beim Portier. 16981

Wilmshausstraße 3a, Villa, Bel-Etage und Frontispiz 6 Zimmer,
Badezimmer u. f. w., neu hergerichtet, auf gleich zu vermieten. Näh.
Wilmshausstraße 31, Part. 15826

Wohnungen von 5 Zimmern.

Adelheidstraße 13, mit Vor- u. Hintergarten, ist die Bel-Etage, be-
stehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, zu vermieten. Näh.
Adelheidstraße 11, 2. 19526

Adelheidstraße 62, 2. Etage, Wohnung, 5 Zimmer, Küche u., neu her-
gerichtet, auf November oder später zu vermieten. 14894

Adelheidstraße 77 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche und Zubehör,
auf 1. Januar oder früher zu vermieten. Näh. Adelheidstraße 71,
Parterre. 9602

Adelheidstraße 77 ist die 3. Etage, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, auf
1. Januar oder früher zu verm. Näh. Adelheidstraße 71, Part. 14494

Albrechtstraße 5, 3. Stock, 5 Zimmer, Balkon und Zubehör Wegzugs-
halber auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Parterre. 19296

Albrechtstraße 16 (nicht an der Adolphsallee)
ist der 3. Stock, bestehend
aus 5 großen Zimmern und Zubehör auf sogleich zu vermieten.
Näh. Part. 13923

Schöne Aussicht 16 fünf Zimmer, Bad, Zubehör zu vermieten. Näh.
Adolphsallee 6, Dandureau, oder Kapellenstraße 18. 20408

Dohmeierstraße 17, 1. St., 5 Zimmer mit reichlichem Zubehör auf
sogleich zu vermieten. Näh. Part. 12809

Emmerstraße 45 freundliche Hoch-Parterre-Wohnung Wegzugs halber
zu vermieten, Salon, 4 Zimmer u. Küche nebst 2 Zimmern als Kammern.
Näh. 1. St. 3604

Friedrichstraße 33

ist die vollständig neu hergerichtete Wohnung, bestehend aus
5 Zimmern, Keller, nebst Zubehör sofort zu vermieten.
Näh. 1 Tr. r. 20147

Villa Weisbergstraße 44a,

mit schönster Aussicht, ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, gr.
Balkon nebst Zubehör und Gartenbenutzung zu verm. Näh. das. 11895

Göthestraße 9 das Parterre-Logis von 5 Zimmern
mit allem Zubehör auf gleich zu verm.
Näh. Kaiser-Friedrich-Ring 16, Part. 19000

Göthestraße 13 Bel-Etage von 5 schönen Zimmern,
Balkon und Zubehör sofort oder
später zu vermieten. Näh. daselbst Part. 19896

Gellmündstraße 24 Wohnung von 5 Zimmern, Küche, 2 Kellern und
1 Manjarden, im 2. Stock auf sogleich zu vermieten. Einzusehen
von 9-12 und von 4 Uhr ab Nachmittags. 12388

Gumboldtstraße 3 Wohnung von 5-6 Zimmern mit Zubehör, Balkon
und Gartenbenutzung zu vermieten. 16943

Jahnstraße 7 eine freundliche neu hergerichtete Bel-Etage-Wohnung von
5 Zimmern mit Bade-Cabinet, Balkon und allem Zubehör auf sogleich
zu vermieten. Nachfrage 2 St. h. 10950

Jahnstraße 15 ist eine elegante Wohnung von 5
Zimmern nebst Zubehör zu vermieten.
Näh. Rheinstraße 76, Part. 12097

Jahnstraße 24 eine Wohnung von 5 Zimmern, 2 Manjarden, 2 Kellern
zu vermieten. Näh. Part. 14885

Kaiser-Friedrich-Ring 14

eine Wohnung von 5 Zimmern zu vermieten. Näh. daselbst und
Delaspestraße 5. **A. Mosbach.** 13724

Kapellenstraße 33, 1. Et., 5 Zim., Badezimmer, u. Gärtchen,
sofort zu verm. N. Kapellenstr. 31. 6882

Karlstraße 15 eine Wohnung (2. Etage), 5 Zimmer, Küche und Zubehör,
2 Manjarden, per 1. Januar i. S., evtl. per sofort. Näh. Comptoir
daselbst. 19869

Karlstraße 23 ist eine Wohnung im 2. Stock von 5 Zimmern, Küche
und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. Borbergh, Part. 10315

Karlstraße 30 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern, Küche und Zubehör
zu vermieten. 12594

Moritzstraße 28 sind drei vollst. neu
hergerichtete Wohn-
ungen, bestehend aus 4 Zimmern, Salon mit Balkon,
Küche, Keller nebst allem Zubehör, auf sofort zu
vermieten. Näh. daselbst Part. 16848

Moritzstraße 66

sind Wohnungen von 5 Zimmern und Zubehör, der Neuzeit entsprechend,
zu vermieten. Näh. daselbst. 19810

Moritzstraße 68 sind Wohnungen von 5 Zimmern und allem Zubehör,
der Neuzeit entsprechend eingerichtet, zu vermieten. Auch kann ein
Stück Garten dazu gegeben werden. 19596

Moritzstraße 70 sind Wohnungen von 5 großen Zimmern mit sämt-
lichem Zubehör, der Neuzeit entsprechend, zu vermieten. Näh.
daselbst Part. 19883

Moritzstraße 72, Neubau, sind schöne Wohnungen,
oder später zu vermieten. Näh. Albrechtstraße 28, 1. St. links. 21787

Müllerstraße 2, 2 Tr., neu hergerichtete Wohnung von 5 Zimmern,
Küche und Zubehör sofort zu vermieten. 20145

Nerostraße 21 ist die 2. Etage, vollständig neu hergerichtet, 5 Zimmer,
Küche, 2 Manjarden, Keller (sehr große Räume) und Zubehör, auf
gleich oder 1. April zu vermieten. Näh. Quersr. 2, i. Laden. 22897

In meinem Neubau Westendstraße sind Wohnungen, bestehend aus 4 Zimmern mit Balkon und Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Näh. Hellmündstraße 62, 1 St. bei Ph. Müller. 14920

In meinem Neubau Karlstraße 37 sind schöne Wohnungen von 4 und 5 Zimmern per 1. Januar oder 1. April 1893 zu vermieten. W. Ballmann. 20366

Elegante Parterre-Wohnung, 4 große Zimmer nebst Zubehör, zu vermieten. Näh. Kirchgasse 23, 1 St. 9293

Schöne abgethl. Wohnung, 4 oder 3 Zimmer mit Zubehör, auch Gärten dazu, für ruhige Miether. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7715

Wohnungen von 3 Zimmern.

Bertramstraße 14, Neubau, sind schöne Wohnungen, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. Januar, ev. 1. April 1893 zu vermieten. Näh. Zahnstraße 48. J. Achter. 21549

Gleichstraße 37 ist eine Wohnung im Hinterhaus, 1 Stiege hoch, von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu verm. 20634

Blücherstraße 16 sind schöne Wohnungen von drei Zimmern u. Zubeh. zu vermieten. 3403

Blücherstraße 24 Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu verm. 14694

Dohheimerstraße 9 eine Parterre-Wohnung, 3 Zimmer mit Balkon (Sonnenseite) und Zubehör, auf 1. April. 21797

Dohheimerstraße 46 ist eine prachtvolle Frontispiz-Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf gleich oder später an eine ruhige Familie zu vermieten. 20609

Friedrichstraße 29 ist eine Wohnung im Hinterhaus, 1 Stiege hoch, 3 Zimmer nebst Zubehör, zu verm. Näh. bei Jacob Blum. 15321

Gartingstraße 4 ist auf 1. Jan. (auch früher) eine schöne Wohnung, bestehend aus 3 großen Zimmern, Küche, Keller, 2 schönen Frontispiz-kammern, Witzengung des Gartens u., zu vermieten. Näh. daselbst Part. Preis jährl. 470 Mt. 19325

Helenenstraße 18

drei Zimmer mit Zubehör zu verm. Näh. Bobs. 1 Tr. rechts. 22257

Hellmündstraße 43 Wohnung, Bel-Etage, 3 Zimmer, Küche, Abfchl., auf sogleich zu vermieten. Näh. Part. 12771

Hermannstraße 23 ist die 2. Et. von 3 Zimmern, Küche u. Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 19525

Zahnstraße 17 auf gleich oder 1. Januar zu vermieten: 2 Wohnungen, je 3 Zimmer, Küche, Manfärde und Keller; ferner eine Wohnung (Hochparterre), 5 Zimmer, Küche, 2 Manfärden, 2 Keller. Näh. Rheinstraße 78, 2. 19537

Zahnstraße 19, 2. Etage, 3 Zimmer, Küche und Zubehör auf sogleich oder später zu vermieten. Näh. Seitenb. Part. 12780

Zahnstraße 46, nahe dem Kaiser-Friedrich-Ring, Hinterh., sind Wohnungen von 3 Zim., Küche und Zubehör auf sogleich zu verm. Näh. daselbst. 12120

Zahnstraße 48, nächst dem Kaiser-Friedrich-Ring, eine sch. Wohnung, 3 Zimmer u. Zubeh. p. 1. April zu verm. Näh. Part. 1. 22708

Kellerstraße 11, Gartenhaus, schöne Wohnung, 3 Zimmer mit Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Näh. Nerostraße 25, Laden. 14349

Kirchgasse 36 eine Wohnung von 3 kleinen Zimmern und Zubehör zu vermieten. 18266

Louisenstraße 14, Hintergebäude, ist eine schöne Wohnung von drei Zimmern, Küche und Zubehör im 1. Stock zu vermieten. Näh. daselbst 2 Tr. hoch. 21826

Louisenstraße 41 Frontispizw., 3 Zimmer, Küche und Keller, per Januar zu vermieten. Näh. Part. 19494

Moritzstraße 22, Stb. 1. St., n. Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller auf 1. Januar zu vermieten. 19575

Moritzstraße 64, Hinterhaus, sind Wohnungen von 3 und 4 Zimmern mit Zubehör auf sogleich oder später zu vermieten. 17945

Verlängerte Moritzstraße 64 (Neubau) sind Wohnungen von 3 u. 4 Zimmern, sowie ein Laden mit Wohnung, dem Comfort der Neuzeit entsprechend, per sogleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst bei Fr. Frohn oder Hellmündstraße 35, Part., im Laden. 15735

Moritzstraße 72, Neubau, sind Wohnungen von 3 Zimmern auf 1. Jan. zu vermieten. Näh. Abrechtstraße 28, 1 St. links. 21788

Nerostraße 23, Neubau, ist im 2. Stock noch eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. Zubehör auf gleich od. später zu verm. 21997

Reugasse 12, 2. eine freundliche Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Manfärde und Zubehör, auf 1. April 1893 zu vermieten. 22783

Drancienstraße 35 ist die Bel-Etage, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, gleich oder später zu vermieten. 22706

Drancienstraße 37 sind in meinem neuerbauten Hinterhause schöne Wohnungen von 3 Zimmern mit Küche und Zubehör auf 1. Januar oder später zu vermieten. Ph. Mauss. 22767

Drancienstraße 42 (Neubau), Stb., 3 schöne Zimmer mit Küche sogleich oder 1. Januar billig zu vermieten. Näh. bei F. Brahm, Schwalbacherstraße 33. 19389

Philippbergstraße 41 abgethl. Frontispizwohnung, 3 Zimmer und Küche, zu vermieten. 20847

Platterstraße 50 eine Wohnung, 3 Zimmer, 1 Küche, 2 Keller, Abkühlung der Waschküche und Trockenspeicher, bis 1. Januar zu vermieten. 19280

Platterstraße 63 eine Wohnung, 3 oder 4 Zimmer mit Zubehör, Waschküche, Bleichplatz, Trockenspeicher, zu vermieten. 22762

Schwalbacherstraße 57 Frontispiz-Wohnung, 3 Zimmer u. Küche, zu 260 Mt. an ruhige Familie zu verm. 20510

Sedanstraße 11 ist eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 19539

Sedanstraße 12 sind mehrere schöne Wohnungen, bestehend aus drei Zimmern, Küche, Manfärde und 2 Kellern, auf sogleich zu vermieten. Näh. daselbst Part. 16418

Tannusstraße 10 ist die Frontispiz-Wohnung, bestehend aus drei Zimmern und Küche, per 1. April 1893 zu vermieten. 22298

Walramstraße 12 sind im Vorderhaus 2 neu hergerichtete Wohnungen von 3 Zimmern, Küche, Balkon und allem Zubehör auf gleich o. später zu vermieten. Näh. Hinterhaus 1 St. oder Blücherstraße 14. 18757

D. Napp.

Walramstraße 19 ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern mit Zubehör, Abreize halber auf gleich zu vermieten. Näh. im Laden. 15571

Webergasse 37 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Manfärde, auf sogleich zu vermieten. 16148

Wellstraße 22 eine Wohnung, Bel-Etage, 3 Zimmer und Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Näh. Part. links. 12707

Wellstraße 36 schöne Parterre-Wohnung im Vorderhaus, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, ist auf gleich oder 1. Januar zu verm. 18737

Westendstraße 3 (verl. Wellstr.) sind Wohnungen v. 3 Zim., Küche u. Zubehör gleich od. später zu verm. Näh. das. bei Hartmann. 18815

Westendstraße 20 schöne Wohnungen, 3 und 4 Zimmer, Balkon, Garten u., auf gleich oder 1. Januar zu vermieten. 20800

W. Eckerlin, Westendstraße 20.

Eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör umzugs halber sofort zu vermieten Moritzstraße 41. 22018

Wohnungen von 2 Zimmern.

Adlerstraße 21 zwei Zimmer m. Abfchl. p. 1. Dezemb. zu verm. 21575

Albrechtstraße 40 eine Wohnung, bestehend aus 2 großen Zimmern und Küche (Glasabfchl.), per sofort oder später zu verm. Näh. zu erfragen 2 Tr. rechts. 21998

Kleine Dohheimerstraße 2 Veränderung halber Wohnung, 2 Zimmer und Zubehör, sowie 11. Dachwohnung zu verm. 21998

Frankenstraße 11 2 Zim., Küche u. Zubehör per 1. Jan. zu verm. 22280

Goldgasse 2, 2. St., eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Manfärde, Keller und Holzremise per gleich oder später zu vermieten. 22459

Karlstraße 30 Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Stallung, sowie einzelne Manfärde, zu vermieten. 15061

Kellerstraße 20 Wohn. v. 2 Zim., Küche, Glasabfchl. u. Zubeh. 22238

Kirchgasse 23 Frontispiz-Wohnung von 2 Zimmern und Zubehör auf 1. Dezember zu vermieten. 22498

Louisenstraße 5, Hinterbau, Wohnungen von je 2 Zimmern u. Küche p. 1. Januar zu vermieten. 22504

Mischelsberg 9 eine Manfärde-Wohnung von 2 Zimmern an ruhige Leute zu vermieten. 22271

Nerostraße 22 eine Manfärde-Wohnung, 2 Zimmer nebst Küche, an ruhige Leute zu vermieten. Anzusehen Dienstags und Freitags Vormittags. 20648

Nerostr. 34, B., 1 M.-B., 2 Z., Küche u. Keller p. Nov. u. vm. 19901

Drancienstraße 38 zwei Zimmer, Keller u. Küche i. Hinterhaus, Dachstb. Näh. daselbst Part. 22780

Philippbergstraße 17/19 zwei Z. u. Küche sof. od. spät z. verm. 14668

Röderstraße 4 zwei Zimmer und Küche auf 1. Januar zu verm. 21864

Römerberg 36, Stb. 2 St., Wegzugs halber auf 1. Januar eine Wohnung, 2 Z. und K., zu vermieten. 21861

Schwalbacherstraße 55, Vorderb., ist eine Manfärde-Wohnung von 2 Zimmern und Keller an ruhige Familie und solide Miether sofort oder 1. Dez. zu vermieten. 22282

Webergasse 43 eine Wohnung, 2 Zimmer und Küche, per 1. Januar zu vermieten. 20158

Webergasse 46, ebener Erde, sind 2 neu hergerichtete Zimmer, desgleichen 2 Dachwohnungen sofort oder später zu vermieten. 21975

Wellstraße 10, Vorderb., Wohnung von 2 Zimmern mit Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 19482

Wohnungen von 2 und 3 Zimmern, Balkon und Küche, auf sogleich zu verm. Näh. bei 14070

Neh. Wolfmerschmidt, Gartingstraße 13.

Manfärde-Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Keller, sofort zu vermieten. 21835

In meinem Neub. Westendstr. 5 sind Wohnungen v. 2 u. 3 Zimmern mit Zubeh. u. Balkon a. gl. od. sp. zu verm. N. 3 St. b. W. Noll. 20134

Wohnungen von 1 Zimmer.

Welshaidstraße 50 Zimmer und Küche im Hinterb. zu verm. 22594

Geisbergstraße 18 1 Zimmer mit Küche gl. o. sp. zu verm. 22689

Römerberg 30 ist ein Zimmer und Küche, sowie eine heizbare Manfärde auf 1. Januar zu vermieten. Näh. daselbst bei Fr. Lenz. 20412

Webergasse 34 ein freundliches Zimmer, Küche und Keller auf 1. Januar zu vermieten.
Chr. Kieper, 22482
Gr. Zimmer und Küche zu verm. Wörthstraße 10. 20195

Wohnungen ohne Zimmer-Ausgabe.

Adlerstraße 51 ein H. Dachlogis auf 1. Jan. zu vermieten. 21848
Bahnhofstraße 20 Wohnung im Seitenbau an eine kleine kinderlose Familie zu vermieten. 19610
Biericherstraße, Eingang Wörthstraße 2, ist eine elegante Bel-Etage auf gleich u. eine Frontispiz zu verm. Näh. Hochpart. 6455
Dambachthal 10 freundliche Mansarde-Wohnung an ruhige Miether per sofort zu vermieten. Näh. baselst. Part. 22188
Emserstraße 46 ist eine Frontispiz-Wohnung nebst Zubehör an ruhige Leute per sofort zu vermieten. Näh. No. 44, 1 St. hoch. 14880
Friedrichstraße 43, Hinterhaus, eine Mansardwohnung auf 1. Januar 1893 zu vermieten. 19594
Lehrstraße 33, P. H. Mansardwohnung p. 1. Jan. z. verm. 22710
Stiftstraße 1 ist eine neu herger. Mansardwohn. p. 1. Jan. z. verm. 21145
Walramstraße 27 eine H. Mansard-Wohnung auf gl. z. verm. 22488
Ein Dachlogis per sofort zu vermieten bei F. Herzog, Langgasse 44. 17718

In meinem neu erbauten Hinterhause sind mehrere große und kleine Wohnungen, auch passend für Wäschereibesitzer, da separate Waschküche, Trockenhalle und Bleichplatz vorhanden, per 1. Januar 1893 oder später zu vermieten. 22300

Chr. Biltz, Wwe., Schulberg 19, Part.
Freundliche Mansarde-Wohnung an ruhige Leute zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 18238

Möblierte Wohnungen.

Mainzerstraße 24 möbl. Fam.-Wohnung ev. m. Küche zu verm. 16016
Moritzstraße 44 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör möbl. oder unmöbl. auf gleich oder später zu verm. 6872
Quersstraße 1, 1 St. links, ist eine kleine möbl. Barterre-Wohnung mit eingerichteter Küche für Mitte Nov. zu vermieten. 20848
Rheinstraße 23 elegant möbl. Bel-Etage (Sonnenseite), 8 Zimmer mit Küche, sowie noch einige Wohn- und Schlafzimmer sofort zu vermieten. 21349
Sonnenbergstraße 49a eine schöne elegant möbl. Wohnung, bestehend aus Salon, 2-3 Schlafzimmer, Bad und Küche, zu vermieten. 9147
Stiftstraße 2 eine möblierte Hochpartier-Wohnung mit Zubehör, ev. einzelne Zimmer, zu vermieten. 19446
Tannusstraße 13 möbl. Wohnung, m. allem Comfort der Neuzeit eingerichtet, 9 bis 11 Zimmer, ganz od. getheilt mit od. ohne Pension zu vermieten. 21798
Wilhelmstraße 9 Barterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, 2 Salons, Ballon, Küche, Mansarden und Kellerräumen, per sofort möblirt oder unmöblirt zu vermieten. Näh. kleine Burgstraße 2, Erdaden. 11681

Möblierte Zimmer.

Adelheidstraße 18, 1. Etage, möblierte Zimmer zu vermieten. 8644
Adelheidstraße 23, Hth., 2-3 möbl. Zimmer billig zu verm. 19085
Adelheidstraße 33 ein möbl. Zimmer auf gleich zu vermieten. 21924
Adelheidstraße 39, 1. ein möbl. Zimmer auf sogleich zu verm. 19815
Adelheidstraße 57 sind 2 schön möbl. Zimmer, auch Küche, preiswerth z. vermieten. 22813
Näh. Part.
Adolphs-Allee 4, 3. Etage, ist ein freundliches möbliertes Zimmer zu vermieten. Einzuziehen bis 4 Uhr Nachmittags. 16085
Gr. Burgstraße 3, 1. nahe Wilhelmstr., möbl. z. f. billig zu v. 22229
Castellstraße 1 können ein auch zwei reiseliche Herren ein möbliertes Zimmer haben. Näh. 1 St. 21855
Dohleimerstraße 34 großes möbliertes Part.-Zimmer zu verm. 18282
Billa Geisbergstraße 19, Eingang Schöne Aussicht 3, möblierte Zimmer zu vermieten. Auf Wunsch mit Küche. 11087
Bermannstraße 15, 1 r., gut möbl. Zimmer zu vermieten. 20647
Kirchhofstraße 5 2 H. möbl. Zimmer per 1. Januar zu verm. 22991
Louisenstraße 2, 1. Mitte November 2 sein möbl. Zimmer zu vermieten. 20687
Louisenstraße 36, Ecke Kirchgasse, möbl. Zimmer zu vermieten. 6787
Mainzerstraße 24 möbl. Zimmer mit Cabinet zu vermieten. 16017
Schwalbacherstraße 5, 1 St. h., schön möbl. Zimmer zu verm. 20958
Sedanstraße 8 ein schön möbliertes Zimmer sehr billig an einen anst. Herrn zu vermieten. 22784
Stiftstraße 14, Part., ist ein einf. möbl. Zimmer zu vermieten. 19281
Walzmühlstraße 35, 5 Min. vom Walde, sind einzelne Zimmer möbl. o. unmöbl., a. Wunsch mit Küche, zu verm. Näh. bas. Part. 19278
Walramstraße 6, 2 St. r., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 20220
Webergasse 51 möblierte Zimmer zu verm. Näh. 1. St. 22449
Wörthstraße 18, 1 St. r., ein möbl. Zimmer zu vermieten. 22514
In feinsten Lage der Wilhelmstraße sind 3 eleg. Zimmer (Ballon), Bel-Etage, nach Wahl des Miethers möblirt oder unmöblirt zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 17818
Zwei schöne und sehr gut möblierte Zimmer (Südseite, Doppelfenster) Dranienstraße 13, Hochpart. 21804

Zwei ineinandergehende fein möblierte Zimmer, sowie ein g. f. Zimmer mit zwei Betten und vollständiger Pension per 1. Dezember zu vermieten. Näh. Grabenstraße 24, 1. 22541
Ein oder zwei schön möbl. Zimmer mit oder ohne Küche billig zu verm. Näh. Herrngartenstraße 18, 3 St. 21266
Möbliertes Zimmer billig zu vermieten Albrechtstraße 37, 2. 19732
Ein möbliertes Barterre-Zimmer mit separatem Eingang an einen Herrn zu vermieten Castellstraße 1. 18068
Einfach möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten Feldstraße 15, Vorderh. 2 St. h. 21612
Ein fein möbliertes Zimmer zu vermieten Goldgasse 17. 19704
Möbl. Part.-Zimmer auf 1. Dez. zu verm. Lehrstraße 5, Part. I. 22753
Möbl. Zimmer per sofort zu vermieten Mainzerstraße 66. 19005
Ein schön möbl. Zimmer zu vermieten Moritzstraße 37, Laden. 20140
Ein schön möbliertes freundliches Zimmer ist zu vermieten. Möderstraße 25, Vorderhaus 1. 19423
Wohnzimmer möbliert, Comptoir (2 Räume) unmöblirt, in bester Lage zu vermieten durch die Agentur Webergasse 3. 22483
Kerstraße 9 möblierte Mansarde zu vermieten. 20653

Leere Zimmer, Mansarden, Sammern.

Adelheidstraße 33, Stb. Part., ein leeres Zimmer z. verm. 21107
Adlerstraße 15 ein heizb. Zimmer zu vermieten. 22068
Adlerstraße 29 leere neu herger. Stube, H. Wohn. z. verm. 22743
Adlerstraße 58 leeres Zimmer per sofort zu vermieten. 17173
Belencenstraße 3 ist ein schönes Zimmer, leer, an eine anständige Person zu vermieten. Näh. im 1. Etod. 21096
Bermannstraße 4 ist ein schönes helles Zimmer an eine einzelne Person auf sogleich zu vermieten. Näh. Vorderhaus 1 Etage. 17150
Lehrstraße 25, 2 r., ein Zimmer zu vermieten. 21721
Lehrstraße 33 besseres leeres Zimmer, 1. St., zu verm. 21324
Moritzstraße 64, Stb., zwei leere Zimmer, jedes extra, gleich zu vermieten. 22587
Dranienstraße 6 ist ein freundliches neu hergerichtete Barterrezimmer mit separatem Eingang zu vermieten. Näh. Part. o. 1 St. I. 21544
Dranienstraße 8 sind 2 ineinandergehende Zimmer zu vermieten. 15390
Schwalbacherstraße 4, Stb., zwei H. Zimmer zu vermieten. 22786
Walramstraße 33, Hth., ein Zimmer mit separatem Eingang auf 1. Dezember zu vermieten. 21590
Wörthstraße 5, 1. St., sep. Zimmer p. 1. Dez. an e. Pfl. z. v. 22694
Zwei schöne Zimmer (1 St.) leer oder möbl. zu vermieten Dranienstraße 8, nahe der Rheinstraße. 20202
Einzelnes Zimmer zu vermieten Castellstraße 9. 17712
Ein geräumiges Zimmer, welches auch als Werkstatt benutzt werden kann, sowie eine Mansarde sof. zu verm. Näh. Schwalbacherstr. 47, B. 21384
G. leere Stube an eine Person h. zu verm. Schwalbacherstr. 53. 22243
Leeres Part.-Zimmer zu verm. Wörthstraße 10. 21819
Großes Zimmer zu vermieten Westendstraße 5. 21113
Adlerstraße 6 eine heizbare Mansarde zu vermieten. 22556
Bahnhofstraße 16 eine Mansarde zu vermieten. Näh. 1 St. 22062
Bleichstraße 16 eine heizbare Mansarde an eine einzelne ruhige Person zu vermieten. 22929
Friedrichstraße 37 sind zwei Dachkammern an ruhige Leute zu vermieten. 19629
Heilmundstraße 23, Stb., Mansarde mit Keller an einzelne ruh. Person zu vermieten. Näh. Beckramstraße 8, Part. I. 22270
Heilmundstraße 43 ist eine Mansarde auf gleich an eine ruhige Person zu vermieten. 22280
Kapellenstraße 2b eine schöne Mansarde zu vermieten. 20173
Schwalbacherstraße 22 Kammer und Keller z. verm. Näh. 1 St. 22453
Walzmühlstraße 19 schöne heizbare Mansarde auf gleich oder später zu vermieten. 20604
Wörthstraße 22 eine Mansarde zu verm. Näh. Part. I. 20504
Leere heizb. Mansarde zu vermieten Albrechtstr. 5, Stb. 1 St. I. 19685
Eine Mansarde an eine durchaus solide einzelne Person zu vermieten. Näh. Gr. Burgstraße 3, 1. 21591
Eine heizb. Mansarde zu vermieten Kirchgasse 9. 20434
Heizb. Mansarde zu vermieten Lehrstraße 27. 21933
Schönes 1. Mansarde-Zimmer an eine anständige Frau zu vermieten. Näh. bei G. Steiger, Blatterstraße 10. 22226

Remisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.

Schiersteinerstraße 4 Chaisrennise, Lagerhallen u. Speicher zu vermieten. Näh. Jahnstraße 9, Part. 14365
Adelheidstraße 60a Stall für zwei oder vier Pferde und Remise zu vermieten. 19907
Louisenstraße 41 ist Stallung für 2-4 Pferde zu haben. Näh. Part. 19635
Pferdestall.
Stand für ein Pferd per sofort zu verm. Näh. Wörthstr. 33, 1. 22749
Wörthstraße 24 ein Wein- oder Lagerkeller mit Schroteneingang zu vermieten. 19214
Moritzstraße 32 Weinkeller zu vermieten. circa 35 Eisch lagernb. zu vermieten 19456
Weinkeller. Dranienstraße 14. 19945
Ein zur Wein- oder Bierlagerung geeigneter Keller zu vermieten. 16782
Weinkeller zu vermieten Wörthstraße 46. 9201

Fremden-Verzeichniss vom 24. November 1892.

Adler.	Eisenbahn-Hotel.	Wildt, Kfm.	Berlin	Rehm, Kfm.	Cöln	Koch.	Hamburg
David, Kfm. Berlin	Seiler, Baumstr. Braunfels	Joseph, Kfm. Berlin		Menz, Kfm. Weisenburg		Wallenstein. Frankfurt	
Gaillard, Kfm. Mannheim	Friedberger, Kfm. Hanau	Rhein-Hotel.		Riess, Fbkb. Hamburg		von Gerhardt. Berlin	
Weinberg, Kfm. Orefeld	Schmidt, Kfm. Cöln	Eustache de Luzarraga, Fr. Rent. Mexico		Weisses Ross.		Grebert, Hotelb. Schwalbach	
v. Rosenberg, Kfm. Wien	Levi, Kfm. Frankfurt	de Luzarraga, Fr. Mexico		Wollberg, Kfm. Berlin		Hotel Vogel.	
Liersch, Kfm. Cöln	Grüner Wald.	Lynch, Fr. London		Landau, Kfm. Minsk		Tente, Kfm. Bielefeld	
Deutsches Reich.	Plaut, Kfm. Göttingen	Poelsart, Fr. London		Kowalski, Fr. Ostpreussen		Löwenthal, Kfm. Berlin	
Müller. Berlin	Schmid, Kfm. Cöln	Ulrich, m. Fr. Bernburg		Weisser Schwan.		Mayer, Kfm. Crefeld	
Peinemann, Kfm. Leipzig	Goldenes Kreuz.	von Kötze. Brandenburg		Nos du Fay, Fr. Cassel		Im Privathausern.	
Seeler. Hüntelshausen	Mühl, Fr. Udenheim	Ebeling, Dr. m. Fr. Cassel		Tannus-Hotel.		Pension Gröde.	
Einhorn.	Goldene Krone.	Rose.		Beisbarth, Kfm. Stuttgart		Krause. Petersburg	
Ludewig, Kfm. Crefeld	Jürk, Rent. Bonn	van Outhesden. Brüssel		Prinz, Rent. Mannheim		Trefart, Fr. Hannover	
Hasse, Kfm. Cöln	Nassauer Hof.	Lindsay, Major. England		Bickhard, Kfm. Frankfurt		Tannusstrasse 13.	
Arentz, Kfm. Frankfurt	Cohwitz, Rent. Berlin	Tannhäuser.		Neu, Fbkb. Frankfurt		Heppenheimer. New-York	
Stein, Kfm. Frankfurt	Nonnenhof.	Stabe, Fbkb. Nürnberg		Werdries, Fr. Vredersdorf		Wilhelmstrasse 88.	
Süsskind, Kfm. Berlin	Jäger, Kfm. Coblenz	Mittelbach, Kfm. Frankfurt		Hotel Victoria.		Crommelin, Fr. Leiden	
	Voigt, Pfr. Offenbach			Heertz. London		Crommelin, Fr. Leiden	

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

Aus höheren Regionen.

(45. Fortsetzung.)

Roman von Adolf Streckfuß.

(Nachdruck verboten.)

„Fragen Sie, Herr Geheimrath. Daß Sie eine Antwort bekommen sollen, verspreche ich Ihnen.“

„Um, es ist eine Gewissensfrage! Sie werden sie vielleicht unpassend, vielleicht sogar zudringlich finden, aber doch liegt mir Ihre Beantwortung am Herzen. Sehen Sie, Herr v. Dgorin, ich habe mich immer für Sie, den Lieblingsneffen meiner alten Freundin, interessiert, immer Antheil an Ihnen genommen und Sie mit hohem Interesse auf Ihrem ruhmvollen Lebenswege verfolgt. Dem redlichen, tüchtigen Manne, dem tapferen Soldaten, dem geistreichen Schriftsteller habe ich stets die größte Hochachtung gezollt, und oft habe ich den Wunsch gehabt, er möge außer dem Glücke, welches ihm sicher durch die Befriedigung seines Ehrgeizes in der Zukunft bevorsteht, noch ein anderes, schöneres Glück an der Seite einer lieben, schönen Frau finden. Ja, lächeln Sie nur, das sind so die Gedanken und Wünsche eines alten Mannes, der selbst ein solches Glück nicht gefunden hat und oft tief schmerzlich die öde Leere seines einsamen Lebens empfindet. Und da komme ich nun auf meine Frage: Haben Sie nie daran gedacht, sich eine schöne Häuslichkeit zu schaffen, Herr v. Dgorin?“

Ewald war durch die unerwartete Frage höchlich überrascht. „Das ist in der That eine Gewissensfrage, Herr Geheimrath!“ erwiderte er lächelnd; „aber es wird mir nicht schwer, sie zu beantworten. Ich habe oft daran gedacht, daß es eine Pflicht des letzten Stammhalters der Familie Dgorin ist, sich zu verheirathen; aber —“

„Das ist's eben!“ rief der Geheimrath, heftig auffahrend. „Es ist eine Pflicht des letzten Dgorin, sich zu verheirathen! Diese Antwort habe ich geküßt. Verheirathen werden Sie einst, aber nicht das Herz, sondern der nüchterne Verstand wird Ihnen die Gemahlin wählen! O Ihr stolzen, thörichten Menschen! Gabt Ihr denn keine Ahnung von dem überschwenglichen Glücke, welches Ihr von Euch stoßt, um Eurem alten, eingewurzelten Vorurtheile zu fröhnen? Wie viel blutige Thränen hat dies unfelige Vorurtheil schon gekostet! Es hat in Ihrer Familie unsägliches Elend geschaffen, und auch Sie sind diesem Schicksale verfallen, wenn die Liebe nicht den Sieg gewinnt in dem Kampfe gegen das Vorurtheil des Abelsstolzes!“

„Herr Geheimrath —“

„Antworten Sie mir nicht, Herr v. Dgorin. Lassen Sie uns jetzt scheiden. Jedes weitere Wort könnte nur Unheil stiften, denn ich alter Thor bin zu erregt, um die Worte auf die Goldwaage zu legen, und doch möchte ich Sie nicht beleidigen, denn ich meine es wahrhaftig gut mit Ihnen!“

Ewald erhob sich; er hätte wohl gern eine Erklärung der sonderbaren Strapredigt, die ihm der alte Herr gehalten hatte, gehört und sich gegen dieselbe verteidigt, aber der directe, ihm gewordenen Aufforderung, das Gespräch abbrechen, mußte er wohl Folge leisten, wenn er nicht zudringlich erscheinen wollte.

„Es thut mir leid, Herr Geheimrath, daß ich ganz gegen meinen Willen die Veranlassung zu einer mir nicht begeisterten Erregung Ihrerseits gewesen bin. Ich hätte auf Ihre schweren Vorwürfe wohl Manches zu erwidern; aber ich will Sie nicht noch mehr aufregen und sage Ihnen deshalb Lebewohl.“

„Aber wir bleiben darum doch gute Freunde! Geben Sie mir die Hand!“

Der alte Herr schüttelte herzlich die Hand Ewald's, dann geleitete er diesen bis zur Thür und rief ihm noch ein freundliches Lebewohl nach.

Viel Thatfächliches hatte Ewald von dem Geheimrath nicht erfahren, und doch war er von dem kurzen Besuch, der einen so sonderbaren Schluß gehabt hatte, sehr befriedigt. Er hatte jetzt die Gewissheit, daß Helene nicht durch den Professor, sondern durch den Geheimrath in das Haus der Tante gebracht worden war, und diese Gewissheit machte ihn glücklich. Er befand sich in der frohesten Laune, als er das Haus des alten Herrn verließ.

Er war kaum auf die Straße getreten und eben nur über den Straßendammbank getreten, als er stehen blieb; er sah in ziemlicher Ferne, ihm entgegenkommend, den Baron Fritz v. Severin. Gerade ihm mochte Ewald nicht gern begegnen, es wäre ihm unangenehm gewesen, einen Menschen grüßen zu müssen, gegen den er im Begriff war, die Ueberwachung durch den Polizeicommissar v. Welser anzurufen. Wenn der Baron ihn erkannte und ihn vielleicht in Veranlassung des gestrigen Abends anredete, mußte er ihm Rede stehen und durfte ihm doch nicht sagen, daß er ihn für einen Betrüger halte. Lieber vermied er die Begegnung, und dies ließ sich leicht thun, denn der Baron hatte ihn noch nicht gesehen. Ewald trat in das nächste Haus und stellte sich hinter die halbgeschlossene Thür, um hier zu warten, bis der Baron vorübergegangen sei.

Einige Minuten vergingen, jetzt endlich schlenderte der Baron langsam Schritte, ohne sich umzuschauen, an dem Hause vorbei, in dessen Thür Ewald getreten war.

Was trug der Baron nur unter dem Arm? Eine schwarze, mit Goldbrod bepreßte Ledermappe, welche Ewald genau kannte, er hatte sie bei der Tante Helene gesehen; als diese ihm vor einigen Monaten ein Familiendocument gezeigt hatte, war ihm die schwarze Ledermappe, in welcher sie es aufbewahrte, durch die eigenthümliche, altmodische Goldbrod aufgefalle. Und diese selbe Mappe — Ewald glaubte sie augenblicklich wiederzuerkennen — hatte der sogenannte Baron Severin, der Gehülfe des Professors Mondburger, unter dem Arm, diese Mappe, die, wie Ewald sich erinnerte, der Tante Helene bei dem nächtlichen Einbruch geraubt worden war!

Ein jäher Schreck durchzuckte Ewald. Er war schon mit einem schnellen Schritte aus dem Hause getreten, jetzt stand er wieder still. Es widerstrebte ihm, auf einen vielleicht doch genutz-

lofen Verdacht hin den Baron der Theilnahme am Diebstahl zu beschuldigen, die Mappe von ihm zu fordern.

Der Baron war inzwischen langsam, ohne sich umzuschauen, weiter gegangen, er mochte sich vielleicht fünfzig Schritte weit entfernt haben, als er einem Dienstmann begegnete und diesen anhielt. Was er mit dem Manne sprach, konnte Ewald nicht hören, wohl aber sah er, daß der Baron nach dem Hause gegenüber zeigte, in welchem der Geheimrath Ritter wohnte; dann übergab er dem Dienstmann die Ledermappe, sprach noch einige Worte und trat dann in ein Haus, während der Dienstmann mit der Mappe unter dem Arm in das Haus des Geheimraths ging.

Es war doch die Mappe der Tante Helenel Ewald erinnerte sich jetzt, daß der Geheimrath versprochen hatte, sie der Tante wiederzuschaffen, daß er in dem Zeitungsinserat dem Bringer tausend Mark versprochen und sich verpflichtet hatte, sich um die Legitimation desselben nicht zu kümmern. Durch den Dienstmann ließ jetzt der Baron die Mappe dem Geheimrath überliefern und die Belohnung von tausend Mark einziehen! Dieser ganze Sachverhalt war mit einem Male Ewald klar. Helenens Bruder war der Mitschuldige der Räuber; die Papiere in der Mappe waren werthlos für ihn, deshalb gab er sie zurück, um die Belohnung von tausend Mark einzuziehen. Er selbst wagte es nicht, dies zu thun, er fürchtete vielleicht später einmal den Geheimrath zu treffen und dann von ihm wieder erkannt zu werden, deshalb benutzte er einen Dienstmann, um die versprochene Belohnung einzulassiren.

Ob diese Combinationen richtig seien, mußte in der nächsten Minute sich ergeben. Ewald trat in das Haus zurück, es war jetzt nicht mehr nöthig, den Baron aufzusuchen, dazu war immer noch Zeit, wenn etwa der Dienstmann mit der Mappe zurückkehrte; dies aber geschah nicht, nach wenigen Minuten erschien er ohne die Mappe auf der Straße und schaute sich nach dem Herrn um, der ihn in seinen Dienst genommen hatte; gleich darauf trat der Baron aus dem Hause, in welches er sich zurückgezogen hatte; er winkte dem Dienstmann und folgte diesem, der auf seinen Wink vor ihm herging. Ewald konnte beide von seinem Versteck aus beobachten. In einiger Entfernung blieben sie stehen, der Baron nahm aus der Hand des Dienstmanns ein Papier in Empfang, dann bezahlte er denselben, offenbar sehr reichlich, dafür sprachen die vielen unterthänigen Verbeugungen des über seine Erwartungen hinaus belohnten Mannes. Schnellen Schrittes ging darauf der Baron weiter, Ewald wartete, bis er ihn nicht mehr sehen konnte, dann eilte er selbst nach dem Hause des Geheimraths. Der Diener war nicht wenig verwundert, als derselbe Herr, der vor wenigen Minuten erst fortgegangen war, schon wieder kam und nun gar, ohne sich melden zu lassen, direct nach dem Studirzimmer des Geheimraths ging.

Ewald traf den Geheimrath eben beschäftigt mit der Untersuchung der Mappe, die vor ihm auf dem Tisch lag. Der alte Herr schaute erstaunt auf, als Ewald so formlos abermals in sein Heiligthum einbrang; und als derselbe ihn eifrig fragte: „Ist es die Mappe der Tante? Ist sie unversehrt Ihnen überliefert worden?“ wuchs sein Erstaunen noch.

„Alle Papiere sind richtig da, soweit ich es wenigstens übersehen kann,“ erwiderte der Geheimrath auf die Frage Ewalds, nachdem er den Inhalt der Mappe durchgesehen hatte. „Jedenfalls fehlt von den Schriftstücken, auf welche Ihre Frau Tante Werth legte, nichts. Die Schufte haben sich ihre tausend Mark verdient. Woher aber wissen Sie dies bereits! Wie kommen Sie zu der Frage nach den Papieren, die Sie jedenfalls so schnell wieder zu mir geführt hat?“

Ewald erzählte, was er gesehen hatte. Der Geheimrath hörte ihm mit immer ernster werdendem Gesichte zu.

„Das ist eine merkwürdige Entdeckung, die wir dem gütigen Zufall danken,“ sagte er endlich. „Jetzt wird mir der innere Zusammenhang dieses nichtswürdigen Einbruchs klar! Der Herr Professor Mondberger und sein Medium, Herr Fritz Müller alias Baron Severin, sind gefährlichere Schurken, als ich selbst bisher geglaubt habe. Auf die Papiere war es bei dem Einbruche abgesehen, das Geld hatte man nebenbei mitgenommen und obenein die Belohnung, als sich zeigte, daß die Papiere doch den Werth nicht hatten, den ihnen der Herr Professor zugetheilt haben mag! Der Herr Professor hat jedenfalls geglaubt, in der so sorgfältig

verwahrten Mappe, deren Aufbewahrungsort er wohl durch Zufall erfahren haben mag, Werthpapiere, Actien, Staatsschuldscheine oder dergleichen, vielleicht auch gelbeswerthe andere Documente zu finden. Darin hat er sich nun freilich getäuscht, aber da er einmal einen solchen Streich gewagt hat, wird er jedenfalls einen zweiten versuchen, wenn ihm nicht das Handwerk gelegt wird. Ich habe versprochen, keine Nachforschungen zu halten nach Denen, die mir die Papiere übersendet haben, Sie aber haben ein solches Versprechen nicht gegeben, Herr v. Ogorin! Es ist die höchste Zeit, daß den Schuft den das Handwerk gelegt wird; dies zu bewirken, ist Ihre Aufgabe. Sie müssen Ihre Frau Tante retten vor dem Betrüger, der so unwürdig ihr Vertrauen mißbraucht. Ich wiederhole den Rath, den ich Ihnen schon vor einer Viertelstunde gegeben habe. Wenden Sie sich an Ihren Bekannten, den Kriminalcommissar v. Welfer, theilen Sie ihm mit, was Sie gesehen und in Erfahrung gebracht haben, und fordern Sie ihn auf, energisch vorzugehen gegen den Professor und die ganze nichtswürdige Spitzbubenbande.“

„Auch gegen den Bruder des Fräuleins Helene?“

„Ah! Natürlich auch gegen Herrn Fritz Müller. Es ist Zeit, daß das arme Kind von diesem Schufte befreit wird.“

„Ob Fräulein Helene gewünscht hat, daß ich soweit gehe, weiß ich doch nicht. Es würde sie gewiß tief schmerzen, wenn ihr Bruder, ihr einziger Bruder, von einer entehrenden Strafe getroffen, als gemeiner Verbrecher entlarvt würde.“

„Kümmern Sie sich darum nicht! Den augenblicklichen Schmerz muß sie ertragen. Uebrigens wissen Sie denn gewiß, daß dieser Pseudobaron wirklich der Bruder Helenens ist? Ich sage Ihnen, er ist es nicht!“

„Aber Sie nannten ihn doch soeben erst Herr Fritz Müller.“

„So? Habe ich das gethan? Nun, mag er Müller oder Schulze heißen, Helenens Bruder ist er nicht! Darauf gebe ich Ihnen mein Wort. Nun aber fragen Sie nicht weiter, ich habe keine Zeit mehr und kann Ihnen nicht weiter antworten. Sie können jetzt ganz beruhigt Ihre Pflicht gegen Ihre alte Tante erfüllen und erbarmungslos vorgehen gegen das Gesindel Mondberger, Müller und Compagnie!“

20. Kapitel.

In einem dürtig ausgestatteten Zimmer eines Hauses in der äußersten Zone einer der ehemaligen Vorstädte Berlins saß an dem in der Mitte des Gemaches stehenden Tisch, den Kopf auf die beiden Hände gestützt, ein großer, schwarzbärtiger Mann.

Er hatte lange regungslos, grübelnd dageessen, als er plötzlich den Kopf erhob und aufhorchte; der finstere Ausdruck seiner Züge verschwand, als er einen leisen Seufzer hörte, er sprang auf, und auf den Fußspitzen ging er, vorsichtig auch das geringste Geräusch vermeidend, durch das Zimmer nach dem Bett, welches im Hintergrund desselben stand. Er beugte sich über das Bett und schaute die in diesem liegende Kranke mit einem Blick voll liebevoller Theilnahme an, er sehnte sich nach einem Blick der Erwidderung, aber das schöne, bleiche junge Mädchen lag regungslos mit geschlossenen Augen, nur die sich beim schnellen Athmen hebende und senkende Brust zeigte, daß noch Leben war in der starren Gestalt; die abgezeichneten Hände, welche bewegungslos auf der weißen Bettdecke lagen, glichen denen einer Leiche.

Der Tod hatte bereits seinen Stempel auf die weiße Stirne der Kranken gedrückt, ihre Stunden waren gezählt; der Doctor hatte es am Morgen dem Vater mit dünnen Worten gesagt, daß keine Hoffnung mehr sei, daß die Kranke schwerlich den Tag überleben werde. Große Schonung für das Gefühl des Vaters hatte er dabei nicht beobachtet, er traute eben ein weiches Gefühl dem übel berüchtigten Manne gar nicht zu, in dessen Wohnung er nur ungern, nur dem Gebote der Pflicht folgend, gegangen war.

Da tönte plötzlich das Läuten der Klingel an das Ohr des armen Vaters. Er blickte erschreckt auf die Kranke, aber diese regte sich nicht, das Klingeln hatte sie nicht in ihrem Schlummer gestört. Vorsichtig zog er seine Hand zurück, dann stand er auf und ging auf den Fußspitzen leise durch das Zimmer, er öffnete geräuschlos die Thür und schlich ebenso vorsichtig durch den Corridor, um dem Klingelnden zu öffnen.

„Ah, Du bist's, Junghans! Was willst Du?“ fragte er mit einem mürrischen Ton, der deutlich ausdrückte, daß ihm der Besuch nicht willkommen sei. (Fortsetzung folgt.)

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 554. Morgen-Ausgabe.

Freitag, den 25. November.

40. Jahrgang. 1892.

Heute

Vormittag 9 1/2 und Nachmittags 2 Uhr anfangend,

Fortsetzung der großen Weihnachts-Versteigerung

des Herrn J. Diekmann in dem Saale zu den

„Drei Kaiser“, Stiftstraße 1.

Der Zuschlag erfolgt zu jedem Gebot. Der Saal ist geheizt. 411

Reinemer & Berg,

Auctionatoren und Tagatoren.

Bureau: Miehlsberg 22.

Gedenket unserer Brüder zur See!

**Die „Deutsche Gesellschaft zur Rettung
Schiffbrüchiger“**

unter dem Protectorat Sr. Majestät des Kaisers hat an der deutschen Meeresküste 116 Rettungs-Stationen nach und nach errichtet, durch welche bereits 1903 Menschen gerettet worden sind.

In dem der ergebenst Unterzeichnete als Vorsitzender des Bezirks-Vereins der Deutschen Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger für den Regierungs-Bezirk Wiesbaden das gegenwärtige Wirken dieser Gesellschaft in Erinnerung bringt, richtet er an die Bewohner unserer Stadt, welche sich bis jetzt fern gehalten haben, aber zu denjenigen gehören, bei deren Menschlichkeit und Patriotismus, Bereitwilligkeit zur Unterstützung des Rettungswezens anzunehmen ist, die freundliche Bitte, dasselbe nach Kräften zu unterstützen, sei es durch Eintritt in die Gesellschaft mit einem statutenmäßigen Jahresbeitrage von wenigstens 1 1/2 M. oder durch einmalige Gabe.

Anmeldungen und Beiträge nehme ich jederzeit entgegen, und lasse gern die freundlichst zugekauften Gaben, über die kurze Notiz per Postkarte erbitte, von den verehrl. Gebern gegen Quittung abholen. Prospekte, Statuten und Berichte theile auf ges. Verlangen gratis mit. Die Quittungen für 1892/93 sind von Bremen eingetroffen und werden den jetzigen Mitgliedern in diesen Tagen zum Infasso präsentiert. 22907

C. Hensel,
Rheinstraße 74.

Gedenket der Brüder zur See!

Ihr, die ihr nie auf wilden Bogen
Getroßt des Sturm's unsel'ger Wut,
Die nie dem Tod ins Auge schautet
Auf klippreicher Meeresflut!

Ihr kennt den Dämon der emböten
Gigantischen Naturkraft nicht.
Mit dem der unverzagte Schiffer
In ruhelosem Kampfe liegt.

Der Schiffer, der dem Heimathlande
Der fernen Zonen Schätze bringt,
Der mutig, weit von seinen Lieben
Für Deutschlands Ruhm und Ehre
ringt.

Der in urwüchsig, wilden Boden
Den Samen der Gerechtigkeit streut,
Und aufspizt in des Urwalds
Dome
Das Banner edler Menschlichkeit!

Sie Alle, in dem Glüh'n der Tropen,
In des Polarmeers ew'gem Schnee,
Vergeht sie nicht, die deutschen Söhne,
Die Brüder fern auf stürm'icher See!

Es ist ein schöner Trieb, der grünelnd
In jedem deutschen Herzen wriecht,
Dah es empfänglich für die Mähen,
Die Not der and'ren Menschen ist.

Drum auf mein Volk, wend' deine
Blicke
Hinaus auf's Meer mit seinem Leid,
Dort liegt ein weites Feld dir offen
Für Werke der Barmherzigkeit.

Dort in dem Kampf mit Elementen
Kannst lindern du so manches Beh';
Du deutsches Volk, du Volk der
Thaten:

„Gedenket der Brüder dein, zur
See!“
J. D.

Leibbinden für besondere Umstände und
Wasserumschlüge zum Warmhalten, sowie fertige
empfiehlt
Central-Sanitäts-Magazin zum rothen Kreuz.
Taunusstrasse 2 b. 19889

Römersaal.

Freitag, den 25. November:

Vorleser Abend

der altrenommirten

Leipziger Sängers

aus dem Krystall-Palast zu Leipzig: Eyle, Lipart, Hoffmann, Küster, Herrmanns, Frische, Hanke.

Anfang 8 Uhr. Stappenpreis 75 Pf. Billets à 60 Pf. vorher in der Musikalienhandlung von Wolff, Wilhelmstraße und im Cigarrengeschäft von Bergmann, Langgasse.

Morgen Samstag: Abschieds-Abend.

Restaurant Christmann.

Frische

22924

Austern.

Gasthof zum Erbprinzen.

Prima Lagerbier der Kronenbrauerei per Glas (1/10 Liter) 10 Pf.

Junge fette Gänse,

auch loschere, bis 10 Pfd. schwer, per Pfd. 46, Enten per Pfd. 53 Pf. fr. gegen Nachnahme. 107

B. Guttman, Splitter b. Tilst.

Frische

21524

Egmonder Schellfische.

Webergasse 34. Chr. Keiper, Webergasse 34.

Frische Egm. Schellfische

heute eintreffend.

22889

J. Rapp, Goldgasse 2.

Frische

Nieuwedieper Schellfische

heute erwartend.

22883

P. Quint,

am Markt,

Gasse der Ellenbogengasse.

Eier 6 Pf., 25 Stück 1 Mt. 45 Pf., 100 Stück 5 Mt. 75 Pf. Schwalbacherstraße 71.

**Sträß. Gänseleberwurst und
Galantine**

empfiehlt

Kirchgasse 38. J. C. Keiper, Kirchgasse 38.

Geschäfts-Veränderung.

Unsere seit einer Reihe von Jahren unter der Firma

P. Klein betriebene Baumschule

haben wir heute an die Herren **Gottlieb Möller**, Baumschulbesitzer, und **A. Pawlitzky** hier käuflich abgetreten und betreiben Schiersteinerweg 1 ausschließlich nur noch **Freilandpflanzen** (Stauden) und **Flor-Blumen-Cultur**.

Indem wir unseren geehrten Geschäftsfreunden und Baumschulkunden für das uns entgegengebrachte Vertrauen ergebenst danken, bitten wir, solches auf unsere Geschäftsnachfolger übergehen lassen zu wollen.

Wiesbaden, den 22. November 1892.

Aug. & Carl Klein.

Bezug nehmend auf Vorstehendes werden wir die Firma **P. Klein** unter folgender Veränderung weiterführen:

P. Klein's Baumschulen,

Nachfolger: **Gottlieb Möller & Comp.,**

und bitten die geehrten Kunden und Geschäftsfreunde, das Vertrauen, welches sie dieser Firma geschenkt, auch auf die veränderte Firma zu übertragen; wir werden bemüht sein, durch prompte und reelle Bedienung das Geschäft in unveränderter Weise weiterzuführen.

22937

Hochachtungsvoll

Gottlieb Möller & Comp.



Männer-Turnverein.

Heute Freitag: Schlachtfest.

Frische Egmonder Schellfische

heute früh eintreffend bei

22946

C. W. Leber, Bahnhofstraße 8.

Frische Egmonder Schellfische

heute eintreffend bei

22944

Louis Kimmel,

Ecke der Röder- u. Nerostraße 46.

Verloren. Gefunden

Verloren. Dienstag Nachmittag wurde ein **schmales goldenes Armband** von der Adelheidstraße bis zur Friedrichstraße verloren. Abzugeben gegen gute Belohnung Adelheidstraße 37, 1.

Verloren. ein **Wandteppich** von braunem Lodenzeug. Näh. im Tagbl.-Verlag. 22900

Verloren. **Zwider** verloren. Abzug. gegen Belohnung Bleichstraße 7, 1. 1. **Tasche mit Werkzeug** vor einigen Tagen in der Schlachthausstraße verloren. Rückgabe dringend erbeten Mühlgasse 4. 22925

Ein **hellgrauer Kinder-Muff** w. am Sonntag in der kath. Pfarrkirche verl. Abg. g. Bel. Adlerstraße 13, S. 2 St.

Zwei Nadel Doose gefunden. Näh. Auskunft im Gasthaus „Zum Gutenberg“, Nerostraße.

Unterricht

Junge Engländerin ertheilt gründlichen Unterricht zu mäßigem Preise. Offerten unter **P. A. G** an den Tagbl.-Verlag. 20287

Gründl. Unterricht im Deutschen, Französischen, Englischen und Clavierspielen wird von einer Lehrerin ertheilt. Näh. in der Buchhandlung des Herrn **Roemer**, Langgasse 32. 22910

In distinguirtem Familien-Pensionat Brüssel erhält eine junge Dame für 80 Mark monatlich vorzüglichen **Sprach- und Natl.-Unterricht**, so fortige Aufnahme. Gegenleistung Mitpensionärinnen beim Spaziergang beaufsichtigen. Offerten unter **P. G. 127** an den Tagbl.-Verlag.

English Lessons by an English Lady. Apply to Messrs. **Feller & Gecks**, 49 Langgasse. 17156

An English Lady would be glad to exchange Lessons with a German Lady or Gentleman of good position. One who is musical preferred. Offers **T. S. 20** postlagernd Rheinstraße.

English Lady, teaching English, French, German, Music and painting, desires engagement in Family, or private lessons. Offers **L. G. 123** Tagblatt-Office.

Italienischer Unterricht wird von einer Italienerin ertheilt. Näh. Morisstraße 12, 2. Etage.

Unterricht im **Französi. u. Engl.** gesucht. Off. mit Preisangabe unter **K. J. 186** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Leçons de conversation française par un Français. Adresse **M. C. B. Exp. de cette feuille** 22838

Leçons de Français d'une Institutrice française S'adresser chez **Feller & Gecks**. 19730

Unterricht im Uebermalen von Photographien (Genre), sowie **Chromo-Malerei** ertheilt **Miss Sharpe**, Geisbergstrasse 20, Parterre. 22116

Clavier-Unterricht wird nach vorzüglichem Mäth. Näh. im Tagbl.-Verlag. 22830

Zum **Geigen-Unterricht**, sowie zum **Notenschreiben** empfiehlt sich **W. Habe**, Musiker, Wellrichstraße 45, 2. St.

Gründl. Unterricht im **Zitherspielen** wird ertheilt. Näh. in der Musikalien-Handlung des Herrn **Ed. Wagner**, Marktstraße 14

Eine conservatorisch ausgebildete Lehrerin ertheilt zu mäßigem Preise **Geiang- und Clavier-Unterricht**

Beste Zeugn. namh. Prof. Off. u. **H. M. 244** a. d. Tagbl.-Verl. 2068

Clavierbegleitung zu Gesang oder Instrum., Mitwirkung im Ensemblepiel (vierhändig) u. übernimmt Musiklehrer Ewald Reusch, Friedrichstraße 18, 2. — (Beste Ref.)

Akademische Damen-Zuschneide-Schule

von

Frau A. Kopp-Kohl.

Beste Lehre der Zeit. Leichteste unübertroffene Methode.

Extra-Kursus für Kinder-Garderobe.

Vorzüglichste theoretische und praktische Ausbildung. Schnellkurse für Schneiderinnen. Abendkinderinnen werden angenommen. Für auswärtige Schülerinnen auf Wunsch Pension im Hause. Anmeldungen jeder Zeit. Hofmeisterstraße 12, 2.

Zuschneide-Kursus

Für Damen besserer Stände nach einem leicht fasslichen, bewährten und unübertroffenen System. Erfolg garantiert. Mäßiges Honorar. Ein- und jederzeit.

Bertha Scholz, Wilhelmstraße 14.

Zuschneide-Kursus.

Gründlichen Unterricht im Maassnehmen, Musterzeichnen und Anfertigen von jeder Art Wäsche, sowie Damen-Schneiderei und einer leicht fasslichen Methode erteilt

Frau Heidecker, Querstraße 3, 8 St.

Neuerstraße 22, 2 l. Gründl. Handarbeits- und Clavier-Unterricht für Kinder billigst.

Familien-Nachrichten

Am 23. November, Nachmittags 4 Uhr, verstarb nach längerem Leiden mein geliebter Bruder,

Alexander,

im 74. Lebensjahre.

Die Beerdigung findet zu Werther in Westfalen statt.

Anstatt besonderer Anzeige theilt Freunden und Bekannten dies ergebenst mit

Im Namen der Hinterbliebenen:

Oskar zur Hellen.

Dankagung.

Herzlichen Dank allen Denen, welche meinen jetzt in Gott ruhenden Gatten zur letzten Ruhestätte geleiteten, sowie für die reichen Blumenspenden, besonders aber Herrn Pfarrer Grein für die trostreiche Grabrede, auch dem verehrten Kriegerverein Germania-Allemania für das so sehr zahlreiche Geleite unsern innigsten Dank.

22952

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Frau Margarethe Jakob
nebst Kindern.

Immobilien

Carl Specht, Wilhelmstraße 40,

Verkaufs-Vermittelung von Immobilien jeder Art. 15248
Vermietung von Villen, Wohnungen und Geschäftslökalen

Immobilien zu verkaufen.

Villen, Geschäfts- u. Badhäuser, Hotels u. Bauplätze bester Lage zu verkaufen.

Hch. Heubel, Leberberg 4, am Kurpark.

Ein kleines Haus (canalifert) unter günstigen Bedingungen zu verk.

Näh. im Tagbl.-Verlag. 22542

Ein 8-stöckiges, fast neues Haus (Moritzstraße) mit Thorfahrt, gr. Hof, sofort zu verkaufen. Bedingungen coulant. Neuhäuser Preis 70,000 Mk.

P. G. Rück, Dohheimerstraße 30 a. 22440

Ein kleines Landhaus am Kurgarten für 50,000 Mk. zu verkaufen. Näh.

Vormittags Merothal 4. 22852

Rentables Haus.

mit ca. 1300 Mk. Ueberschuss, im südlichen Stadttheil (neues Dorfsteinhau), worin sich jedes Geschäft noch einrichten lässt, prima Lage, unter sehr günstigen Bedingungen mit ganz kleiner Anzahlung durch den Eigenthümer zu verkaufen oder auch zu verkaufen. Off. unter N. 22. 1271 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 22844

Ein gr. Eckhaus mit guter Wirtschaft, 1500 Mk. Ueberschuss, sof. zu verkaufen. Mk. Anzahlung und leichte Bedingungen. 22441

P. G. Rück, Dohheimerstraße 30 a.

Wohn- und Geschäftshaus, 1500 Mark Ueberschuss rentirend, zu verkaufen. Offerten unter W. 23. 87 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein schön und gut gebautes Haus in der Rheinstraße (Eckhaus) ist unter günstigen Bedingungen ohne Unterhändler zu verkaufen. Offerten unter Z. N. 286 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 18219

Ein solid gebautes Haus in besserer Lage, mit Thorfahrt und Hinterhaus ist unter günstigen Bedingungen von dem Eigenthümer zu verkaufen. Offerten unter W. N. 285 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 18220

Altenstraße 16 neu erbaute Villa, zehn bewohnbare Räume nebst allen Bequemlichkeiten, schönste Höhenlage, herrliche Aussicht, zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 43. 8896

Villa im Nerothal,

Ranzstraße 5, nahe am Walde, zu verkaufen. Näh. Baubureau
Lammstraße 36. 15977

Haus, Ecke der Geisberg- und Kapellenstraße, worin seit Jahren mit gutem Erfolg Metzgerei betrieben wird, ist zu verkaufen oder leigere zu vermieten. Näh. Karlstraße 14, 1. 20829

Zum Verkauf.

Ein fast noch neues, äußerst solid gebautes Wohn- und Geschäftshaus mit Thorfahrt, gr. Hof u. Canalanschluss, im südl. Stadttheil gelegen, ist veränderter Domicils halber vom Eigenth. zu verk. Abz. durch den Tagbl.-Verlag. 15256

Die Villa Sanfouci, Diebricherstraße 3, Haltestelle der Straßenbahn, ist mit Garten und Zubehör sehr preiswerth zu verkaufen durch die Immobilien-Agentur von 22221

J. Chr. Glücklich, Nerostraße 2.

1500 Mk. rein netto Ueberschuss, nach 5% Verzinsung des eig. Capitals, hat Käufer eines neu erbauten Etagenb. in guter Lage; 2 Läden, Thorfahrt, Hofraum, auch für Stallung. Für Metzgers- od. Kurzwaarengeschäft geeignet. Bei gut. Käufer bloss 10,000 Mk. anz. nöth.; event. auch Tausch gegen and. Object zum Bauen od. Bauplätze. Näh. bei 22198

Otto Engel, Immob.-Agentur, Friedrichstraße 26.

Eine seit Jahren bestehende Fremden-Pension in prima Lage soll, Gesundheitsverhältnisse halber, sofort abgegeben werden. Dieselbe kann von einer Dame allein geführt werden und sind bei deren Uebernahme ca. 6000 Mk. erforderlich. August Koch, Immobilien- und Hypoth.-Gesch., Röderstr. 37, 2. Sprechzeit 8-9 und 1-3. 22005

Schöne Villa, nahe dem Kochbrunnen, für 48,000 Mk. zu verkaufen durch 22148

Gustav Walch, Franzplatz 4.

Villa Möhringstr. 8 zu verkaufen. Näh. Möhringstr. 10. 15244

In frequenter Stadtlage schönes Anwesen mit Thorfahrt und Hofraum, über 50 Ruthen, preiswürdig zu verkaufen. Näh. bei Otto Engel, Friedrichstraße 26. 22511

Haus Villa Mainzerstraße 32 z. verkaufen. Näh. Schwalbacherstraße 41, 1. 21509

mit prima Speereisgeschäft unter sehr leichten Bedingungen zu verkaufen. 22598

P. G. Rück, Dohheimerstraße 30 a.

Die frühere Letsmann'sche Villa, Gartenstraße 7, ist sofort zu verkaufen oder vom 1. Februar ab zu vermieten. Näh. durch den Alleinbeauftragten 22966

Carl Specht, Immobilien-Bureau, Wilhelmstraße 40.

Oelsteinhaus mit Gartenhaus, rentirt 1300 M. reinen Heberisch zu 112,000 M. feil durch **Eichhorn**, Agent, Herrnmühlgasse 3.
 Zu verk. in Diez ein Wohnhaus mit gr. Weinellern, Hof, Remisen, gr. Fruchtweiden für 19,000 M. **J. Chr. Glücklich**. 22228
 Zu verk. in Montabaur ein rentabl. herrschaftliches Haus, gr. Garten, Weineller, Hof, Remisen, für 33,000 M. feil. 22225

J. Chr. Glücklich.

Zu verk. Haus in freq. Lage von Mainz, mit Spezerei-Handlung und Kohlengeßchäft, für 30,000 Mark bei 6000 Mark Anzahlung, durch **J. Chr. Glücklich**, Wiesbaden. 22224

Villenbauplatz Mainzerstraße 26 zu verkaufen. Näh. Schwalbacherstraße 41, 1. 21510

Victoriastraße u. verlängerte Neumühlwegstraße (15 Meter breit) sind Bauplätze, incl. Straßenkosten, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. Victoriastraße 25, Part. 22914

Zwei Gabauplätze an der Victoriastraße sind unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. bei 19874

J. Kimmel, Adelsheidstraße 56, Part.

Bauplatz

in der Elisabethenstraße (mit Bauconcession) zu verkaufen. Näh. Rheinstraße 72, 2.

Terrain, über 4 Morgen groß, mit Gebäuden u. Maschinen, zur Ringofen-Anlage vorzügl. geeignet, preisw. zu verkaufen. Näh. bei **Otto Engel**, Friedrichstraße 26. 22512
 Mehrere Morgen Acker zu verk. Näh. im Tagbl.-Verlag. 22824

Immobilien zu kaufen gesucht.

In der Schlüter-, Göthe-, Nicolassstraße oder deren Nähe ein möglich neues Haus im Preise von 70- bis 100,000 M. zu kaufen gesucht. Ang. ca. 20,000 M. **Otto Engel**, Friedrichstraße 26. 22945

Haus mit Wirthschaft bei 5-6000 M. Anzahlung zu kaufen gesucht. **W. Klein**, Hermannstraße 13.

Suche im südlichen Stadttheil, am liebsten Rhein- u. Adelsheidstraße, ein mittelgroßes rentables Stagenhaus zu kaufen. Offerten mit näheren Angaben und Preis unter **C. K. 201** an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht zum 1. April

Kleine Villa oder Haus von 8 Wohnräumen u. Zubehör gegen Baar zu kaufen. Offerten mit Beschreibung und Preis unter **W. J. 197** an den Tagbl.-Verlag.

Schöne Villa zum Alleinbewohnen oder schönes Landhaus in der Sonnenbergerstraße, Part., Garten, Paulinen-, Rosenstraße oder Nähe zu kaufen gesucht. Offerten find sofort zu richten an 22510

Wollmühlstraße, Nieberberg oder Platterstraße ein gut gelegenes Grundstück zu kaufen gesucht. Offerten unter **G. F. 117** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Geldverkehr

Hypotheken-Bauanlehen

gewährt auf Objecte aller Art und in allen Stadttheilen bei höchster Verleihung zum niedrigsten Zinsfuß u. ohne jedes Einhalten unter vorthellhaftesten Bedingungen in alleiniger directer Vertretung erster Hypotheken-Institute das

Hypothekengeschäft v. Herm. Friedrich, Marktstr. 12, Entres.

Erlidigung vom Tage der Antragstellung an schon in 3-4 Tagen. 22745

Capitalien zu verleihen.

40-50,000 M. 1. Hyp. auszul. Off. **T. J. 194** Tagbl.-Verl. 22982
 45,000 M. zu 4 % auf gute erste Hypothek auszuleihen.

W. Klein, Hermannstraße 13.

Capitalien zu leihen gesucht.

35,000 M. an erster Stelle auf ein prima Object (feldg. Lage M. 58,000) zu leihen gesucht. Gefl. Off. unter **G. H. 161** an den Tagbl.-Verlag.

Auf mein hies. Bestthum luche eine 1. Hypoth. von 4 1/2 %, 60 % der Taxe, per sofort aufzun. und erbitte Darl. um Angabe ihrer Adresse unt. **D. E. 92** an den Tagbl.-Verl. B. Restf. 12,000 M. z. ced., Nachf. 1000 M. **Eichhorn**, Herrnmühlg. 3. 15-20,000 M. auf gute 2. Hypothek von solidem Geschäftsmann und pünktlichem Zinszahler auf gleich oder auch für später gesucht. Gefl. Offerten unter **B. K. 200** an den Tagbl.-Verlag. 22940

6000 M. als Nachhypothek auf ein gutes Object zu 5 % Verzinsung gesucht. Off. **H. H. 154** an den Tagbl.-Verlag.

Verpachtungen

Lagerplatz und eine Halle Dogheimerstraße 48 zu verpachten. Näh. Dogheimerstraße 30, 1. 21547

Miethgesuche

Eine Wohnung

von 7 bis 8 Räumen nebst Zubehör, in angenehmer Lage, für April zu mieten gesucht. Off. mit Beschreibung u. Preis unter **V. J. 196** an den Tagbl.-Verlag.

Eine alleinische Dame sucht ein ruhiges kleines Logis, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, zum 1. Dezember. Offerten unter **J. J. 197** an den Tagbl.-Verlag.

Möblirte Wohnung, 6-8 Zimmer, Küche etc., für Anfang Dezember gesucht. Höhenlage bevorzugt. Preisangabe Bedingung. **J. Meier**, Vermiet.-Agentur, Taunusstrasse 14.

Gut möbl. Zimmer im Preise von 12-15 M. wird auf 1. Dezember zu mieten gesucht. Offert. unt. **J. K. 207** an den Tagbl.-Verl. erbeten. Gesucht auf April für feineres ruhiges Geschäft größere Werkstätte mit Wohnung. Gefl. Offerten unter **K. J. 192** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Fremden-Pension

Seine Pension. Südzimmer, gr., schön, mit Pension 4 M. tägl. Zwei Zimmer für 2 Pers. mit Pension 7 M. tägl. Allerbeste Kurlage. Näh. i. Tagbl.-Verl. 22948

Schlafzimmer u. Salon (Clavier) an eine Dame billigt zu vermieten. Off. unter **H. J. 178** an den Tagbl.-Verlag.

Vermietungen

Geschäftslokale etc.

Schöner großer Laden mit Gallerie und completer Einrichtung für ein Colonialwaaren-Geschäft nebst Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör auf 1 April 1893 zu verm. Näh. Karlstraße 38, Part. 20670

Laden mit Ladenzimmer, auch mit Wohnung, auf 1. Jan. event. später zu verm. **L. Conrad**, Kirchgasse 9. 22629

In meinem Neubau Promenade-Hotel auf dem Rathhausplatz sind drei Läden zu vermieten. Näh. durch **J. Meier**, Taunusstraße, oder bei **A. Bücher**, Promenade-Hotel. 18828

Laden mit Wohnung Taunusstraße 2

zum 1. April, event. früher zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 44 beim Portier. 19293

Laden in bester Geschäftslage von Januar bis Ende März billig zu vermieten. Off. u. **L. N. 72** postlagernd. 22609

Schützenhofstraße 3.

Die gegenwärtig von dem Wiesb. General-Anzeiger noch benutzten großen Geschäftsräume, zu jedem Geschäftsbetriebe geeignet, sind per 1. April 1893 zu vermieten. Näh. bei 21187

J. Chr. Glücklich, Nerostraße 2.

Friedrichstraße 19, Hinterb. Werkstätte mit oder ohne Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör an ruhige Leute per 1. Jan. zu vermieten. Näh. Faulbrunnenstraße 6. 22755

Wohnungen von 8 und mehr Zimmern.

Göthestraße 1, Ecke der Adolphsallee, ist die 2. Etage von 8 Zimmern, Küche, nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 6411

Wohnungen von 5 Zimmern.

Kaiser-Friedrich-Ring 17 und 19 Wohnungen von 5 u. 6 Zimmern auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst, Part. 17972
Louisenstraße 18, 2. Etage, eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. 21139

Moritzstraße 27

feine Bel-Etage (5 Räume nebst Zubehör) auf 1. April 1893 zu vermieten. Näh. Part. 22967

Wohnungen von 4 Zimmern.

Dambachthal 12 schöne Parterre-Wohnung, 4 Zimmer, gr. Mansarde u. Zubehör, sehr bill. zu verm. Näh. Stöckelstr. 33, Souterrain. 19942
Dohheimerstraße 28 eine reizende kleine Parterre-Wohnung von 2 Zimmern u. 2 Cabine, nebst Keller, für einzelnen Herrn oder einzelne Dame passend, sehr preiswerth für sofort oder später zu vermieten. Anzulegen zwischen 9—11 Uhr Vormittags. 19001

Kirchgasse 11, 1. St., Wohnung von 4 Zimmern, Küche u. Zubehör zu vermieten. 22918
Moritzstraße 62 eine Parterre-Wohnung der Neuzeit, 4 Zimmer, reichliches Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst. 22891

Philippstraße 10 und 12,

Georg Steiger, Platterstraße 10.
Georg Steiger, nahe an der Emserstraße, sind schöne Wohnungen von 4 Zimmern, sowie von 3 resp. 6 Zimmern nebst allem Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. bei 15894

Platterstraße 8 ist zum 1. April eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör im 2. St. zu vermieten. Näh. Part. 21693

Gae der Röder- und Nerostraße 46 ist die Wohnung in 1. Etage mit Balkon, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden u. i. m., Abreise halber auf 1. April 1893 zu vermieten. Näh. daselbst. 22890

Louis Kimmel.

Westendstraße Wohnungen von 4 Zimmern mit Balkon von 3 Zimmern zu vermieten. Näh. Emserstraße 55, Part. 20898
 Wohnung von 4 Zimmern, Küche u. für die Restmietezeit (1/4 Jahr) billig zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 22942

Wohnungen von 3 Zimmern.

Adelheidstraße 71 ist im Hinterhaus eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Vorderh. B. 22729
Emserstraße 4 die Hälfte der Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Küche u. zu vermieten. 22988

Frankenstraße 28, 1 St., eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Mansarde an ruhige Leute zu vermieten. 19743

Jahnstraße 22, 2 oder 3 St., 3 Zimmer nebst Zubehör, sofort oder später zu vermieten. Näh. daselbst 3. St. bei W. Preis. 12397

Kirchgasse 51 ist die Bel-Etage, 3 Zimmer und Zubehör, auf sofort zu vermieten. Näh. bei Herrn Hahn, Parterre. 22892

Moritzstraße 44, im Seitenbau, Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 21908

Platterstraße 46 ist in meinem Neubau der 2. und 3. St., 3 Zimmer, Küche nebst Zubehör, auf Januar zu vermieten. Näh. Platterstraße 5. 22958

H. Schmeiss.

Schiersteinerstraße 18 eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April 1893 zu vermieten. 22461

Westendstraße 7, 3. St., Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Mansarde, Zubehör, auf 1. Januar zu vermieten. Näh. daselbst. 21442

Wörthstraße 3, 3 St., eine freundliche Wohnung, 3 ger. Z., 2 Mani., 2 Keller u. i. m., Bezugs halber, vom 15. September beziehbar, mit Preisermäßigung zu vermieten. Näh. in der Wohnung. 21802

Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Mansarde u. Zub. (ev. Garten), auf gleich o. später zu verm. N. Jahnstraße 25 u. Weissbergstr. 12. 22908

Wohnung von 3 Zimmern, Küche (Parterre) sofort zu vermieten. Näh. Nass. Lotteriebant, Kirchgasse 9, 2. 22461

Wohnungen von 2 Zimmern.

Platterstraße 82 zwei Zimmer, Küche und Keller auf 1. Januar zu vermieten. 22672

Römerberg 21 ist eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche nebst Zubehör, auf 1. Januar zu vermieten. Näh. Schachtstraße 28. 21560

Schwalbacherstraße 71 eine Wohnung, 2 Zimmer u. Küche, sof. zu verm. 19538

Stiftstraße 24 eine Frontspitze, bestehend aus 2 Zimmern, an eine ruhige Familie ohne Kinder zu vermieten. 19538

Westendstraße 1 ist eine kleine Wohnung, 2 Zimmer, Küche u. Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst, Hinterh. Part. 21400

Wohnungen von 1 Zimmer.

Adelheidstraße, Gartenhaus Part., ist ein Zimmer und Küche gegen geringe Miete und etwas Hausarbeit an eine ordentl. alt. alleinst. Person zum 1. Dezember oder 1. Januar abzugeben. Näh. Wörthstraße 18, 1, Abends nach 8 Uhr. 22859

Albrechtstraße 25 Mansard-Wohnung, 1 Zimmer, Küche u. Keller, für sofort zu vermieten. Näh. im 2. St. daselbst. 22893
Karlstraße 2 ein Zimmer nebst Küche an ruhige Leute zu verm. 22610

Wohnungen ohne Zimmer-Angabe.

Zaalgasse 3 eine kl. Wohnung zu vermieten. 22911
Schachtstraße 4 ist eine kl. Wohnung auf 1. Dezember zu vermieten. 22579
Schulgasse 13 eine Dachwohnung zu vermieten.
 kl. Wohnung zu verm. Neubau Schachtstraße 25, Druckerei Roth. 21097

Möblierte Wohnungen.

Geisbergstraße 5 gut möblierte Bel-Etage, 7 Zimmer, Küche u. auch getheilt, zu vermieten. 17419
Villa Bera, Sonnenbergerstraße (Möblierstraße 5), möblierte Bel-Etage, Südseite, zum 1. Dezember zu vermieten. 22617
Taunusstraße 45 (Sonnenseite) sind gut möbl. Wohnungen u. a. hochparterre (3 Zimmer) mit oder ohne einger. Küche u. eing. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 21557
Zwei bis fünf möbl. Zimmer m. Küche, Bel-Et. (Bad i. Hause), sehr preiswerth zu verm. Villa Frieze, Emserstr. 19. 22460

Möblierte Zimmer.

Adelheidstraße 33, Seitenb. 2 Tr., ein Wohn- und Schlafzimmer, möbliert oder unmöbliert, auf sofort zu vermieten. 22714
Adelheidstraße 65 möbl. oder unmöbl. Parterrezimmer zu verm.
Adlerstraße 4, 1. St., kleines möbliertes Zimmer an ein Mädchen zu vermieten. 22670
Albrechtstraße 7, Hth. 1. St., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 22127

Albrechtstraße 38,

2 Tr. rechts, schön möbl. Zimmer mit sehr gutem Ofen, sep. Eingang, sofort zu vermieten. 22371

Bahnhofstraße 2, 2. Etage, auf sogleich 2 schöne möblierte Zimmer mit sep. Eingang an einen einzelnen Herrn zu vermieten. 22817

Bertramstraße 5, 1 St. l., möbl. Zimmer sofort zu vermieten.

Bleichstraße 3, 1. Etage, möbl. Zimmer sof. zu verm. 19891

Bleichstraße 8, 1. g. möbl. Z. zu verm. 22183

Bleichstraße 16, Hth. 2 St., ein möbl. Zimmer zu vermieten.

Blücherstraße 10, Hth. 3, ein schön möbliertes Zimmer an einen anst. Herrn zu vermieten. 20617

Gr. Burgstraße 4, 2 St., dicht bei der Wilhelmstr., fein möbl. Zimmer.

Gaßelstraße 6, 1 St. l., schönes möbl. Zimmer billig zu verm. 22276

Dohheimerstraße 18, 1. Etage ein bis zwei gut möblierte Zimmer zu vermieten. 22990

Emserstraße 2, B. l., möbl. Zimm., sep. Eing., a. 1. Dez. s. vm. 22865

Emserstraße 19, Villa Frieze, a. m. Zim., auf Wunsch m. Pens. (55—70 Mk. m.), zu verm. 20291

Feldstraße 9 ein heizb. Zimmer, möbliert oder unmöbliert, sep. Eing., auf 1. Dezember zu vermieten. 22614

Frankenstraße 2 gut möbl. Zimmer, 10 Mk. monatl. 22638

Frankenstraße 10 schön möbliertes Parterre-Zimmer zu vermieten. 22486

Näh. daselbst links.

Frankenstraße 24, 1, ein möbl. Zimmer m. od. ohne Kost, sowie ein Zimmer m. 2 Betten zu vermieten. Kost u. Logis für zwei Fräulein 30 Mk., zwei Herren 40 Mk. 22366

Friedrichstraße 29, 3. St., frdl. möbl. Zim. (für 14 Mk.) zu v. 22718

Gellmündstraße 25, 2 l., ein einf. möbl. Zimmerchen zu dm. 22961

Germannstr. 12, 2, ein sch. m. Z. m. g. Pens. f. 40 Mk. s. vm. 20742

Jahnstraße 6 ein möbl. Parterre-Zimmer zu vermieten. 22058

Karlstraße 2, 2. Et., schön möbl. Zimmer an einen Herrn oder bessere Dame abzugeben. 20740

Kirchgasse 13, Bel-Et., schöne gr. Zimmer, fein möbl. Wohn- und Schlafzimmer, sowie einzelnes Zimmer in centraler Lage (bei der Rheinstraße) zu vermieten.

Kirchgasse 18, 2. St., möbl. Zim. mit o. ohne Pens. zu vermieten.

Kirchgasse 29 schön möbl. Zimmer an bess. Herrn zu vermieten. 22496

Kirchgasse 29, 1, großes, gut möbl. Zimmer zu vermieten. 22035

Kirchgasse 47, 3 Tr., Eing. Mauritiusplatz, ein möbl. Zimmer z. verm. 22149

Kirchgasse 49, 2, ein od. zwei möbl. Zimmer zu verm.

Louisenstraße 41, 2. Et. r., ein großes gut möbl. Zimmer an sol. Herrn zu verm.

Nicholsberg 18, 2 St., möbliertes Zimmer zu vermieten.

Moritzstraße 1, 2 Tr., schön möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. Anzulegen von 12 bis 3 Uhr. 21827

Moritzstraße 12, 2. Et., schönes möbliertes Zimmer mit oder Pension vom 1. Dez. ab zu vermieten. 22454

Moritzstraße 13, Bel-Et., möbl. Zimmer. 22922

Moritzstraße 33, 3, ein schön möbl. Zim. (a. B. Clavier) sof. 22885

Moritzstraße 39, Hth. 1 l., einf. möbl. Zimmer zu vermieten. 22500

Nerostraße 6 Wohn- und Schlafzimmer zu vermieten. 20835

Nerostraße 33, 1 l., gr. gut möbl. Z. an sol. Herrn billig zu v. 22169

Nicolasstraße 20, 3 möbl. Zimmer an Herren zu verm. 21268

20, 25 u. 30 Mk. zu vm.

Nicolasstraße 21,

Bel-Etage, Salon und Schlafzimmer, sofort oder später zu vermieten mit oder ohne Pension. Die Räume sind bis Nachmittags 4 Uhr anzusehen.

Oranienstraße 8, 2. Et., ein freundl. möbl. Zimmer zu verm. 22874

Draniensstraße 25, 2 St. l., zwei möbl. Zimmer zu verm. 21830
 Draniensstraße 33, Part., schön. grs. möbl. Zimmer zu vermieten. 22408
Philippstraße 4, Part., 2 fein möbl. Z. mit ob. o. Penf. sof. auch gebr. 22576
Querstraße 2, 2, an der Taunusstr., schön möbl. Zimmer billig zu vermieten. 22153
 Rheinstraße 26, Seitenb. l., ein eintr. möbl. Zimmer zu verm. 22168
 Rheinstraße 65, Bel.-Et., möblierte Zimmer. 21460
 Röderstraße 13 ist ein möbl. Zimmer auf 1. Dezember zu verm. 22365
 Römerberg 34, 1 Tr., gut möbl. Zimmer mit zwei Betten und Pension auf 1. Dezember zu vermieten. 22357
 Saalgasse 32, Hb. 1 St. r., gut möbl. Zimmer bill. zu vermieten. 22700
 Saalgasse 38, 3. St. (am Kochb.), sehr schön möbl. Zim. z. v. 22700
 Schulberg 4, 3 St., ein schön möbliertes Zimmer mit separatem Eingang eventl. mit Pension, ist billig zu vermieten. 20657
Schulberg 17, im Hinterhaus bei Philipp Lang, sofort oder auf 1. Dezember ein freundlich möbliertes Zimmer zu vermieten.
Schulberg 21, 2, möblierte Zimmer zu verm. 22875
 Schulberg 21, 1. St., ein schön möbl. Zimmer ist zum 1. Dezember billig zu vermieten. 22916
 Schwalbacherstr. 75, 2. einf. möbl. Mansarde an zwei r. Arb. z. verm. 22939
 St. Schwalbacherstraße 3 2 kleine möbl. Zimmer, jedes mit Doppelbett, im 1. und 2. St. 22939
 Stiffrstraße 24, 2 l., klein, gut möbl. Zimmer zu verm. 21558
 Taunusstraße 45 gut möbl. Zimmer mit Pension. 21558
 Walramstraße 14/16, 3 St., schön möbl. Zimmer zu vermieten. 22439
 Walramstraße 20, 1 St. l., ein möbl. Zimmer zu vermieten. 22439
 Webergasse 29, 2, sind zwei bis drei freundl. möbl. Zimmer, einzeln oder zusammen, billig zu verm. 20813
 Weissstraße 10 möbl. Zimmer mit und ohne Pension. 22695
 Weissstraße 13 Zimmer, möbl., m. 1 oder 2 Betten z. verm. 22695
 Weissstraße 3, 1. St., gut m. Zim., mit o. ob. Glas, gl. z. v. 21600
 Weissstraße 19 sind schöne möblierte Zimmer zu vermieten. 21100
 Weissstraße 21, 1 St., ein möbl. Zimmer auf gleich z. verm. 21100
 Weissstraße 22, 1 St. r., gut möbl. Zimmer zu vermieten. 21627
 Weissstraße 26 schön möbl. Zimmer auf gleich mit oder ohne Kost billig zu vermieten. 19227
 Weissstraße 30, 1 St., ein schön möbl. Zimmer zu vermieten. 19227
Wilhelmstraße 5,
 Bel.-Etage, Haupteingang Wilhelmplatz 13, ein großes gut möbl. Zimmer der sofort zu vermieten. 21378
Wilhelmstraße 8, Part.,
 möbl. Wohn. u. Zimm. preiswerth a. permanente Mieter. 22909
 Wöhrstraße 7, 2, Ecke Rheinstr., 1-2 sch. möbl. Z. bill. z. v. 22113
 Wöhrstraße 13, Part., schön möbl. Zimmer billig zu vermieten. 21558
 Wöhrstraße 16 möbliertes Parterrezimmer zu vermieten. 10489
 Wöhrstraße 19, Part., ein gut möbl. Zimmer zu verm. 8377
 Möblierte Zimmer sind zu vermieten Wöhrstraße 11. 20745
 Mehrere schön möblierte Zimmer Wöhrstraße 8, 1. 20628
 Zwei große schöne möblierte Parterrezimmer auf sogleich zu vermieten Dohheimerstraße 26. 19990
 Zwei gr. möbl. Zimmer in ruh. Hause, separ. Eingang, an einen Herrn zu vermieten Schulberg 19, 2. 20266
 Eine englische Dame wünscht wegen Abreise für den Winter zwei schön möblierte Zimmer billig abzugeben (2 Minuten vom Kurhaus). Offerten unter **W. 553** an den Tagbl.-Verlag. 21958
Ein auch zwei ineinandergehende fein möblierte Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten Wöhrstr. 6, Part. 20266
Salon und Schlafzimmer zu verm. Taunusstraße 33. 15249
 Zwei Fr. erhalten schönes bill. Zimmer Wöhrstraße 5, Stb. B. 20410
 G. möbl. J. (monat. 20 Mk.) m. R. u. Bed. Wöhrstr. 34, 3 r. 22901
 Möbliertes Zimmer zu vermieten Bahnhofstraße 12, 2. 18906
 Ein freundlich möbl. Zimmer zu vermieten Bleichstraße 3, 2 St. 22580
 Häßliches freundlich möbl. Parterre-Zimmer zu vermieten Dohheimerstraße 26. 18888
 Ein schön möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten Frankenstraße 2, Part. 22140
 Möbl. Zimmer zu verm. Fr. Warm. Frankenstr. 6, 2. 21548
 Ein möbl. Zimmer zu verm. Näh. Goldgasse 3, im Laden. 22898
Ein möbl. Zimmer zu vermieten. Näh. Hermannstr. 21, 1. 22341
 Möbl. Zimmer mit Pension zu verm. Reuggasse 12, 3 St. 22790
 Möbl. Zimmer an einen Herrn zu verm. Draniensstr. 27, Hb. 2. 21375
 Ein gut möbliertes Zimmer mit Ofen und separatem Eingang ist billig zu vermieten Schachtstraße 12, 1 St. 21375
 Ein schön möbliertes Zimmer an einen besseren Herrn mit oder ohne Kost zu vermieten Schwalbacherstraße 43, 2. St. 21955
 Schön möbl. Zimmer zu vermieten Sedanstraße 8, 2 rechts. 19351
 Ein Zimmer mit 2 Betten zum 1. Dezember zu vermieten. Näh. Sedanstraße 9, Hinterh. 1 St. rechts. 21375
 Ein schön möbliertes Zimmer an zwei Herren zu vermieten. Näh. Sedanstraße 11, 3 St. 21608
 Möbliertes Zimmer billig zu vermieten Walzmühlstraße 22. 20086
 Ein schön und gut möbl. Zimmer zu vermieten Webergasse 44, 2. 17347
 Ein großes möbliertes Zimmer mit Kost, ein oder zwei Betten, billig zu vermieten Wöhrstraße 7, 1 St. 20939
 Ein einf. möbl. Zimmer billig zu verm. Näh. Wöhrstraße 42, 2 St. 20939

Freundl. möbl. Zimmer mit separatem Eingang auf sofort zu verm. Näh. im Tagbl.-Verlag. 22408
Schwalbacherstraße 23, Hb. St. l., g. möbl. Mans. b. zu v. 22442
Steingasse 35 ist eine möblierte Dachkammer zu vermieten. 22412
 Eine möblierte Mansarde mit oder ohne Kost zu vermieten Weidenstraße (verl. Wöhrstraße) 5, 1. 22033
 Ein Arbeiter erh. Schlafstelle. Näh. Adlerstraße 21, Stb. 1 St. l. 22769
 Zwei solide Arbeiter erhalten Logis Wöhrstraße 14, 2 St. l. 22918
St. Dohheimerstraße 5 können reinf. Arbeiter Kost u. Logis erh. 22918
 Arbeiter erhalten billig Kost u. Logis Frankenstr. 2, Metzgerei. 22189
 Anst. Mann kann Kost und Logis erhalten Sedanstraße 6, Wb. 2. 20135
 Zwei reinf. Arbeiter erh. Kost u. Logis Hellmündstr. 64, Stb. 2. 20135
 Ein oder zwei j. Herren erh. Kost u. Logis Hermannstr. 12, 2 Tr. 19836
 Sch. heizb. Logis an 1-2 j. Leute zu verm. Hermannmühlstraße 2, 1. St. 22481
 Ein anst. Mann kann Logis erhalten Zahnstraße 46, Hb. Dach. 22758
 Zwei reinf. Arbeiter erhalten Kost und Logis Metzgergasse 18. 22758
Draniensstraße 23 l. j. Leute vollst. R. u. Logis erh. B. 9 M. 19589
 Zwei reinf. Arbeiter erhalten Kost und Logis Draniensstraße 42, Hinterh. Part. r. 22840
 Reinf. Arbeit. erhält. Sch. Logis Schwalbacherstr. 63, B. 3 St. r. 22857
 Zwei Arbeiter erhalten Schlafstelle Steingasse 19, 1. St. 22865
 Junger Mann erh. Kost u. Logis Walramstraße 12, Metzgerl. 22012
 Zwei reinf. junge Leute erhalten Schlafstelle Walramstraße 22. 21570
 Zwei anst. junge Leute erhalten billige Schlafstelle mit oder ohne Kost Webergasse 58. Müller.

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Wöhrstraße 6 sind 2 leere große Parterre-Zimmer zu verm. 22682
 Wöhrstraße 10, Hb. 3, ein leeres heizb. Zimmer an eine anst. Person zu vermieten. 20616
 Wöhrstraße 13 ist ein Zimmer auf 1. Januar zu vermieten. 22618
 Wöhrstraße 4 ein Zimmer b. zu verm. 22618
 Wöhrstraße 16, Stb., ein unmöbl. Manf.-Zim. auf gleich zu verm. 22622
 Wöhrstraße 15 ist ein Mansarde-Zimmer auf 1. Dezember zu vermieten. 22622
 Wöhrstraße 23a ist eine leere heizbare Mansarde an eine ruhige eingest. Person sofort zu vermieten. Näh. im Laden. 22897
Saalgasse 11, Part., ein großes heizbares Mansardenzimmer nebst zwei Schlafstellen per sofort zu vermieten.
Schwalbacherstraße 10 Mansarde zu vermieten.
 Zwei Mansarden zu vermieten. Näh. Goldgasse 3, im Laden. 22897
 Eine Mansarde an eine ruh. Pers. z. verm. Karlstr. 13, Bel.-Et. 22450
 Eine heizbare große Mansarde mit Wasserleitung nebst Keller sofort zu vermieten Draniensstraße 29, Part. 22501

Arbeitsmarkt

(Eine Sonder-Ausgabe des Arbeitsmarkts des Wiesbadener Tagblatt erscheint am Abend eines jeden Freitag im Verlag Langgasse 27, und enthält jedesmal alle Dienstangebote und Dienstangehörer, welche in der nächstfolgenden Nummer des Wiesbadener Tagblatt zur Anzeige gelangen. Von 6 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Pf., von 6 1/2 Uhr ab außerdem unentgeltliche Einsichtnahme.)

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Gesucht eine Kammerjungfer (26 bis 28 Jahre). Bär. Germania.

Modes.

Eine durchaus tüchtige erste Arbeiterin für ein hiesiges Putz-Geschäft per 1. Februar 1893 auf dauernd gesucht. Offerten nebst Zeugnissen unter **J. C. 53** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 22377

Lehrmädchen mit guter Schulbildung für Blumenbinderei und Verkauf gesucht bei sofortiger Bezahlung Wilhelmstraße 86, Blumenladen. 22487

Eine durchaus tüchtige Tailleurarbeiterin gesucht Wöhrstraße 5, Stb. l. Part.; daselbst kann ein anst. Mädchen das Kleiderm. erlernen. Montags u. Dienstags eine Wäsche-Frau gesucht Feldstr. 27, 1 St. r. Ein junges sauberes Monatsmädchen zu zwei Damen von Morgens 8 bis Abends 6 Uhr gesucht. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 22963
 Anst. Monatsmädchen oder unabh. Frau gesucht Sedanstraße 3, 1 l. Ein einf. Mädchen, das zu Hause schlafen kann, gel. Zahnstr. 5, Stb. B. Gesucht eine Aufwartefrau oder ein Mädchen für die Zeit von 2 bis 4 Uhr Nachmittags zum Spülen. Nur Solche, welche gute Zeugnisse haben, mögen sich melden Nicolassstraße 32, 1 r.
 Eine selbstständige fein bürgerl. Köchin mit g. Empf. für sofort gesucht Pension Taunusstraße 18. 22376

Friedrichstraße 44 wird eine tücht. Restaurationsköchin auf gleich gesucht. 22376

Gesucht auf 1. Dezember perfekte Herrschaftsköchin, die etwas Hausarbeit übernimmt. Nur Solche mit guten Zeugnissen werden angenommen Elisabethenstraße 19, Part. 22376

Tüchtige Herrschaftsköchin, gew. Restaurationsköchin, fein bürgerl. Köchin, Serviermädchen, Kellnerin f. Grünberg's Bär., Goldg. 21, Laden. 22376

Ein in jeder Hausarbeit durchaus tücht. Mädchen mit guten Zeugn. sucht sogleich od. in 14 Tagen

Frau Dr. Ziegler, Viebrich a/Nh., Schiersteinerstraße 7. 22795

Ein junges braves Mädchen vom Lande für Hausarbeit gesucht Marktstraße 6, im Buggesäß. 22869

Ein st. Kindermädchen wird gef. Fr. Schmidt, St. Schwalbacherstr. 16. 22869

Gef. eine Herrschaftstöch. ein bess. Zimmermädchen, welches gut näht, ein Zimmermädchen in Pension, zwei f. bürgerl. Köchinnen, ein Alleinmädchen, welches die Küche versteht, eine Verkäuferin für Conditorei, ein Soiezimmermädchen und eine Beisöchin. Bär. Germania, Säfergasse 5.

Junges fleißiges Mädchen gesucht Herrngartenstraße 7, im Laden.
Eine angehende Jungfer, welche etwas Handarbeit und gut bügeln kann, für gleich gesucht. Näh. durch Frau Volk, Säfergasse 15.

Dienstmädchen mit guten Zeugnissen gegen guten Lohn in kleine Familie gesucht Moritzstraße 17, 2.

Braves Dienstmädchen sofort gesucht Dohheimerstraße 17. 22919
Gesucht ein junges reines Mädchen, das servieren kann, sofort zur Bedienung von Fremden gesucht Louisenstraße 7, 1.

Ein anständiges fleißiges Mädchen mit guten Empfehlungen als Alleinmädchen sofort gesucht Wilhelmshofplatz 10, 3. Etage.

Zu zwei Personen ein Mädchen, welches Stärkewäsche bügeln kann, gef. Lohn 15 Mk. Näh. Bahnstraße 1a, Mendel.

Ein ordentliches Hausmädchen, das servieren kann, sofort zur Bedienung von Fremden gesucht Louisenstraße 7, 1.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, das kochen kann u. jede Hausarbeit versteht, wird für einen H. Haushalt sofort verlangt. Näh. Herrngartenstraße 9, 3-4 Uhr Nachmittags.

Gesucht ein Mädchen zum Alleinmädchen im kleinen Haushalt (zwei Personen) Wagenreiterstraße 5, 2.

Mädchen zu einzel. Dame gesucht (hoher Lohn) Schachtstraße 4.

Ein gefestigtes Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, gesucht Germaniastraße 5.

Ein Dienstmädchen gesucht Dellmündstraße 54, 1. Et. 1.

Zwei tücht. Köchinnen sucht Fr. Schmidt, Al. Schwalbacherstr. 16.

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Eine gew. Verkäuferin f. Stellung. Offert. u. M. postlagernd Kassel.

Verkäuferin (angehende) sucht Stelle in Schreibmaterial, od. Conditorei, auch sonst in anderem Geschäft. Adr. u. D. A. postl. niederzulegen.

Eine mit guten Zeugnissen versehene Buchhalterin, die längere Zeit in der doppelten Buchführung thätig war, sucht Beschäftigung. Gef. Off. unter N. J. 189 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

E. unabh. Pers. f. Wasch- u. Putz-Geschäft. Balramstraße 20, Adh. Manf. Ein kräft. Mädch. hat noch Tage frei f. Waschen u. Putzen. Weichstr. 15a.

Zwei junge unabhängige Leute suchen Wasch- u. Putz-Beschäftigung oder Monatsstelle. Näh. Römerberg 6, Dachl.

Eine anständige reifliche Frau sucht Wasch- und Putz-Beschäftigung; übernimmt auch Anstaltsstelle. Näheres Schlichterstraße 20, Dachl.

Ein Mädchen sucht Monatsstelle oder Besch. (Waschen und Putzen). Näh. Albrechtstraße 21, Hth. Part.

Eine gut empfohl. Frau sucht Monatsf. Näh. Schulgasse 10, 2. Et. h. 1.

Bers. Herrschaftstöch. f. Stelle. Blumenstraße 7.

Herrschaftstöch. mit langjährig. Zeugn. sucht Stelle. Näheres Kapellenstraße 42.

Empf. a. selbstst. Herrschaftstöch., vr. Zeugn., Restaurations- köch., vr. Zeugn., Haus- u. Alleinmädch. Bär. Säferg. 19.

Eine Anstaltsköchin, sow. ein gediegenes Alleinmädchen mit 3-jähr. Zeugn. empf. Centr.-Bär. (Fr. Warlies), Goldgasse 5.

Tüchtige zuverlässige sehr br. Köchin, etwas Hausarb. übernehmend, mit gut. Zeugn., sucht in besserem Hause Stellung. Näh. Adlerstr. 11, 1 Tr.

Herrschaftstöch. mit prima 6-jährigen Zeugnissen empfiehlt Central-Bureau (Fr. Warlies), Goldgasse 5.

Junges Mädchen sucht Stelle in kleinem bürgerl. Haushalt. Säfergasse 7, Bäderladen. 22872

Ein Fräulein aus guter Familie sucht Stelle als Stütze der Hausfrau od. zu groß. Kindern. Näh. Dohheimerstr. 30a, 1. bei Rück. 22599

Mädchen jeder Branche empf. Al. Eichhorn's Bureau, Herrnhofsstraße 3.

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und Hausarbeit gründlich versteht, f. Stelle auf gleich od. als Hausmädchen. Wörthstraße 6, 3.

Ein Mädchen, w. noch nicht hier gedient hat und das Nähen, sowie auch jede Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Moritzstraße 62, Hth. 1 r.

Ein Fräulein (Seamstochter), 23 Jahre alt, kath., wünscht Stelle in gutem Hause als Kinderfräulein.

Jungfer, auch Stütze der Hausfrau, hier oder auswärts, auch Ausland. Gef. Off. unter L. K. 23 postl.

Ein junges starkes Mädchen vom Lande sucht St. Steingasse 31, 1 Et. 1.

Gefestigtes zuverlässiges Mädchen, welches die feinere Küche, sowie jede Hausarbeit gründl. versteht, sucht Stelle als Mädchen allein. Friedrichstraße 28.

Stelle-Gesuch.

Ein Mädchen, d. gut nähen, bügeln, fristren und servieren kann, in fein. Hause gedient hat u. gut. Zeugn. besitzt, sucht Stelle per sofort od. bis 1. Dezember als Zimmermädchen oder zu Kindern. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 22934

Sehr gut empf. Mädchen, 2-jähr. Älteste, sucht Stelle. Schachtstraße 4.

Ein anständiges Mädchen sucht sofort oder später Stelle. Kirchgasse 23, 4 Tr.

Eine gute Köchin, 5-jähr. Zeugn., bestens empfohlen, sucht wegen Abreise der Herrschaft Stellung, desgl. der Diener. Näh. Bureau Germania, Säfergasse 5.

Eine Kaffeeköchin u. zwei Küchenmädch. empf. B. Germania. Ein tücht. Mädchen f. Stelle für Haus- u. Küchenarb. Messerg. 14, 1 Et. Ein zuverlässiges Mädchen, welches bürgerl. kochen kann u. jede Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle in klein. Haushalt. Schachtstraße 5, 1. Et. Alleinmädchen, welches sein bürgerl. kocht, m. 2-jähr. Zeugn. empfiehlt Central-Bureau (Fr. Warlies), Goldgasse 5.

Ein Mädchen, welches längere Zeit auf dem Lande genährt hat und sehr gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle per sofort, am liebsten in einem Geschäft oder als besseres Hausmädchen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 22943

Ein gefestigtes Fräulein f. Stellung bei einem älteren Herrn. Fr. Schmidt, Al. Schwalbacherstraße 16.

Ein ordentliches Mädchen, welches etwas kochen kann u. in Handarbeit bewandert ist, sucht Stelle. Zu erfragen Schachtstraße 9b.

Bess. Hausmädchen, welches näht, bügelt u. f. serviert, empfiehlt Central-Bureau (Fr. Warlies), Goldgasse 5.

Ein geb. junges Mädchen, Norddeutsche, evang., m. Sprachkenntniss, musikal., i. d. Hauslith. u. allen Handarb. bew., wünscht Stellung bei einer alleinsteh. Dame od. zur Aufsicht. größerer Kinder, event. nach auswärt. Beste Ref. Anfragen an Fräulein v. Haufenfeldt, Emserstraße 8.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Staniolfabrik

in Oesterreich, mit Walzensystem eingerichtet, schon viele Jahre bestehend, sucht einen tüchtigen **Werkmeister**. Offerten mit Zeugnissen und Lohnansprüchen unter R. E. 29 an 102

Haasenstern & Vogler, A.-G., Frankfurt a. M.

Zur Führung eines im Gange befindlichen **Bildhauer- und Stuckgeschäfts** wird eine geeignete **Verständlichkeit** gesucht, event. Uebertragung nicht ausgeschlossen. Off. unt. R. J. 182 a b. Tagbl.-Verl.

Lehrling

zum baldigen Eintritt sucht die **Buch- und Kunsthandlung von**

Gisbert Noertershaeuser.

Wilhelmstraße 10. 21969

Für einen mit guten Schulkenntnissen versehenen jungen Mann ist in meinem Manufakturwaren-Geschäft eine

Lehrlingsstelle

alsbald zu befehen. 15775

Hermann Herzig.

Ein entsprechend beanlagter Knabe oder junger Mann kann in unjer

Zeichenatelier als Lehrling

eintreten. Meldungen 11-12 Uhr Vormittags erbeten.

Vietor'sche Kunstankalt, Taunusstr. 13.

Ein braver Junge kann die Messgerei erl. Näh. im Tagbl.-Verl. 18827

Suche sof. einen Kellnerlehrling. R. d. Fr. Volk, Säferg. 15.

Ein junger Bursche, welcher mit Werben umgehen kann u. Feldarbeit versteht, wird auf gleich gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 22906

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Bauzeichner, in allen techn. Hilfsarbeiten geübt, sucht Nebenbeschäftigung. Gef. Off. sub G. F. 123 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Architect, der am Polytechnicum in Stuttgart studiert hat, sucht in Wiesbaden unter bescheidenen Ansprüchen Stellung als Zeichner. Offert. unt. R. S. 37 postl. Wiesbaden.

Ein verh. zuverl. Mann, ver. Herrschaftsdienster, empfiehlt sich geübten Herrschaften zur Anstalts- in allen Arbeiten. Al. Tagbl.-Verl. 21843

Zuverl. Mann, welcher eine Vereinsdiensterstelle versteht, wünscht noch f. e. Verein o. groß. Geschäft Commissionen zu bes. R. Tagbl.-Verl. 22797

Ein jung. Mann mit schöner Handschrift, kaufm. gebildet, sucht Stellung. Offert. unt. A. J. 177 an den Tagbl.-Verlag erb.

Ein junger Mann mit geübter Handschrift sucht Stelle auf einem Bureau, am liebsten bei einem Rechtsanwalt. Näheres im Tagbl.-Verlag. 22915

Ein junger Mann mit guter Schrift und Zeugnissen, welcher höhere Schulen besucht hat, wünscht Beschäftigung. Zu erfragen bei

Frau Dembach, Sedanstraße 9, Part.

Ein Förstersohn, 17-jährig, der wegen geringer Anständigkeit dem Fortschritt entgegen muß, sucht Stellung als **Lehrling** bei einem **Kunstgärtner**. Gef. Off. u. G. 1864 an Haasenstern & Vogler, A.-G., Kassel. 102

Zuverlässiger Mann f. Stelle als Diener oder Krankenwärter. Näh. Louisenstraße 36, Frontip.

Ein anständiger kräftiger junger Mann (stadtkundig) sucht Stelle als **Hausbursche**, am liebsten als **Ausläufer** in einem feineren Geschäft. Näh. Nauergasse 8, Dachl.

Ein solider junger Mann, Hausdiener, sucht gleich oder zum 1. Stelle als **Hausbursche**, **Krankenträger**, oder als **Diener** in Pensionat. Off. unter R. B. 21 postl. erbeten.

Freitag, den 25. November 1892.

Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

Kurhaus. Abends 7 1/2 Uhr: Drittes Chorus-Concert.
Königliche Schauspiels. Abends 6 1/2 Uhr: Carmen.
Residenz-Theater. Abends 7 Uhr: Mamselle Nitouche.
Reichshallen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Infer'scher Gesangsverein. 7 1/2 Uhr: Probe.
Turn-Verein. 8-10 Uhr: Ringturnen activer Turner und Jünglinge.
Männer-Turnverein. 8-10 Uhr: Rürturnen.
Turn-Gesellschaft. Abends 8-10 Uhr: Ringturnen.
Gesangsverein Frohsinn. Abends 8 Uhr: Probe.
Katholischer Kirchen-Chor. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
Italienisches Quartett. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
Männergesang-Verein Concordia. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangsverein Neue Concordia. Abends 9 Uhr: Probe.
Männer-Gesangsverein Sida. 9 Uhr: Probe.
Männer-Gesangsverein Sida. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangsverein Wiesbadener Männer-Club. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangsverein Arion. Abends 9 Uhr: Probe.
Sänger-Club. Abends: Probe.
Sacref'scher Männerchor. Abends 9 1/2 Uhr: Probe.
Christl. Verein junger Männer. Abends 8 1/2 Uhr: Vorbereitung für die Sonntagsschule. — Turnen der älteren Abtheilung. — Bücher-Ausgabe.
Ev. Männer- u. Jünglings-Verein. 8 1/2 Uhr: Probe der Gesangs-Abtheilung. — Freie Unterhaltung.

Krankenkasse für Frauen und Jüngfr. E. S. Meldestelle bei Frau Doncker, Schulberg 11. Kassenarzt: Herr Dr. med. Lind, Langgasse 8. Sprechstunde 8-9 Uhr, 2 1/2-3 1/2 Uhr.
Allgemeiner Kranken-Verein, E. S. Kassenarzt Hr. Dr. Demm Laquer, Friedrichstraße 3, 1. Sprechstunden: 8-9 Uhr Vormittags, 3-4 Uhr Nachmittags. Meldestelle beim Director Steinhauer, Hellmuthstraße 64 (täglich von 11 1/2-2 Mittags und 6 1/2-8 1/2 Uhr Abends).
Gesellschaft für Verbreitung von Volksbildung. (Castellstraße-Schule.) Die Bibliothek ist geöffnet Mittwochs von 12-1 Uhr, Samstags von 1-3 und Sonntags von 10-11 Uhr.

Fahrten-Plan.

Hassanische Eisenbahn.

Taunusbahn.

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
125 545+* 615 700 730 825+ 9 1010+	531+* 634+ 713 822 938 955+ 1040
1045 1120 1210 1 145+ 210 240 425+	1123 1224+ 1257 1 11 23+ 331 405+
505 616 630 720+ 747 822 9 934+	454 533 625 712+ 824+ 746 836 1026
1032+	1012 1047 1145
† Nur bis Gießen.	† Von Gießen.
* Bis 31. Oct. und ab 1. April.	* Bis 31. Oct. und ab 1. April.

Rheinbahn.

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
647 803 915 1055+ 1125 1232 105 2	505 620+ 747+ 915 1115 1156+ 1220
220+ 430 513 715 836+ 1130	253 408+ 534 637 801 833 924+ 955
* Bis Rüdesheim.	† Von Rüdesheim.
† Nur Sonn- und Feiertags.	* Nur Sonn- und Feiertags.

Rheinische Ludwigsbahn.

Richtung Wiesbaden-Niederrhausen.

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
626 824 1125 229 650	704 1002 129 406 735 924
Bahn Wiesbaden-Schwalbach. (Rheinbahnhof.)	Ankunft in Wiesbaden:
Abfahrt von Wiesbaden:	520* 610** 755 1030 310 535 842
755 1035 150 335 700* 725** 910	* Bis 31. Oct. u. ab 1. April.
* Ab 1. Nov. bis 31. März.	** Ab 1. Nov. bis 31. März.
** Bis 31. Oct. u. ab 1. April.	

Rhein-Dampfschiffahrt.

Kölnische und Düsseldorf-Gesellschaft.

(Fahrplan vom 15. October 1892 ab.)

Abfahrten von Biebrich: Morgens 10 1/2 Uhr bis Köln, Vorm. 11 1/2 Uhr bis Coblenz, Morgens 10 1/2 Uhr bis Raunheim, Mittags 1 Uhr und Nachm. 5 Uhr bis Mainz. Billers und nähere Auskunft in Wiesbaden bei dem Agent **W. Bickel**, Langgasse 20. 457

Kirchliche Anzeigen.

Gottesdienst in der Synagoge, Michelsberg.

Freitag, Abends 4 Uhr, Sabbath Morgens 8 1/2 Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Ausgang 4 1/2 Uhr. Wochentage Morgens 7 Uhr. Wochentage Nachmittags 4 Uhr. — Die Gemeindebibliothek ist Sonntags geöffnet von 3-4 Uhr.
Alt-Israelitische Cultusgemeinde. Synagoge: Friedrichstraße 25
 Gottesdienst: Freitag, Nachm. 4 Uhr, Sabbath Morgens 8 1/2 Uhr, Sabbath Nachm. 3 Uhr, Sabbath Abends 4 1/2 Uhr. Wochentage Morgens 7 Uhr. Wochentage Nachm. 4 Uhr.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.

Mitgeteilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg.

(Nachdruck verboten.)

26. Nov.: bedeckt, trübe, Niederschläge, wärmer.

Versteigerungen, Submissionen und dergl.

Versteigerung von acht Schweizer Ziegen im Gasthaus „Zum Schwan“ in Erbenheim, Nachm. 2 Uhr. (S. Tagbl. 552, S. 17.)
 Versteigerung von versch. Waaren im Saale „Zu den 3 Kaffern“, Stiftstraße 1, Vorm. 9 1/2 Uhr. (S. Tagbl. 554, S. 17.)

Schiffs-Nachrichten.

(Nach der „Frankf. Zig.“)

Angekommen in Aken der P. u. D. D. „Oriental“ von London; in Colombo der P. u. D. D. „Rome“ von London; in Barbados der Roy. M. D. „Don“ von Southampton; in Boston D. „Catalonia“ von Liverpool; in Rio de Janeiro D. „Galicia“ von Liverpool; in New York D. „La Compagnie“ von Havre; in Bombay D. „Imperator“ von Triest; in Singapore D. „Electra“ von Triest und D. „Darmstadt“ von Bremen.

Königliche Schauspiels.

Freitag, 25. November. 288. Vorstellung. (Bei aufgehobenem Abonnement.)
 Zweite Gastdarstellung des Königl. Kammerjägers Herrn Emil Götz.

Carmen.

Große Oper in 4 Akten von Georges Bizet. Text von F. Meilhac und L. Halévy.
 Personen.

Carmen	Herr Brodmann.
Don José, Sergeant	* „ „ „
Escamillo, Stierkämpfer	Herr Müller.
Junjo, Lieutenant	Herr Kuffert.
Morales, Sergeant	Herr Aglitz.
Micaëla, ein Haarenmädchen	Herr Gierg.
Villas Basia, Inhaber einer Schenke	Herr Bräuning.
Dancario	Herr Schmiedes.
Remendado	Herr Vissard.
Frasquita	Herr Klein.
Mercédès	Herr Baumgartner.
* * * Don José	Herr Emil Götz.

Die vorkommenden Tänze und Evolutionen

sind arrangirt von Hrn. A. Balbo und werden ausgeführt von B. v. Kornaghi
 Helene Baymann, dem Corps de ballet und 24 Compagnen.

Anfang 6 1/2 Uhr. Ende gegen 10 Uhr. (Hohe Preise.)

Samstag, den 26. November: **Alessandro Stradella.**

Kurhaus zu Wiesbaden.

Cyklus von 12 Concerten, unter Mitwirkung hervorragender Künstler.
 Freitag, den 25. November, Abends 7 1/2 Uhr:

III. Concert.

Mitwirkende: Herr Professor **Joseph Joachim** und das verstärkte Städtische Kur-Orchester, unter Leitung des kapellmeisters Herrn **Louis Lustner.**

Programm:

1. Symphonie in D-dur (No. 2 der Ausgabe Breitkopf & Härtel) Haydn.
2. Concert in A-dur für Violine mit Orchester Mozart.
Herr Professor **Joachim.**
3. Concert-Ouverture in G-moll (dem Andenken des Dichters Heinrich von Kleist gewidmet) Joachim.
4. Chaconne für Violine allein J. S. Bach.
Herr Professor **Joachim.**
5. Ungarische Tänze (No. 15 und 21) Brahms.

Residenz-Theater.

Freitag, den 25. November: **Mamselle Nitouche.** Baudeville in 4 Akten von Henri Meilhac und Albert Millaud. Musik von Hervé.
 Samstag, den 26. November: **Der Fall Clemenceau.**

Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16.

Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Zuswärtige Theater.

Mainzer Stadttheater. Freitag: „Die Bettelwimmerinnen.“
Frankfurter Stadttheater. Opernhaus. Samstag: „Tannhäuser.“
 — Schauspielhaus. Samstag: „Pygmalion auf Lauris.“

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 554. Morgen-Ausgabe. Freitag, den 25. November.

40. Jahrgang. 1892.

Sechs Vorträge,

gehalten

zum Besten des „Mädchenheims“

im

Saale des Evangelischen Vereinshauses,
Platterstraße 2.

Vorträge haben zugesagt:

- I. Herr Pastor **Keller** (Düsseldorf), Thema: **Die evangelische Kirche und russische Politik.**
- II. Herr Oberconsistorialrath **D. Kötlin** (Darmstadt), Thema: **Valentin Andrae und innere Mission.**
- III. Herr Seminar-director **Dr. Oeser** (Karlsruhe), Thema: **Isen.**
- IV. Herr Geh. Sanitätsrath **Dr. Brinkmann** (Wiesbaden), Thema: **Sittlichkeit und Sittlichkeitspflege in den höheren Ständen.**
- V. Herr **Dr. Axenfeld** (Godesberg), Thema vorbehalten.
- VI. Herr **Dr. Deunert** (Godesberg), Thema vorbehalten (naturwissenschaftlich).

Cycluskarten (1 Karte 4 Mk., 2 Karten 6 Mk., jede weitere Karte 2 Mk.) sind zu haben im Mädchenheim, Zahnstraße 14, und Abends an der Kasse; Karten für den einzelnen Vortrag à 1 Mk. und Schülerkarten à 0,50 Mk. nur Abends an der Kasse.

Den ersten Vortrag wird Herr Pastor **Keller** am **30. November, Abends 7 Uhr**, halten. 364

Der Vorstand des Mädchenheims.

Prima Nieuwedieper Schellfische

heute frisch eingetroffen bei 22960
Jac. Huber, Bleichstrasse 12.

Gabelsberger Stenographen-Verein
zu Wiesbaden.

Die

ordentliche General-Versammlung

findet

Mittwoch, 7. Dezember d. J.,
Abends 9 Uhr,

in der Gewerbeschule, Zimmer No. 10, statt.

Tagesordnung:

Jahresbericht des Vorsitzenden,
Rechnungsablage des Cassirers,
Neuwahl des Vorstandes,
Besprechung von Vereinsangelegenheiten. 22963

Die Mitglieder werden um pünktliches Erscheinen gebeten.

Der Vorstand.

Feine Käse:

Schweizer (Emmenthaler), Holländer,
Edamer, Neuchâtel, Brie, Camembert,
Roquefort, Romadour, Parmesan, Früh-
stücks-, Kräuter- und Limburger in nur vor-
züglicher Qualität empfiehlt 22961

J. Rapp, Goldgasse 2.

Teltower Rübchen,

1 Pfd. 25 Pf.,

empfiehlt

Kirchgasse 38. **J. C. Keiper**, Kirchgasse 38.

Grosse Parthien

Winter- und Sommer-Mäntel

für Damen und Kinder

werden aussergewöhnlich billig ausverkauft.

J. Bacharach,

2. Webergasse 2.

22963

General-Versammlung

der Mainzer Actien-Bierbrauerei in Mainz.
In Gemäßheit des § 22 der Statuten der Mainzer-Actien-Bier-
brauerei werden die Herren Actionäre dieser Gesellschaft zu der

Montag, den 12. Dezember d. J.,
um 11 Uhr Vormittags, in dem Lokale der Brauerei stattfindenden
ordentlichen General-Versammlung

für das zweihunddreißigste Geschäftsjahr hierdurch eingeladen.

Zur Erlangung der Eintrittskarten sind die Actien nummerisch ge-
ordnet und mit einem Nummernverzeichnis versehen vom 28. Novem-
ber bis 5. Dezember auf dem Bureau der Gesellschaft vorzuzeigen.
Die Eintrittskarten können am 9., 10. und 12. Dezember in Empfang
genommen werden.

Gegenstände der Verhandlung sind:

1. Rechnungsablage über den Betrieb des zweihunddreißigsten Geschäfts-
jahres und Beschlussfassung über die Gewinnvertheilung.
2. Erziehung für das statutenmäßig ausscheidende Mitglied des Aufsichts-
rathes.
3. Anträge des Aufsichtsrathes bezüglich Aenderung der Statuten:
 - a) Streichung der auf die Gulden-Actien bezüglichen Stellen in
den §§ 4. und 25.
 - b) Formulierung des ersten Absatzes in § 6 nach den gezielten
Bestimmungen.
 - c) Aenderung des § 9 in Bezug auf die Zahl der Mitglieder des
Aufsichtsrathes.
 - d) Zusatz bezüglich der Firmenzeichnung durch Procuristen in § 16.
 - e) Redactionelle Aenderungen in den §§ 4 und 5.
 - f) Streichung des dritten Absatzes in § 4 und des letzten Nachsatzes
in § 19.
4. Wahl eines weiteren Mitgliedes des Aufsichtsrathes.
5. Wahl der Revisions-Commission.
6. Ermächtigung des Aufsichtsrathes für die Dauer eines Jahres zum An-
und Verkauf von Immobilien bis zum Betrage von Mark 300.000.
Mainz, den 22. November 1892. (N. 23865) 62

Der Aufsichtsrath
der Mainzer Actien-Bierbrauerei.

Am jeden Donnerstag Vormittag von 9—1 Uhr bei Herrn Gastwirth
Kessler (Krone) in Hochheim zu sprechen. 22951

Rechtsanwalt Lotz aus Wiesbaden,
Al. Burgstraße 1.

Zu Insertionen für Bad Schwalbach
und den Untertaunuskreis empfehlen den seit 1861 dahier
erscheinenden

Marboten,

Kreisblatt für den Untertaunuskreis.

Der "Marbote" erscheint täglich mit Ausnahme des Montags
und hat als amtliches Organ des königlichen Landrathsamts und
des Kreis-Ausschusses den umfangreichsten Leserkreis im ganzen
Untertaunuskreis. Inserate finden deshalb eine weite Verbreitung
und erzielen besten Erfolg.

Preis der 3-spaltigen Zeile 10 Pf. mit entsprechendem
Rabatt von 3-maliger Aufnahmen.
Bad Schwalbach. Die Expedition des Marboten.

Muckerhöhle.

Heute:

Metzelsuppe.

Restaurations-Holtmann,
12. Wörthstraße 12.

Heute Abend Metzelsuppe.

Zucker-Abschlag.

Brode 29½ Pf., Würfel, uneg., 30 Pf.
Frank. Griesraffnade 32, holl. cub. □ 32 Pf.
Ia Limburger Käse i. g. 38 Pf.

Ia Kochsalz per Pfd. 9 Pf.

Ia Kryst. Soda, 2 Pfd. 9 Pf.

Ia holl. Heringe per Stück 3 Pf.

wieder in einigen Tagen erwartend.

Ia Putztücher, 90/100 Cmt., gesäumt, per Stück
20 Pf., bei 6 Stück 18 Pf. 22924

A. G. Kames, Karlstrasse 3.

Mieth-Verträge vorräthig im Verlag,
Langgasse 27.

Arac
Rum Portwein
etc. Punsch.

Reichspunsch.
nur
höchst
prämierte
von
H. J. Peters & Co. Nachf.
Cöln a. R.

empfehlen:

F. Alexi. Chr. W. Bender
Nachf. Ed. Böhm. Wwe.
W. Braun. J. Brückheimer.
Peter Enders. Edm. Erb.
K. Erb. J. Frey. Friedr.
Groll. Jean Haub. Wwe.
Jung. W. Jumeau. A. G.
Kames. Louis Kimmel.
W. Knapp. A. Korthauer.
Ph. A. Krauss. Carl Kramb.
Emil Lang. Ph. Nagel.
H. Neef. A. Nicolai. J. M.
Roth Nachf. Louis Schild.
Ph. Schlick. Carl Zeiger.

(K. a. 184/11) 173

Für Wiederverkäufer.

Prima Conigluchen,
Baseler Lebfluchen,
Neuwieder Lebfluchen,
Pflastersteine

empfehlen die Brod- und Feinbäckerei von 22968
Schwalbacherstr. 11. **E. Urbas,** Schwalbacherstr. 11.

Welcher Consumverein liefert ebenso billig?

Bestes amerik. Petroleum pr. Ltr. 16 Pf.,
Sicherheitsöl (fog. Kaiseröl) p. Ltr. 26 Pf.,
Brennspiritus pr. Schoppen 20 Pf. 22941

J. Schaab, Grabenstraße 3.

Ochsenmaul-Salat!

J. Rapp,

Goldgasse 2. 22962

Frische Egmonder Schellfische

offeriert

Hch. Eifert, Neugasse 24.

Heute eintreffend frische Nieuwedieper 22947

Schellfische.

Franz Blank, Bahnhofstrasse 12.

Frische Egmonder Schellfische.

Th. Leber, Saalgasse 2. 22955

Schellfische. Seelachs.

F. A. Müller, Adelhaidstraße 28. 22949

Gelbe Rüben

schön. Meerrettig per Stange 6 Pf. auf dem Markte am Markthauschen.

Kaufgesuche

Ein gebrauchter, noch gut erhaltener Amerikaner Ofen wird zu
kaufen gesucht Friedrichstraße 5, 1.

Ich zahle stets einen anständigen Preis
für abgelegte Herren-Kleider, u. Damen-Costüme, Schuhe, Waffen, altes Gold und Silber, Brandscheine, Möbel und ganze Nachlässe. Auf Bestellung komme pünktlich ins Haus.

J. Fahr, Goldgasse 15.

Gold, Silber und Brillanten,
sowie Brandscheine werden zum höchsten Preise angekauft bei S. Rosenau, Messergasse 13. Komme auf Bestellung ins Haus. 20936

Zwei gebrauchte Fenster
von ca. 1,30 x 1,10 zu kauf. gef. Imand, Kl. Burgstr. 8. 436
Ein guter Amerikaner Ofen sofort zu kaufen gesucht. Adressen mit Preisangabe unter L. N. 165 an den Tagbl.-Verlag. 343
Reibstein (Mörser) zu kaufen gesucht Kirchgasse 47, 1 links.

Badezimmer-Einrichtung,
gut erhalten, zu kaufen gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 22956

Verkäufe

Ein Achat 1. Rang-Gallerie, Vorderstr. No. 12, billig abzugeben. Näh. im Tagbl.-Verlag. 22936

Halbes Abonnement (gut. Barquetplatz) abzugeben Leberberg 12, 2.
Eine fast neue Copierpresse ist billig zu verkaufen Adelhaidergasse 14, im Comptoir. 22910

Zu verkaufen
ein gut erhaltener Damen-Sessel, ein Mahagoni-Spieltisch, Rohr-Stühle und drei eiserne Gartenstühle. Zu erf. im Tagbl.-Verlag. 22959
Ein Kinderbett mit Sprungrahmen zu verkaufen. Näh. Goldgasse 3, im Laden. 22899

Verhältnisse halber
werden Zahnstraße 19, Part., preiswürdige Möbel verkauft:

Compl. Kuch.-Betten mit Inhalt, Spiegelschränke, Kuch.-u. Tannen-Kleiderschränke, Weizenstuhlschrank, Waschkommoden u. Nachtschische u. weichen Wärmor, Verticow, Gallerieschränke, prachtvoller Secretär, 4-schubl. Kommoden, Salon- u. andere Spiegel, Mah.-Kinderbett, Kuch.-Kinder-Bettstelle, Plüsch-Sofa, Divan, Küchenschrank u.

Niemand verjäume

billig zu kaufen ein sehr gutes zweischläfiges Bett, bestehend aus Sprungrahmen, 3-theiliger Seegrasmattlage, Kopfteil, 1 prima Deckbett und 2 Kissen für M. 85; 1 lackirtes Bett mit Sprungrahmen, Kissenmattlage und Keil M. 60; 1 2-thüriger Kuch.-polirter Kleiderschrank M. 54; 1 dito 2-thür., lackirt, M. 35; 1 1-thür. Kleiderschrank M. 17; 1 Kuch.-Verticow M. 34; 1 4-schubl. Kuch.-Kommode M. 25; 1 Halb-barock-Sofa, brauner Nips, M. 32; 1 kleines Sofa M. 11; 1 Sopha-Stuhl M. 19; 1 Waschkommode M. 18; 2 prachtvolle Oelgemälde M. 25; 1 hochfeiner Regulator mit Schlagwerk M. 24; 1 ovaler Tisch M. 9; 2 prachtvolle Kaiserbilder M. 10; 3 Rohrstühle M. 8; 1 Küchenschrank mit Glasanfang M. 30; 1 2-schl. Deckbett und 1 Kissen M. 28; 1 Polsterstuhl M. 9; einzelne Bilder und Hausgeräthschaften u. Die Sachen sind sämmtlich gut erhalten und werden nach Uebereinkommen noch billiger abgegeben.

25. Bleichstraße 25, Barterre.

Gebrauchte Bettstelle, vollständiges Puppenbett und ein getrag. Ueberzieher billig zu verk. Bleichstraße 13, Mittelb. 2 Tr. 1.

Perjer Teppich, fein acht, noch neu, 4,30 breit, 6,30 lang, ist wegen Räumungsverhältnissen sehr billig zu verkaufen Kapellenstraße 63.

Zu verkaufen Webergasse 24: Nickel-Ofen mit Glasplatten, 2 Gaslampen, 2 Plüschstühle, 1 Pult, 1 Real u. Vorhang, 1 Schild, 1 Dien. 22964

Ein amerikanischer Ofen zu verkaufen Kl. Schwalbacherstraße 9.

Ein schöner Requir-Ofen zu verk. Rheinstraße 55, im Seitend. 22964

Edle Parzer Sektflasche billig zu verkaufen bei

H. Geiselhart, Friedrichstraße 37, 1. St.

Parzer Kanarienvogel preisw. abzugeben Louisenstr. 5, Mittelb. 3.

Verschiedenes

General-Vertreter
für Reg.-Bez. Wiesbaden zum Vertriebe von Carbolineum, Oelen, Maschinen- u. Wagen-Zetten, sowie lucrativen Specialitäten von einer leistungsfähigen Fabrik gesucht. Offerten nebst Referenzen sub L. A. 775 an
Maassenstein & Vogler, A.-G., Magdeburg. 102

Dramatische Vorstellung!
Talentvolle junge Herren u. Damen, die sich daran betheiligen wollen, bitte um Nachricht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 22906

Alle Reparaturen
an Uhren, Musikwerthen, Gold- und Silberwaaren werden solid und billig ausgeführt.
Saar-Uhrketten mit Gold-Beisclagen von 5 M. an. 22894
Webergasse 49, 1 St. links.

Kleidermacherin, perfect, empf. sich in u. außer dem Hause. Nerostraße 29, 1.
Dasselbst empfiehlt sich eine Weizenstuhlmacherin.

Perfekte Kleidermacherin übernimmt Arbeit in und außer dem Hause. Friedrichstraße 18, Part. 1.

Eine Näherin, welche im Kleider- und Weizenstuhlmachen gründlich erfahren ist, sucht noch Kunden in und außer dem Hause. Näh. Emmerstraße 19, Kronprinz.

Namenshiere wird billig besorgt Oranienstraße 34, 1. St. 3.

W. Strümpfe w. b. geit. Zu wr. v. 4-7 Uhr Wellright. 18, 1 L.

Wäsche zum Waschen und Bügeln wird angenommen; eine Büglerin geht auch einige Tage in der Woche aus zum Bügeln. Emmerstraße 25, Hinterb. Part.

Eine reinliche Frau sucht Stunden (Waschen u. Bügeln). Leberstraße 29, 2 St.

Bitte.

Eine schwer geprüfte Witwe, welche schon jahrelang lungenkrank und rheumatisch ist, infolge dessen ihre vier kleinen Kinder, wov. das älteste erst 10 Jahre alt ist, fortwährend krank sind, befindet sich in allergrößter Noth. Edelbedenkende Menschen werden gebeten, sich gefälligst zu überzeugen und der unglücklichen Familie eine kleine Weihnachtshilfe zukommen lassen zu wollen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 22950

Welcher edelbedenkende Herr oder Dame leihet einer in bedrängten Verhältnissen stehenden jungen Dame 50 M. gegen Zinsen und ehrliche Rückgabe. Offerten unter A. Z. 100 hauptpostlagernd.

Ein Kind (nicht unter 2 Jahren) erhält liebevolle Pflege. Näheres Schulgasse 6.

Eine gef. Amme w. ein Kind mitzusillen. Näh. Tagbl.-Verl. 22957

Heirathsvermittler
oder Vermittlerinnen, welche zu den besseren u. wohlhabenderen Gesellschaftskreisen Beziehungen haben oder in denselben verkehren, werden um Einsendung ihrer Adresse unter F. G. 81 an
Maassenstein & Vogler, A.-G., Frankfurt a. M., ersucht.
Anonyme Offerten bleiben unberücksichtigt. 102

Dringende Heirath!

Ein junger int. Geschäftsmann in einer schönen Kreishauptstadt des Regbz. Wiesbaden sucht behufs sofortiger Verheirathung die Bekanntschaft einer bürgerlichen gut situirten Dame im Alter von 20-24 Jahren, welche einem Geschäft und Haushalte vorstehen kann. Vermögen, 6-8000 M., wenn möglich in baar, erwünscht. Sichere Existenz zugesichert. Strengste Discretion Ehrensache! Nur solche Damen, welche auf diesen ernstgemeinten Antrag eingehen wollen, bitte, ihre Adresse unter Beifügung der Photographie unter Z. J. 198 im Tagbl.-Verlag niederzulegen.

Sol. J. Mann, Anz. 30er, ev., v. angen. Neuz. u. tabell. Auf, tüchtig in f. Sache, sucht behufs Uebern. des elterl. Geschäfts (Kunstmühle nebst Constr. mit 14 Vändereien, schönem Wohnhaus u., an Bahnst. i. d. Nähe Frankfurts, nachweisb. Werth M. 120,000 u. hohe Rentab.) eine pass. Lebensgefährtin mit e. disp. Vermögen v. 20-30,000 M., welsch. hypoth. sichergestellt w. kann. Gef. Off., mögl. mit Phot., u. L. 1595 an die Ann.-Exp. d. Müller-Nagel in Mainz.

L. 22.

Bitte um Rücksendung meiner Photographie. H. B. in M.

Den Herren Gastwirthen

zur Nachricht, daß sich die durch meinen Umzug bedingten billigen **Ausnahmepreise** auch auf alle Wirths-Artikel beziehen.
22954

M. Stillger,

Sänergasse 16,

Glas- u. Porzellan-Handlung.

Schönes Landfächerholz u. Holz für Herdschmitt billigt
Mauritiusplatz 3. 22764

Tafel-Butter pr. Pfd. 1.25

in täglich frischer Sendung empfiehlt

Kirchgasse 38. **J. C. Keiper, Kirchgasse 38.**

Kartoffeln, prima gelbe, per Kumpf 19 Pf.
Schwalbacherstraße 71.

Vom russischen Adel.

St. Petersburg, November 1892.

Der russische Edelmann ist nicht Fleisch, nicht Fisch — er ist ein verkörpertes Mäthsel. In den Köpfen dieser Leute spiegelt sich die Welt als ein Lusthaus ab oder als ein ungeheurer Ball von Bantnoien. Was sie wollen und träumen, ist: verschwenden, glänzen, genessen, und was sie ewig suchen, um es ewig wegzuworfen, ist Geld. Dieses ist ein Vermächtniß der alten Zeit des Bojarenthums. Der bojarische Adel stand wie eine mächtige, unbewegliche Feste im Lande, ja er stand sogar so mächtig, daß selbst die Hand eines Czaren an ihm nicht zu rütteln vermochte. Und der Bojar war eben so ausschweifend wie mächtig. Er beschlug seine Kasse mit silbernen Hufeisen, wenn er eine „schöne“ Jagd machen wollte; er schmückte bei hochfestlichen Gelegenheiten die Zimmerdecke mit Ducaten. Während aber in der Bojarenzeit der Edelmann bei all' seiner Verschwendung immer seinen vollen Courswert behielt, ist er heutzutage jämmerlich herabgesunken. Wollte man in das russische Adelswappen jetzt den Vettelstab als Hauptzeichen einfügen, so wäre das nur zu zeitgemäß. Tausende adeliger Gutsbesitzer verlassen allmählich ihre heimatlichen Schöten; was sie befehen, nahm die Vorschubbank und der Bucherer. Und in den Hallen, wo der Stolz, wo die Hoffart kürzlich das schauende Auge blendete, ertönen vielfach die trübseligen Schläge des Hammers des Zwangsverkäufers.

Und das ist nicht besonders verwunderlich. Den ersten Stoß ertit der Adel durch die Aufhebung der Leibeigenschaft. Die Arbeitskräfte konnte man bis dahin umsonst verwenden; von da ab mußten aber die Arbeitskräfte bezahlt werden. Und das war unerträglich, es war ein Todesurtheil für viele Gutsbesitzer. Sie hatten ihre Gelder bis auf die Nothdurft brav verprakt und vermochten nun keinen Huterbuben zu verlohnen. Infolgedessen wurden die Güter verkauft um jeden Preis und, wo es anging, verpachtet um jeden Zins, den ein verschwigter Speculant bot. Ein Theil der Gutsbesitzer hatte ein Herz; er erborgte sich Geldmittel und fing die gefährdete Pöhuungswirtschaft an. Aber einen besonnenen Kopf hatten Wenige, und so gingen diese Leute schodweise zu Grunde. Die Pächter jagten die Güter aus, so daß nichts mehr darauf wachsen und keimen wollte, und so mußten Letztere alsdann von ihren Besitzern um ein Butterbrod losgeschlagen werden. Die mit erborgten Capitalien Wirtschaftenden hatten dabei nicht von ihrem gewohnten Prachtleben lassen können, und den Beischluß machte wieder der Gerichtsvollzieher. Ein Theil der Gutsbesitzer blieb noch übrig, welcher zuvor mit seinem Vermögen weniger toll gewirtschaftet hatte. Diese Gutsbesitzer verfügten über gewisse Mittel zum Weiterwirtschaften „nach der neuen Methode“; doch die schwere Zeit machte auch sie nicht klug. Der alte, prahlende Bojar blieb in ihnen leben, bei ihnen handelte es sich nur um eine Verlangsamung des unvermeidlichen Prozesses.

Ein kleiner Rest Besonnener mag schließlich übrigbleiben, und er wird dann ein trauriges Zeugniß geben von dem einstigen riesigen, kräftigen, goldschweren russischen Adel.

Diese furchtbare Zukunft erkennt der russische Adel selbst sehr gut; aber — „wohin sollen wir denn vor derselben flüchten?“ fragt er mit der ihm eigenen Naivität. Einstweilen hält der Edelmann das Arbeiten auf seinem Gute — nämlich die persönliche Wirthschaftsleitung — für eine Schande.

Der russische Edelmann ist überall zu Hause, nur nicht auf seinem Gute. Er lebt in den Residenzen, in den großen Städten des Reichs und im Auslande, je nachdem ihn hier oder da ein besonderes Vergnügen lockt und fesselt. Er spielt gern Karten und ist daher nicht selten in den Spielhöhlen zu Monaco zu finden; er hat einigen Sinn für groteske Naturschönheiten, und vor Allem ist er galant und wirft in dieser Eigenschaft mit vollen Händen um sich. Es kommt dann eine Zeit, wo der Edelmann plötzlich vom Heimweh ergriffen wird, angeblich, weil sein Verwalter ihm schlimme Nachrichten gesandt hat, oder weil seine Schwiegermutter bedenklich erkrankt ist, oder weil das fremde Klima ihn plötzlich angegriffen, und er reist fort auf sein Gut. Man behauert den lebensfrohen Mann; er aber sucht zu Hause nichts als frisches Geld.

Der russische Edelmann ist unberechenbar; er ist im Stande, seine Manneswürde, seine Ehre mit der Kraft seines Armes und seiner Seele zu verteidigen. Letzteres passiert oft, wenn er kein Leben, d. h. kein Geld mehr hat. Die Zucht Häuser bergen eine gute Anzahl Vertreter des russischen Adels, und auch die Bergwerke in Sibirien und Sachalin wissen von Ketten schleppenden und an die Karre geschmiebeten Adelligen zu erzählen. Andere Heruntergekommene haben sich mit Haut und Haar dem Nihilismus verschrieben, nicht etwa wegen ihrer politischen Anschauungen; sie wissen, daß die Nihilisten aus ihren eigenen Fonds, die nicht unbedeutend sein sollen, unterstützt werden. Und ein Verdienst hat solch ein hungerleidender Nihilist sich schon erworben, wenn er tüchtig über die Regierung loschimpft, wenn er furchtbare Worte macht und ein wenig Spionage treibt. Das ist nicht schwer, das erfordert weder Kopf- noch Thattrakt.

Eine besonders Klasse des Auswurfs des Adels ist die Bentlergarde. Diese Leute streichen vorzugsweise in den Residenzen herum und sammeln milde Gaben bei den Wohlhabenden ihres Standes. Sie lassen sich willig zu allerhand schamlosen Zwecken gebrauchen, ehrliche Hände-Arbeit jedoch kann Niemand von ihnen verlangen — das wäre Verletzung der Standesehre.

Die russische aristokratische Gesellschaft hat Bildung, Geist und einen feinen Schliß. Im Innern lebt aber immer noch eine gewisse Roheit, und diese bricht durch, sobald ein plötzlicher Umschwung im Gemüth, überhaupt ein Herausfallen aus den üblichen Formen, eintritt. Ein paar Aristokraten unter sich sind vielleicht nur ein Beutel davon, was sie in der offenen Gesellschaft sind; dort wird die schöne Form bei Seite gelassen als etwas Lästiges, Beengendes, und man ist ganz Natur. Man betrachte einen russischen Aristokraten, wenn er in Wuth ist. Er flucht, schimpft auf das schmachlichste und bekundet eine erstaunlich garstige Denkwiese; wenn man ihm in diesem Augenblick eine gemeine Blouse anzüge, so würde ihn Niemand von einem Straßenmenschen unterscheiden.

Der feinen russischen Gesellschaft wird gemeinlich Talent zur geistreichen Unterhaltung nachgerühmt. Das mag in bedingtem Maße sein; aber ich bin von dem russischen Wit und Geist nie recht herzlich berührt worden. Mir scheint das noch sehr asiatisch. Meiner Ansicht nach würde beispielsweise ein Franzose in seinem Leben nicht so wagen, russische Witze seinen Landsleuten wiederzuerzählen.

Ein großer Theil der feinen russischen Gesellschaft dient in den Ministerien und in der Armee, weil dies der einzige Dienst ist, der nach russischem Begriff nicht herabwürdig, ja vielmehr hervorhebt. Aber einen besonderen Nutzen hat der russische Staat von dem Dienst seiner Edelgeborenen selten, denn wirklich dienstfähig sind die Wenigsten. Das Ideal sind Epauletten, blanke Knöpfe oder Dienstuniform mit „Dreimaster-Hut“, und diese schönen Sachen bekommt man ja schon beim Eintreten in den Dienst. Wozu also sich noch sorgen und plagen? fragt sich der würdige Staatsmann.

(Köln. Volks-Ztg.)



— Für Dezember —
bestellt man das
Wiesbadener Tagblatt
2 mal täglich,
bis zu 80 Seiten stark
für 50 Pfg.

im Verlag, Langgasse 27, und in den Ausgabestellen zu Wiesbaden,
in den Zweig-Expeditionen der Nachbarorte und bei den kaiser-
lichen Postämtern.

Ausgetretene Bezieher erhalten das „Wiesbadener
Tagblatt“ bis zum 30. November unentgeltlich.

Das Feuilleton der Morgen-Ausgabe
enthält heute in der

1. Beilage: **Aus höheren Regionen.** Roman von Adolf
Streckfuß. (45. Fortsetzung.)
3. Beilage: **Vom russischen Adel.**

Aus Stadt und Land.

* **Erinnerung.** Die wirklich edeln, tüchtigen Menschen mögen zu gut
für diese Erde sein; denn sie gehen oft allzu rasch dahin, woher keine Wiederkehr.
Zweifelloos hatte das schöne, aber auch von Revolutionen so arg durch-
wühlte Spanien endlich einen König, der es ehrlich und gut mit dem
Landes meinte, in Alfons XII., der ja auch in Deutschland durch seinen
Besuch bei Kaiser Wilhelm I. in gutem Andenken steht. Aber erst
28 Jahre alt, am 25. November 1885, mußte der junge Monarch
sterben. Seit 7 Jahren nun regiert für den minderjährigen Thronerben
die Königin-Witwe und wie man sagen muß, mit außergewöhnlichem
Geschick. Denn gewiß will es in einem Lande, wie Spanien, viel heißen,
daß eine Ausländerin (Österreicherin) überhaupt sich an der Regierung so
lange zu halten vermag.

— **Personal-Nachrichten.** Der königliche Rentmeister Müller
zu Homburg v. d. H. ist vom 1. Januar 1893 ab zum Rentanten der
königlichen Kreiskasse zu Frankfurt a. M. ernannt worden. — Der bis-
herige Bautechniker Louis de Roussier ist vom 1. November d. J.
zum technischen Sekretär in der allgemeinen Bauverwaltung ernannt und
demselben die bei der hiesigen Regierung errichtete technische Sekretärstelle
verliehen worden.

— **Die Beleuchtung von Treppen und Fluren.** Die Fragen,
wer zu dieser Beleuchtung verpflichtet erscheint und in welchem Umfange
dieselbe zu geschehen hat, rufen noch immer unter Hauseigentümern und
Miethern Streit hervor. Da auch die Nichtbeleuchtung für die Verpflichteten
schon große Unannehmlichkeiten und Regreßansprüche zur Folge hatten,
so sei hiermit auf eine Reichsgerichts-Entscheidung hingewiesen, welche diese
Fragen zum Gegenstand hat. Das Reichsgericht hat entschieden, daß der
Eigentümer eines Hauses, welcher dasselbe dem allgemeinen Verkehr er-
öffnet, auch dafür Sorge zu tragen hat, daß innerhalb der Zeit, wo dieser
allgemeine Verkehr regelmäßig stattfindet oder doch stattfinden kann, die-
jenigen Einrichtungen getroffen werden, welche geeignet sind, Beschädigungen
des in dem Hause verkehrenden Publicums zu verhindern. Wenn daher
auch keine besondere Polizeiverordnung über die Erleuchtungsspflicht der
Treppenhäuser besteht, so ist dennoch aus diesem allgemeinen Gesichtspunkte
die Verpflichtung für Beleuchtung innerhalb der Abendstunden zu folgen,
vorhanden. Selbstverständlich ist dieser Pflicht genügt, sobald der Haus-
eigentümer laut Vertrag die Beleuchtungsspflicht auf seine Miether oder auf
eine sonstige zuverlässige Person übertragen hat. Ob der Hauseigentümer
in dem Hause wohnt oder nicht, bleibt natürlich ganz gleichgültig.

— **Wogelausstellung.** Der „Kanarienzüchter-Verein“ veranstaltet
in der Weihnachtswochen, am 18., 19. und 20. December, im Saale des
Kasinos, Bonifazstraße 27, dahier eine große Verkaufs-Ausstellung

selbstgezüchteter edler Gefanges- und Zuchtkanarienvogel mit Verloosung. Die
oberrheinische Genehmigung zur Verloosung ist bereits erteilt und mit dem
Verlauf der Loosung (à 50 Pfennig) schon begonnen. Zur Verloosung
kommen Gewinne im Gesamtwerte von 965 Mk., vorwiegend aus lieb-
lichen Sängern bestehend. Zur richtigen Behandlung solcher Vögel hat
der Vorstand des Vereins eine Anleitung zur richtigen Behandlung edler
Gefangeskanarienvogel von Seiten des Liebhabers im Druck erscheinen lassen.
Dieselbe ist durch den Verein à 25 Pf. oder von den errichteten Verkaufsstel-
len, welche demnächst bekannt gegeben werden, zu beziehen. Auf die
Ausstellung zurückkommend, sei auf die hierbei sich bietende günstige Kauf-
gelegenheit beliebiger Weihnachts-Geschenke (1 großer Koller) hingewiesen und
bemerkt, daß Vögel mit Hauptfehlern ausgeschlossen sind. Die Verloosung findet
am 20. December d. J., Nachmittags 2 Uhr, unter polizeilicher Kontrolle statt.
Das Resultat der Ziehung wird alsbald im „Tagblatt“ bekannt gegeben.
Wir wünschen dem Vereine besten Erfolg zu dieser Ausstellung, welche hier
wohl die erste in ihrer Art sein dürfte.

— **Städtische Regieweine.** Dem Vorschlage seiner Prüfungs-
Commission entsprechend, hat der Magistrat die Lieferung der Regieweine
für die Kurhaus-Restaurant wie folgt vergeben: erste Sorte
Weißwein (Star Marcobrunner) der Firma Jacob Vertram, zweite
Sorte Weißwein (89er Johannisberger) der Firma August Engel
und Rothwein (88er Schwanenhäuser) der Firma B. Rosenstein.

— **In dem Sturz** einer Dame aus dem Fenster eines Hauses in
der Sonnenbergerstraße ist noch nachzutragen, daß dieselbe ein im 45.
Lebensjahre stehendes Fräulein Elisabeth v. M. ist, erst vor wenigen Tagen
in Begleitung einer anderen Dame zum Kuraufenthalt hier eingetroffen
war und in einer Pension Wohnung genommen hatte. Sie war wiederholt
von Verfolgungswahnin befallen und hat durch den Fall einen Bruch
des rechten Unterarmes, nicht auch einen Beinbruch erlitten. Der geistige
Zustand der Dame ist ein so bedenklicher, daß ihre Unterbringung in dem
städtischen Krankenhaus geboten erschien.

— **Ein Einbruchdiebstahl** ist gestern Vormittag in einem
Hause im Nerothal verübt worden. Der Dieb wurde auch erwischt
und in das Polizeidirektionsgebäude zum Verhör vorgeführt, ist aber in
einem unbewachten Augenblick von dort wieder entwichen.

Vereins-Nachrichten.

* Der Localgewerbeverein“ veranstaltet am Samstag, den
26. d. M., Abends 8 1/2 Uhr, seinen zweiten Vortrag in diesem Winter.
Herr Rechtsanwalt Dr. Beraas wird im Saale der Gewerbeschule über
„Das neue Gewerbesteuergezet“ sprechen. Ein für jeden Fabrikanten,
Kaufmann, Handwerker und Gastwirt zeitgemäßes Thema läßt sich
kaum finden. Am 1. April n. J. tritt das neue Gewerbesteuergezet in
Kraft; es bringt gegenüber dem bestehenden Recht eine Fülle von Verän-
derungen und Neuerungen, so vor Allem die Neubestimmung der Steuer-
klassen, die Freilassung der Gewerbe bis zu einem bestimmten Ertrage
bzw. Anlagekapital, die Neuordnung der Ertragsberechnung. Auch eine
beschränkte Declarationspflicht führt das neue Gezet ein. Es ist daher
für jeden Gewerbetreibenden dringende Pflicht, sich mit den Bestim-
mungen des neuen Gesetzes vertraut zu machen. Gäste sind willkommen.

Stimmen aus dem Publicum.

* Bei der öffentlichen Straßenbeleuchtung wird die obere
Webergasse insofern sehr stiefmütterlich behandelt, als dort die Laternen
so spät angezündet werden, daß dieser Strahentheile noch lange in tiefste
Dunkelheit gehüllt ist, wenn andere Straßen schon eine halbe Stunde und
länger beleuchtet sind. Diesem Mangel, welcher namentlich von den dort
wohnenden Geschäftsleuten schon lange sehr unangenehm empfunden wird
und schon manche Carambolage von Fuhrwerken zur Folge hatte, dürfte
durch eine Abkürzung der Tour des betreffenden Laternenanzünders doch
leicht abgeholfen sein.

* **Schießfest, 24. Nov.** Am nächsten Sonntag, Nachmittags 3 Uhr,
wird dahier im „Deutschen Kaiser“ eine Kreisversammlung unter
dem Voritze des Grafen Ingelheim stattfinden, welche die Organisation
des Nass. Bauernvereins, die Steuerfrage und andere wichtige
Fragen auf die Tagesordnung gesetzt hat. In Schierstein besteht ein über
100 Mitglieder starker, sehr rühriger Ortsverband des genannten Vereins,
mit einer Spar- und Darlehnskasse ausgestattet, die ebenfalls eine segens-
reiche Wirksamkeit entfaltet.

?? Geisenheim, 24. Nov. Fast den ganzen 1892er Johannisberger Wein, soweit er überhaupt verkäuflich, hat der Herr Weincommissar W. Kranz jr. dieselbst für eine anständige Weinhandlung erstanden und dabei 1200—1300 Mk. ver Stück angelegt.

□ Ems, 23. Nov. Der emeritierte langjährige Geistliche der hiesigen katholischen Gemeinde, Herr R. Zunt, beging am 21. d. M. sein 50-jähriges Priesterjubiläum. Da der Jubilar sich schon seit Wochen in einer Bonner Klinik aufhält, wo er sich einer Steinoperation hatte unterziehen müssen, hatte man hier von einer öffentlichen Feier dieses Tages leider absehen müssen, doch wurden dem greisen Jubilar von allen Seiten die herzlichsten Glückwünsche nach Bonn geschickt. Se. Majestät der Kaiser hatte ihm aus Anlaß seines 50-jährigen Priesterjubiläums den Kronenorden 4. Klasse mit der Zahl 50 verliehen. — Der hiesige katholische „Gesellenverein“ hatte am Montag Abend im „Schützenhof“ eine theatrale Abendunterhaltung veranstaltet, die aus allen Kreisen der Bürgerschaft sehr zahlreich besucht worden war. Der Ertrag der Veranstaltung kam den hiesigen Parnberzigen Schwestern zu Gute. Für dieselben ist im letzten Sommer ein eigenes Haus in der Gartenstraße errichtet worden, das demnächst bezogen werden kann. Auch das große städtische Diakonissenheim in der Lindenstraße ist seit Kurzem unter Dach gebracht und wird im Winter im Innern fertig gestellt. — Die hiesige Gemeinde hat gegenwärtig 20 Waisenkinder zu versorgen.

(?) Flörsheim a. M., 23. Nov. Wie seit längeren Jahren üblich, wird auch das diesjährige Weihnachtsfest den Vereinen Veranlassung bieten zu mannigfachen Veranstaltungen, deren Ertrag zu wohltätigen Zwecken verwendet werden soll. „Jünglings- und Jungfrauenvereine“ werden „Weihnachtsspiele“ zur Aufführung bringen, und der „Katholische Leseverein“ sowie der „Elisabethverein“ werden Christbaumverlosungen zu Gunsten der Ortsarmen und zur Bekleidung bedürftiger Erbkommunikanten veranstalten. Von verschiedenen geselligen Vereinen sind Wohltätigkeitsconcerte für die Weihnachtszeit in Aussicht genommen.

*** Höchst a. M., 23. Nov.** In unserer Wasserleitungs-Angelegenheit ist abermals eine höchst erfreuliche Nachricht hierher gelangt. Nach der neuesten bacteriologischen Untersuchung des Wassers, dessen chemische Reinheit bereits festgestellt war, ist dasselbe jetzt auch vollständig frei von Mikroorganismen befunden worden, so daß das Wasser als „in jeder Hinsicht vorzüglich“ zu erachten ist. — Verhaftet wurde gestern der in einer hiesigen Geleiseri beschäftigte Tagelöhner A. L. von Sossenheim, welcher sich eines Stillschleppens schuldig gemacht haben soll. Als Hauptzeugin wird ein 13-jähriges Mädchen gegen ihn aufgetreten. (Kreisbl.)

*** Rassel, 23. Nov.** Ueber einen Mord und Selbstmord, den der Postassistent Probst kürzlich im Habichtswalde begangen hat, resp. die Ursache der That, bringt die „Braunschweiger Landeszeitung“ folgende Mittheilungen: Probst führte ein weit über seine Verhältnisse hinaus luxuriöses Leben, wodurch er sich tief in Schulden stürzte. Der Tod seiner ersten Frau, die ihm eine Tochter (die Ermordete) hinterließ, und eine zweite Ehe vermochten nicht, ihn von seinem bisherigen Lebenswandel abzubringen, so daß er sich denn bald gänzlich ruinirt sah. In dieser verzweifeltsten Lage beschloß Probst die schaurige That. Er begab sich mit seiner Tochter Elsa nach dem Forstort Sabitzsch, etwa zwei Stunden von Rassel, um seine Frau von seinem schrecklichen Vorhaben durch einen Brief Kenntniß zu geben. Er hatte eine Flasche Nothwein und eine Flasche Cognac mitgenommen. Diesen Getränken sprach er nun flüchtig zu und gab auch der kleinen Elsa zu trinken. Als diese berauscht niedersank, tödtete er sie sofort durch einen Revolverstoß durchs linke Ohr. Als dann richtete Probst die Nothwaffe gegen sich selbst. Seine Tochter hatte er veranlaßt, auf einer Postkarte ihre Stiefmutter und Stiefschwester Meta zu grüßen, während Probst selbst kurz vor Ausführung der schrecklichen That noch folgendes, mit Bleistift geschriebenen Brief an seine Frau geschickt hatte: „Blutige Thränen möchte ich weinen, doch für mich giebt es kein Jutrad. Es soll, es muß und es wird so sein. Vergieb mir! Es geschieht zu Deinem Wohle. Meine letzte Bitte zu Gott: Beschütze meine Frau und Meta. Lebe wohl, Dein Albert. 3 Uhr 55 Minuten. Ringom Alles still. Jetzt fange ich an, Cognac zu trinken. Die Vögelin zwischern. Um halb 5 Uhr ist meine Zeit da. Mein Vortrag ist eiem. Lieber Gott vergieb, wenn ich wider besseres Wissen Unrecht thue. . . . Albert Probst.“

-h- Mainz, 24. Nov. Bei der gestern hier stattgehabten Stadtverordnetenwahl steuten die Candidaten der freimüthigen und sozialdemokratischen Parteien. Die Wahlkampf war eine sehr heisse und die Theilnahme der Wähler diesmal eine ungewöhnlich starke. — Heute wurden hier die am 4. und 5. d. M. eingeordneten Rekruten beeidigt.

Deutsches Reich.

*** Hof- und Personal-Nachrichten.** Die Hofjagd in Vöhlungen ist, da der Gesundheitszustand des Kaisers noch fortdauert, bis auf Weiteres verschoben. — Die Vermählung des Herzogs Albrecht von Württemberg mit der Erzherzogin Margarethe Sophie von Oesterreich findet in der letzten Decemberrunde in Wien statt. Der kirchlichen Feier geht eine Reihe großer Festlichkeiten voraus. — In Hamburg ist Guido v. Madai, der frühere Vizepräsident von Berlin, gestorben.

*** Der Gesandtenrat über das Auswanderungswesen** ist im Reichstag zur Vertheilung gelangt. Er bestimmt im Wesentlichen, daß, wer die Beförderung von Auswanderern nach außerdeutschen Ländern beabsichtigt, einer Erlaubnis des Reichskanzlers bedarf. Die Erlaubnis darf nur erteilt werden a. an Reichsangehörige, welche ihren Wohnsitz sowie ihre gewerbliche Niederlassung im Reichsgebiete und bei beabsichtigter Beförderung nach außerdeutschen Ländern (überseeische Beförderung) an einem deutschen Hafenplätze haben; b. an juristische Per-

sonen, eingetragene Genossenschaften und Actiengesellschaften, welche im Reichsgebiete ihren Sitz haben, sowie an diejenigen Commanditgesellschaften auf Aktien, welche im Reichsgebiete ihren Sitz haben und deren persönlich haftende Gesellschafter sich sämmtlich im Besitze der Reichsangehörigkeit befinden. Vor Ertheilung der Erlaubnis hat der Nachsuchende eine Caution im Mindestbetrage von 30.000 Mk. zu stellen und, im Falle überseeischer Beförderung, den Nachweis zu führen, daß ihm zu dieser Beförderung geeignete eigene Schiffe zur Verfügung stehen. Die Erlaubnis ist nur für bestimmte, in der Erlaubniskunde zu bezeichnende außerdeutsche Länder oder Theile von solchen und im Falle überseeischer Beförderung nur für bestimmte, in der Erlaubniskunde zu bezeichnende Einschiffungsorte zu erteilen. Die Erlaubnis darf nicht erteilt werden für solche überseeische Beförderung, welche mit Transportwechsel in einem außerdeutschen Hafen verbunden ist. Sie kann jederzeit beschränkt oder widerrufen werden. Auswanderungsagenten bedürfen der Erlaubnis der höheren Verwaltungsbehörde. Sie müssen Reichsangehörige sein, im Besitze der höheren Verwaltungsbehörde ihre gewerbliche Niederlassung und ihren Wohnsitz haben und müssen von einem zugelassenen Unternehmer bevollmächtigt sein. Sie haben eine Caution von 1500 Mk. zu stellen und dürfen ihr Geschäft nicht in Zweigniederlassungen durch Stellvertreter oder Umherziehen betreiben. Die Erlaubnis kann jederzeit beschränkt oder widerrufen werden. Dagegen ist nur Beschwerde an die vorgesetzte Behörde zulässig. Die weiteren Bestimmungen des Gesetzes haben im Bundesrath keine Aenderung erlitten, namentlich der § 21, welcher bestimmt, wer aus dem Reichsgebiete auswandern will, hat hiervon der Ortspolizeibehörde seines Wohnortes oder in Ermangelung eines solchen derjenigen seines gewöhnlichen Aufenthaltsortes für sich und die ihn begleitenden Familienangehörigen Anzeige zu machen. Die Anzeige hat den voranschicklichen Zeitpunkt der Auswanderung zu enthalten. Die Ortspolizeibehörde hat über die bevorstehende Auswanderung eine öffentliche Bekanntmachung zu erlassen. Nach Ablauf von vier Wochen seit dem Tage der Bekanntmachung ist dem Auswanderer über Letztere eine Bescheinigung zu erteilen. Die Bescheinigung kann auf Antrag vor Ablauf von vier Wochen erteilt werden, falls kein Grund zu der Annahme vorliegt, daß der Auswanderer sich durch die Auswanderung beabsichtigten Verpflichtungen entziehen will. Soll die Auswanderung später als drei Monate nach dem in der Bescheinigung angegebenen Zeitpunkte oder unter Zurücklassung eines der darin bezeichneten Angehörigen stattfinden, so bedarf es einer erneuten Anzeige und Bekanntmachung. Die öffentliche Bekanntmachung und die Ertheilung der Bescheinigung erfolgt stempel- und kostenlos. Der Unternehmer darf Auswanderer nur befördern auf Grund eines vorher abgeschlossenen schriftlichen Vertrages. Der Abschluß des Vertrages darf erst erfolgen nach Vorbringung der im § 21 bezeichneten Bescheinigung.

Die neuen Militärgesetz-Entwürfe

lauten wie folgt: Gesetz betreffend die Friedenspräsenzstärke. Wir Wilhelm, u. s. w. § 1. Die Friedenspräsenzstärke des deutschen Heeres an Gemeinen, Gefreiten und Obergemeinen wird für die Zeit vom 1. October 1893 bis 31. März 1899 auf 492,068 Mann als Jahresdurchschnittstärke festgesetzt. An derselben sind die Bundesstaaten mit eigener Militärverwaltung nach Maßgabe der Bevölkerungsgröße theilhaft. Dieser Durchschnittstärke liegt die Voraussetzung zu Grunde, daß die Mannschaften der Fußtruppen im Allgemeinen zu einem zweijährigen activen Dienst bei der Fahne herangezogen werden. Die Stellen der Unteroffiziere unterliegen in gleicher Weise wie die der Offiziere, Aerzte und Beamten der Feststellung durch den Reichshaushalts-Etat. In offenen Unteroffizierstellen können über obige Friedenspräsenzstärke hinaus Gemeine verpflegt werden. Die Einjährig-Freiwilligen kommen auf die Friedenspräsenzstärke nicht in Anrechnung. — § 2. Von 1. October 1893 ab werden die Infanterie in 711 Bataillone, die Cavallerie in 477 Escadrons, die Feld-Artillerie in 494 Batterien, die Fuß-Artillerie in 37 Bataillone, die Pioniere in 24 Bataillone, die Eisenbahntruppen in 7 Bataillone, der Train in 21 Bataillone formirt. — § 3. Die §§ 1 und 2 des Gesetzes, betreffend die Friedenspräsenzstärke des deutschen Heeres vom 15. Juli 1890, treten mit dem 1. October 1893 außer Kraft. — § 4. Gegenwärtiges Gesetz kommt in Bayern nach näherer Bestimmung des Bundesvertrages vom 23. November 1870 unter § 5, in Württemberg nach näherer Bestimmung der Militär-Convention vom 21. 25. November 1870 zur Anwendung. Urkundlich u. s. w.

§ 5. Der Kaiser bestimmt für jedes Jahr die Zahl der in das Heer und in die Marine einzustellenden Rekruten. Der Gesamtbedarf an Rekruten wird für das unter preussischer Verwaltung stehende Reichsmilitärcontingent durch das preussische Kriegsministerium, für die übrigen Reichsmilitärcontingente durch die betreffenden Kriegsministerien auf die Armeebezirke vertheilt, und zwar nach dem Verhältnisse der im laufenden Jahre in diesen Bezirken vorhandenen, zur Einstellung in den activen Dienst tauglichen Militärpflichtigen, ausschließlich derjenigen der leemännlichen Bevölkerung. Der Vertheilung des Ersatzbedarfs für die Marine sind durch das preussische Kriegsministerium nach Maßgabe der vorhandenen, zur Einstellung in den activen Dienst tauglichen Militärpflichtigen der leemännlichen Bevölkerung. Beim Mangel an Ersatzmannschaften der leemännlichen Bevölkerung wird der Bedarf durch Einberufung auf geeignete Militärpflichtige der Landbevölkerung unter Zurechnung zu den für das Landheer aufzubringenden Rekruten gedeckt. Vermag ein Armeebezirk seinen Rekrutenantheil nicht aufzubringen, so wird der Ausfall auf die andern Armeebezirke desselben Reichsmilitärcontingents nach Maßgabe der vorhandenen leberfähigen vertheilt. Die unter selbständiger Militärverwaltung stehenden Armeebezirke können im Bedarfsfall im Frieden zur Rekruteneinstellung für

Armee-corps, anderer Reichs-Militärcontingente nur in dem Maße herangezogen werden, als Angehörige der betreffenden Contingente bei ihnen in Gemäßheit des § 12 des Reichsmilitärgesetzes vom 2. Mai 1874 in der Fassung des Gesetzes vom 6. Mai 1880 zur Aushebung gelangen. Bezüglich des Ausgleichs regeln die Kriegsministerien untereinander. Für die Aufstellung der auszuhebenden Rekruten an die Truppen des Reichsheeres ist im Uebrigen das militärische Bedürfnis maßgebend. — Artikel 2. Dieses Gesetz tritt mit dem Tage der Verkündung in Kraft. Zu demselben Zeitpunkt treten alle denselben entgegenstehenden Bestimmungen, insbesondere der § 9 des Gesetzes, betreffend die Verpflichtung zum Kriegsdienste vom 9. November 1867, und der § 9 des Reichsmilitärgesetzes vom 2. Mai 1874 sowie die bezüglich der Festsetzungen der Artikel 53 und 60 der Reichsverfassung außer Kraft. — Artikel 3. Die Ausführungsbestimmungen zu diesem Gesetz erläßt der Kaiser. — Artikel 4. Gegenwärtiges Gesetz kommt in Bayern n. f. w.

Ausland.

* **Frankreich.** Der Feld des ersten Theiles der französischen Verhandlungen bezüglich des Panama-Scandals in der französischen Kammer, der Mann, der wie ein Fels im Meer, ohne Namen zu nennen, umtobt von Lärm und Wuthgeheul, der Kammer immer neue Anklagen ins Angesicht schleuderte, bis der Präsident des Hauses und die Regierung weich gekniet waren und der verlangte parlamentarische Untersuchungs-ausschuß bewilligt wurde, der Abgeordnete Delahaye, ist seinem Parteibestimmung nach Boulanger. Er ist ein Mann von Mittelgröße, Anfangs der 40er Jahre, mit bleichem, von schwarzem Bart umrahmtem Gesicht und langem, zurückgeworfenem, schon ergrauendem Haar. Obgleich als Boulanger in die Kammer gewählt, wird er zu den feurigen Royalisten und Katholiken gezählt, denen der König noch nicht royalistisch und der Papst noch nicht katholisch genug ist. Er bringt von Tours den Ruf eines leidenschaftlichen, nervösen, unbindigen, politischen und journalistischen Provinzfürsten mit nach Paris, eines Mannes, den nichts anfählt, der vor keinem Wort und keiner That zurücksteht und keine Maßigung kennt. Der mitbeschuldigte Präsident Floquet und die schwache Regierung mußten in der That vor ihm auf Gnade und Ungnade capituliren, und als die Genehmigung des Untersuchungsausschusses angeknüpft war, brach der Abgeordnete Delahaye, unbekümmert um das weitere Geheul der Kammer, seine Rede kurz ab und stieg ziemlich gelassen von der Tribüne herab.

Aus Kunst und Leben.

* **Die Hoftheatersfrage** ist in Hannover, wie von dort der „Köln. Ztg.“ geschrieben wird, fortwährend Gegenstand einer lebhaften Besprechung. Von der einen Seite wird verlangt, daß außer der Subvention die bisherige Verwaltung von Berlin fortbestehen bleibe, in der Meinung, daß nach Aufhebung der königlichen Verwaltung das Hoftheater zu einem minderwerthigen Stadttheater herabsinken werde. Von anderer Seite wird dagegen behauptet, daß eben unter dieser Verwaltung das Hoftheater von Jahr zu Jahr an Bedeutung verloren habe und trotz des Zuschusses in mancher Beziehung sich nicht über ein mittelmäßiges Stadttheater erhebe. Diese Beurtheilung ist leider nur zu gut begründet. Seit Jahren ist immer von Neuem auf die Mängel in der Leitung des Hoftheaters, besonders in Bezug auf den Spielplan, auf die Inszenirungen, auf die Bedingungen zur Vertheilung eines wirkungsvollen Zusammenspiels, hingewiesen worden, aber ohne irgend einen Erfolg zu erzielen. Bei dieser Sachlage wird für besser gehalten, daß der Stadt die Verwaltung des Theaters übergeben wird und die Kräfte gewählt werden, welche zur Leitung geeignet erscheinen. Die bisherige Ueberweisung eines Intendanten hat unsern Theater nicht zum Vorthelle gereicht. Es ist vielmehr zu wünschen, daß das von hiesigen Bürgern beschlossene Gesuch um fernere Erhaltung der königlichen Verwaltung ablehnend entschieden wird.

* **Den Cholera-Verfahren des Professors Vetterkofer** und des Dr. Emmerich in München wird in der Verzeiwelt ziemlich allgemein jede Beweiskraft gegen die Koch'sche Theorie abgesprochen. Das Resultat des fähnen Experimentes erklärte sich auf sehr einfache Weise, wenn man annimmt, Professor Vetterkofer habe von vornherein eine gewisse Immunität gegen das Choleragift besessen. Eine solche Annahme erscheint um so gerechtfertigter, als nach Koch über 50 pCt. von Hause aus für die Cholera nicht empfänglich sind. Worauf diese natürliche Immunität beruht, ist noch nicht hinlänglich bekannt; so viel steht jedenfalls fest, daß im immunen Organismus die sogenannte Giftwirkung der Bakterien nicht zur Geltung gelangt. Der Versuch des Choleraimmunum Vetterkofer vermag daher ebenso wenig etwas zu beweisen, wie der jenes Amerikaners, welcher während der jüngsten Epidemie in Hamburg, ohne eine Vorsichtsmaßregel zu befolgen, unbeschadet seiner Gesundheit, gemeinsam mit den Cholerafranken aß, trank und schlief. Gleichzeitig erinnert in der „Voss. Ztg.“ ein Arzt daran, daß ein dem Vetterkofer'schen ziemlich analoges Experiment, wenn auch unfehlbar, so doch unter gleichen Verhältnissen, aber mit — entgegengesetztem Resultat bereits einmal zur Ausführung gelangt ist.

Kleine Chronik.

Der Siegelbewahrer Ricard, der die Verfolgung des Herrn Ferdinand de Lesseps veranlaßte, war, was der „Figaro“ ausgräbt, im Jahre 1885 als Maire von Rouen Veranlasser einer Festlichkeit zu Ehren Lesseps, wobei er selbst sich in den vertriebenen Lobspriechen auf den „großen Franzosen“ erging. — Noch eigenthümlicher berührt ein anderes Zusammentreffen. Am 20. November 1869 war die feierliche Ein-

weihung des Suezkanals; der 20. November 1892 brachte die Citation des Herrn v. Lesseps vor den Appellhof!

Ein französischer Exilist hat an einem gewöhnlichen Bleistift eine kleine Glühbirne angebracht zum Gebrauche für Reporter, Stenographen und Andere, die in der Nacht Aufzeichnungen zu machen haben. Die Batterie wird in der Tasche mitgeführt; die Drähte gehen dem Nerven entlang.

Aus Chicago, 20. Nov., wird gemeldet: Ein Deutscher, Namens Herrn. Ziegler, erschoss seine Schwiegereltern und verwundete seine Frau. Ein Volkshaufen sammelte sich und verurtheilte den Mörder zu lynchen; aber der Polizei gelang es, ihn in Gewahrsam zu bringen.

Eine verheerende Feuerbrunst brach am 20. November in Pittsborough (Indiana) aus. Viele große Niederlagen und eine Menge Wohnhäuser wurden eingeäschert. — Nach einer Depesche aus Panama brach am 19. November ein Feuer in Buenaventura aus. 70 Gebäude, darunter der Justizpalast, wurden zerstört.

Vermischtes.

* **Majestätsbeleidigung?** Aus Glog, 21. Nov., wird der „Köln. Ztg.“ geschrieben: „Auch durch auffälliges Verlassen einer Versammlung vor dem Ausbringen eines Hochs auf den Kaiser kann nach der Ansicht der hiesigen Strafkammer eine Majestätsbeleidigung begangen werden. Der Nähmaschinenhändler Bischoff und der Weber Schindler, die Beide zur sozialdemokratischen Partei gehören, hatten am Fronleichnamsfeste d. J. zu Stramsdorf einer Versammlung des katholischen Arbeitervereins beigewohnt. Als der Vorsitzende ein Hoch auf den Kaiser ausbringen wollte, erhoben sich die Beiden auffällig, setzten die Hüte auf und verließen geräuschvoll den Saal. Sie wurden wegen Majestätsbeleidigung unter Anklage gestellt. Vor der Strafkammer bestritten sie, absichtlich wegen der Insultation für den Kaiser den Saal verlassen zu haben. Die Zeugen behaupteten, daß Beide sich in sehr auffälliger Weise durch die Versammelten hindurchgedrängt hätten. Das Gericht erkannte auf neun bezw. drei Monate Gefängniß. Es wäre wünschenswert, daß dieses Urtheil noch vor das Reichsgericht käme.“

* **Von der Stuttgarter Stadtschultheißenwahl** erzählt das „N. Tagel.“ folgende Curiosa. Im 3. Bezirk erhielt Schächter Buschoff in Kantien eine Stimme; im 5. Bezirk lautete ein Zettel: „Zwei Bürger gingen zu guter Letzt, zum Wahllocale hin, der andere wählte den Doctor Witz, der eine den Kämmerlin.“ Gemeinderath Bayer wurde im 8. Bezirk „einstimmig“ gewählt, ebenso Oberbürgermeister Hegelmaier in Heilbronn im 9. Bezirk. Auf einem Zettel im 10. Bezirk war der Blau für den Rathhaus-Neubau abgezeichnet; der betreffende Wähler hat leider seinen Namen nicht unterschrieben, so daß man ihn nicht in die Commissionsberufen kann. Im nächstfolgenden Bezirk wurde statt eines Stimmzettels eine Einladung zu einer Gög'schen Wahlversammlung in den Renner'schen Theateraal abgegeben. Im letzten Wahlbezirk mußten zwei Zettel für ungültig erklärt werden; der eine war ein Ausruf, „wie es sich mit der Verumpfung verhält“, der andere ein Monitorium, „verehrter Herr, Sie haben bis jetzt noch nicht abgestimmt“. Der auf Buschoff entfallene Zettel wurde nicht für gültig erklärt, wohl aber der auf Bayer und — Hegelmaier abgegebene.

Geldmarkt.

— **m. Coursbericht der Frankfurter Börse vom 24. November.** Abends 5 1/2 Uhr. — Credit-Actien 208 1/2, Disconto-Commanbit-Antheile 189.90, Galizier —, Lombarden 88 1/2, Egypter —, Portugiesen 22.65, Italiener 92 1/2, Ungarn 96 1/2, Schweizer Central —, Gotthardbahn-Actien 156.10, Nordost 109.80, Union 70.10, Dresdener Bank 141 1/2, Laurahütte-Actien 100.30, Gelsenkirchener Bergwerks-Actien 138 1/2, Bochumer 116.20, Harpener 129, Berliner Handelsgesellschaft —, Banque Ottoman 117 1/2. Tendenz: sehr still.

Letzte Nachrichten.

Basel, 24. Nov. Der Provinzialantrag hat sich einstimmig für Erhaltung der Hoftheater in Basel und Wiesbaden ausgesprochen und beschlossen, hiervon dem Ministerium Mittheilung zu machen.

Familien-Nachrichten.

(Auszug aus auswärtigen Zeitungen.)

Geboren: Ein Sohn: Herrn Regierungs-Inspector Stiller, Posten-Herrn Gerichts-Assessor Linde, Magdeburg. Herrn Premier-Lieutenant v. Naab, Münster. Herrn Major a. D. Richard v. Bergmann, Breslau. Herrn Hauptmann a. D. Werner v. Schele, Belfau. Herrn Major Ernst Brindmann, Hannover. — Eine Tochter: Herrn General-Lieutenant a. D. v. Hahn, Raumburg a. S. Herrn Major v. Rante, Götting. Herrn Stabsarzt Dr. Riebergall, Marburg. Herrn Premier-Lieutenant a. D. Herbert v. Thiele, Rosenthal. Herrn Premier-Lieutenant Wilhelm v. Vandemer, Weitenhagen. Herrn Hauptmann v. Chappus, Stralsund.

Verheirathet: Herr Premier-Lieutenant W. v. Beckwaronsky mit Fräulein Martha Rahn, Hamburg. Herr Zahnarzt Dr. Georg Gerhards mit Fräulein Anna Dittges, Düsseldorf. Herr Rittmeister v. Steinmetz mit Fräulein Julie Herding, Stettin.

Gestorben: Herr Rittmeister a. D. Gustav Freiherr v. Wittenberg Baden-Baden. Herr Regierungs- und Medicinalrath Dr. Boigt, Magdeburg. Herr Referendar Dr. jur. Paul Pieper, Berlin. Herr Geh. Hofrath Dr. Friedrich Ryndler, Rhymont.

Frankf. Bank-Disconto $4\frac{1}{2}\%$

Die heutige Morgen-Ausgabe umfaßt 32 Seiten.